

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1655

Achermann Robert, Inwil

Jützli

Komponist: Innerschweizer Tradition

Tonkultur warm und rund, jedoch teils Blähtöne

Blastechnik
Treffsicherheit erfreulich, solide
Beweglichkeit mühelos und elegant
Intonation mehrheitlich rein und sauber

Interpretation I
Dynamik gelungene Gestaltung, wenig forti
Phrasierung passende Gliederung, deutlich vernehmbar
Artikulation passend und gefällig

Interpretation II
Metrik nur teilweise erkennbar
Rhythmik teilweise leicht gestört und ungenau
Agogik nur in Ansätzen, ist ausbaufähig
Tempo (Zeit) passend, Zeit 2'30"

Musikalischer Ausdruck Vortrag wird sauber und solide gespielt. Wirkt etwas langfädig und die Blähtöne stören.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 3

Vortrag 1069

Aeschimann Marianne, Môtiers

Westschweizer Choral

Komponist: Lukas Schmid

Tonkultur gepresst und dünn

Blastechnik
Treffsicherheit Töne suchend und viele Unsicherheiten
Beweglichkeit harzig und tastend
Intonation Hochlagen ab c" unsauber

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger mf
Phrasierung gut gegliedert, einleuchtend
Artikulation nur in Ansätzen vorhanden (legato und tenuto), wäre ausbaufähig

Interpretation II
Metrik undeutlich und nicht klar nachvollziehbar
Rhythmik teilweise unklar, wird durch "Hänger" beeinträchtigt
Agogik nur in Ansätzen vorhanden, ausbaubar
Tempo (Zeit) passend, Zeit 2'23"

Musikalischer Ausdruck Vortrag wird ohne grosse Spannung gespielt und durch viele Unsicherheiten gestört.

Bemerkungen

Juror(in): Bihr Karin

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1068

Aeschimann Pierre-André, Môtiers

Kuhreihen vor Ludernalp

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur dünn und gepresst

Blastechnik
Treffsicherheit ordentlich, wenig Streifer
Beweglichkeit fließend, der schnelle Teil wirkt harzig
Intonation ungetrübt und präzise

Interpretation I
Dynamik wenig variabel, mehr oder weniger mf
Phrasierung mehrheitlich gelungen, etwas kurzatmig
Artikulation passend

Interpretation II
Metrik nachvollziehbar
Rhythmik im lüpfigen Teil werden die 8-tel zu schnell gespielt
Agogik ritardando und accelerando sind in Ansätzen erkennbar, wenig Spannung
Tempo (Zeit) mit 2'20" knapp erreicht

Musikalischer Ausdruck Dem Vortrag fehlt es an Spannung und er wirkt eher kurzatmig.

Bemerkungen Der Vortrag musste unter erschwerten Wetter-Bedingungen gespielt werden. Starke Winde erschwerten das Spielen.

Juror(in): Bihr Karin



AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1624

Albert Priska, Alpnach Dorf

Uf der Höchalp

Komponist: Max Sommer

Tonkultur zu Beginn chudrig, danach tragend

Blastechnik
 Treffsicherheit durchwegs wenig Streifer, 3. Teil erfreulich
 Beweglichkeit etwas klebrig, ab 2. Teil erfreulich
 Intonation ordentlich zu Beginn, danach genau

Interpretation I
 Dynamik im 1. Teil mehr oder weniger mf, ab Mitte wenig piani
 Phrasierung überzeugend und bildhaft
 Artikulation angepasst, ab 2. Teil passend

Interpretation II
 Metrik nachvollziehbar bis Mitte, danach fühlbar
 Rhythmik teilweise leicht gestört, ab 2. Teil stotternd
 Agogik
 Tempo (Zeit) mit 2'41" erreicht, angemessen

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag lebt zu wenig, keine Würze.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1236

Ambauen Theodor, Beckenried

Gruss vom Haldi

Komponist: Anton Gisler

Tonkultur leicht zittrig aber klarer voller Klang

Blastechnik
Treffsicherheit etliche Streifer vor allem in den tiefen Lagen
Beweglichkeit Bindungen nach unten etwas klebrig ansonst erfreulich
Intonation der Schlussston ist leicht fallend

Interpretation I
Dynamik vom piano bis forte vernehmen wir alles, schöne Echodynamik
Phrasierung melodiebögen schön und bildhaft gestaltet
Artikulation abwechslungsreich gestaltet schöne portati und legati

Interpretation II
Metrik klar betont
Rhythmik genau und richtig
Agogik spannungsarm mehr Bewegung wertet den Vortrag auf
Tempo (Zeit) mit 2'44" gut erreicht Tempo gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Erzählerischer Vortrag schön erlebt.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1178

Bachmann Walter, Eggiwil

Der Sämu ufem Firscht

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur warm und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation

kleine Streifer sind unüberhörbar
sehr flexibel in allen Lagen
meist gekonnt und rein. Einzelne g2 zeigen eine kleine Differenz in der Tonhöhe auf

Interpretation I

Dynamik
Phrasierung
Artikulation

die dynamischen Abschnitte sind gekonnt eingeteilt. Höhepunkte sind vorhanden
der gesamte Vortrag ist genau gegliedert, sinngemäss und nachvollziehbar
es wird abwechslungsreich artikuliert, harte und weiche Töne wie Bindungen sind sehr gut vernehmbar

Interpretation II

Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)

der Puls ist klar erkennbar
ausgewogen
mit wenigen Worten; erzählerisch und spannungsvoll
das Tempo ist gut gewählt und mit 2'32" erreicht

Musikalischer Ausdruck Erlebter Vortrag mit viel Abwechslung.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1715

Barmettler Pascal, Ennetmoos

Berglerbueb

Komponist: Pascal Barmettler

Tonkultur hell und klar

Blastechnik
Treffsicherheit hervorragend und meistens fehlerfrei
Beweglichkeit sehr flexibel und wendig
Intonation grösstenteils mustergültig und rein

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger p und mf, wenig dynamische Höhepunkte
Phrasierung passende Gliederung, deutlich vernehmbar
Artikulation überzeugend, dem Stück angepasst

Interpretation II
Metrik klar erkennbar, jederzeit gut betont
Rhythmik weitgehend korrekt und klar
Agogik meistens gut dosiert
Tempo (Zeit) 3'04", wenig Veränderung im Grundtempo

Musikalischer Ausdruck Sehr schöner, solider Vortrag der auf Sicherheit gespielt wurde. Diese Sicherheit hat sich ausgezahlt, doch könnte dynamisch noch mehr herausgeholt werden.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1070

Baumgartner Kurt, Lyss

Am Müetti z lieb

Komponist: Hsj. Sommer

Tonkultur am Anfang klangvoll, majestätisch, danach dumpf und luftig

Blastechnik
Treffsicherheit im 1. Teil, lobenswert, zunehmend Streifer
Beweglichkeit Einstieg elegant und mühelos, klebrig, dann wieder gelöst
Intonation störende Unreinheiten

Interpretation I
Dynamik vielfältig, wohldosiert
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation passend

Interpretation II
Metrik klar erkennbar, vortrefflich
Rhythmik präzise
Agogik nur in Ansätzen, spannungsarm
Tempo (Zeit) abwechslungsreich, mit 3'19 gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Der Anfang war sehr gut, durch leichte Unsicherheiten leidet der Vortrag etwas.

Bemerkungen

Juror(in): Imhof Ursula

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1126

Bauriedl Ruedi, Bettlach

Gruss vom Hahnenmoospass

Komponist: Anton Wicky

Tonkultur rund und harmonisch

Blastechnik

Treffsicherheit ordentlich mit einigen Sorgen beim C G welche zu tief angeblasen werden
Beweglichkeit wendig mit einigen kleinen Schwierigkeiten
Intonation richtig mit kleinen Ungenauigkeiten

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich un passend
Phrasierung klar gegliedert und sinnfällig
Artikulation etwas einförmig und etwas hart; versuchen weicher zu spielen

Interpretation II

Metrik korrekt und gut wahrnehmbar
Rhythmik korrekt aber teilweise leicht unruhig
Agogik ungenügend; versuchen mehr Spannung, Rallentando und Accelerando einzubringen
Tempo (Zeit) Dauer 2:32

Musikalischer Ausdruck man spürt das Bestreben gut und mit dem Herzen zu spielen

Bemerkungen

Juror(in): Scotton Robert
Übersetzt von: Moser Peter

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

classe 1

prestation 1126

Bauriedl Ruedi, Bettlach

Gruss vom Hahnenmoospass

compositeur: Anton Wicky

Qualité du son rond et harmonieux

Technique

Attaque du son en ordre avec quelques soucis sur do sol attaqués en dessous
Mobilité habile avec quelques petites difficultés
Intonation juste avec de petites imprécisions

Interprétation I

Dynamique riche en changements et adaptée
Phrasé bien articulé et conforme au sens
Articulation un peu uniforme et un peu dure; essayer d'adoucir

Interprétation II

Métrique correcte et bien perceptible
Rythmique correcte mais en partie légèrement troublée
Agogique insuffisante essayer de mettre d'avantage de tension de rallentando et d'accelerando
Tempo et durée durée 2.32

Expression musicale on ressent l'envie de bien faire et de jouer avec le coeur

Remarques

Juré: Scotton Robert

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1458

Birrer Alois, Dagmersellen

Bärgchilbi

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur am Anfang dünn, anschliessend strahlend und gegen Ende etwas zittrig

Blastechnik
Treffsicherheit wenig Streifer
Beweglichkeit elegant, im tänzerischen Teil klebrig
Intonation Hochlagen ab c' zu tief

Interpretation I
Dynamik nur mf - f, schöne piani fehlen
Phrasierung passend
Artikulation variabel

Interpretation II
Metrik klar betont
Rhythmik präzise
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) mit 2'30" gut erreicht, interessant variiert

Musikalischer Ausdruck Die Melodie ist brav und lieblich gespielt. Ein frecheres und lockeres Spielen würde die "Bergchilbi" pfiffiger machen. Es fehlt ein wenig an Spannung und Höhepunkten.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1627

Blatter Konrad, Rothenburg

S' Posthorn

Komponist: Urs Patscheider

Tonkultur meist tragend, in den oberen Lagen etwas dünn

Blastechnik
Treffsicherheit zu Beginn sauber und gekonnt. Ab dem Mittelteil viele störende Streifer
Beweglichkeit etwas klebrig
Intonation besonders in den hohen Lagen ab c" wird die Tonhöhe nicht genau erreicht. Ab e" sogar fallend

Interpretation I
Dynamik hier wird etwas gewagt, kleine Höhepunkte sind hörbar
Phrasierung klare Sätze. Leider Tonbögen nicht bis zum Ende ausgespielt
Artikulation im 1. Teil schöne legati und portati. Ab dem Mittelteil sehr viele staccati

Interpretation II
Metrik auch hier ist der Puls im ersten Teil sehr gut fühlbar. Zunehmend aber wirkt die Darbietung verzogen
Rhythmik der Rhythmus wird laufend ausgewogen
Agogik Spannungsfelder gibt es nur im Mittelteil. Ansonsten eher flach
Tempo (Zeit) das Tempo ist mit 2'34" gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Durch die eingegangenen Risiken im Mittelteil, reicht es noch für eine Klasse 2.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1529

Bucher Josef, Inwil

Dr alti Aeschlimatter

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur voller kräftiger Ton

Blastechnik
Treffsicherheit viele kleine Streifer
Beweglichkeit recht locker und flexibel
Intonation meist sauber und rein

Interpretation I
Dynamik nur mf - f
Phrasierung in klare Sätze gegliedert
Artikulation zum Stück passend

Interpretation II
Metrik schnellere Teile sehr gut spürbar, sonst nicht immer klar erkennbar
Rhythmik ohne hörbare Mängel
Agogik wird gut eingesetzt
Tempo (Zeit) mit 2'28"erreicht, passend zum Stück gewählt

Musikalischer Ausdruck Vortrag, dem die Gestaltung etwas fehlt und zum Teil etwas verzogen wirkt.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1907

Bühlmann Eugen T., Thun

Arosa

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur im 1. Teil dumpf mit viel Luft, zunehmend besser bis angenehmer Ton

Blastechnik
Treffsicherheit recht sicher durch das ganze Stück, nur wenige Streifer
Beweglichkeit erfreuliche Beweglichkeit
Intonation meist sauber

Interpretation I
Dynamik von piano bis mezzoforte, schöne crescendi, forte und Glanztöne fehlen etwas
Phrasierung klar gegliedert, passende Atempause
Artikulation in allen Teilen passende Artikulation, klare staccati und legati

Interpretation II
Metrik die verschiedenen Taktarten 2er und 3er klar spürbar, passend
Rhythmik richtig und klar
Agogik passende accelerandi im 2. Teil, schöne ritardandi, etwas wenig Spannung
Tempo (Zeit) mit 2'28" gut erreicht, angepasste Tempi

Musikalischer Ausdruck Angenehmer, sicherer Vortrag, durchwegs etwas wenig Spannung.

Bemerkungen

Juror(in): Boss Barbara

**AE - Alphorn Einzel, NWSJV****Klasse 2****Vortrag 1482****Burkard Adrian, Schlossrued****Frühligstag**

Komponist: Hanspeter Schweizer

Tonkultur strahlend und schöner voller Klang**Blastechnik**

Treffsicherheit	häufig störende Streifer
Beweglichkeit	am Anfang klebrig, mit zunehmender Spielweise locker
Intonation	Hochlagen ab c" schwankend

Interpretation I

Dynamik	zu wenig ausgeschöpft, sehr oft nur mf - f
Phrasierung	passende Gliederung
Artikulation	abwechslungsreich, teilweise etwas hart

Interpretation II

Metrik	ordentlich
Rhythmik	genau
Agogik	zum Teil spärlich
Tempo (Zeit)	mit 2'51" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt am Anfang zu vorsichtig und brav. Eine ausgeprägte agogische Gestaltung kann viel dazu beitragen, dass die Melodie lebendiger wird. Es fehlt teilweise an Spannung und Höhepunkten.**Bemerkungen**

Juror(in): Masero Esther

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1808

Burkhalter Elisabeth, Diemtigen

Usem Bärnbiet

Komponist: H.J. Sommer

Tonkultur schöner, warmer Ton im 1. Teil, zunehmend etwas eng in den oberen Lagen

Blastechnik
Treffsicherheit im ganzen Stück einige kleine Streifer, kontrollierte Töne, die in den hohen Lagen etwas kratzen
Beweglichkeit erfreuliche Beweglichkeit, vor allem im 1. Teil
Intonation ordentlich, mit einigen kleinen Schwankungen

Interpretation I
Dynamik zu wenig ausgeschöpft, Ansatzweise versucht von mf zu p
Phrasierung passende Gliederung, schöne Fermaten
Artikulation kaum hörbar, abwechslungsarm

Interpretation II
Metrik richtig, gut nachvollziehbar
Rhythmik klar und ausgewogen
Agogik nur in Ansätzen vorhanden, Spannung fehlt, wäre ausbaubar
Tempo (Zeit) mit 2'21" knapp erreicht, passende Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Der ganze Vortrag wirkt sehr kontrolliert, dadurch verliert er etwas an Musikalität und Spielfreude.

Bemerkungen

Juror(in): Boss Barbara

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1140

Burri Esther, Rüscheegg Heubach

Gantrisch Jutz

Komponist: H.J. Sommer

Tonkultur füllender, tragender, runder Klang

Blastechnik
Treffsicherheit sicher, routiniert, unwesentliche Streifer
Beweglichkeit leichtfüssig, wendig, beeindruckend
Intonation durch das ganze Stück korrekt und sauber

Interpretation I
Dynamik mit einem mezzoforte gestartet, im 2. Teil schönes forte bis piano, der Ausklang mit einen wohlklingenden piano, schön
Phrasierung klar getrennte, gut erkennbare Motive, spannungsvoll über die ganze Melodie
Artikulation passend artikuliert, sehr schöne Unterschiede, von Anfang bis Schluss

Interpretation II
Metrik sehr schön gestaltet, klar erkennbar
Rhythmik exakt, präzise
Agogik schön gestaltet, im Mittelteil passende ritardandi und accelerandi, herrliche Schlussfermate
Tempo (Zeit) mit 2'48" gut erreicht, schöne Tempounterschiede in den verschiedenen Teilen

Musikalischer Ausdruck Sehr schöner Vortrag, erzählend gespielt, herrlich zum Zuhören.

Bemerkungen

Juror(in): Boss Barbara

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1699

Christen Martin, Röthenbach

Freier Vortrag

Komponist: -

Tonkultur tragend und sehr volluminös

Blastechnik
Treffsicherheit geschult und sicher
Beweglichkeit durchwegs in allen Lagen leichtfüssig und akrobatisch
Intonation durchwegs rein

Interpretation I
Dynamik gut gewählte dynamische Höhepunkte. Abwechslungsreich
Phrasierung klare Satzbildung mit schön ausgespielten Tonbögen
Artikulation passend artikuliert, schöne legati und portati

Interpretation II
Metrik meist klar und nachvollziehbar
Rhythmik passend
Agogik läbig, mit vielen Spannungsfeldern
Tempo (Zeit) das Tempo ist mit 2'42" gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Erlebter und nachempfunder Vortrag mit viel Abwechslung und Höhepunkten.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 18.06.19

AE - Alphorn Einzel, WSJV**Klasse 1****Vortrag 1532****Clausen Moritz, Glis****Der Bierbrauer**

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur voluminös und strahlend auch in den hohen Lagen

Blastechnik

Treffsicherheit

im 1. Teil sind wenig Streifer zu hören, zweiter Teil gelingt besser

Beweglichkeit

müheles und elegant

Intonation

richtig und ungetrübt

Interpretation I

Dynamik

mehrheitlich wird nur im mezzoforte und forte gespielt, ein piano fehlt

Phrasierung

klar gegliedert und passend

Artikulation

gepflegt, ausgereift

Interpretation II

Metrik

klar erkennbar, ab dem Mittelteil leicht verzogen und unsicher

Rhythmik

am Anfang richtig im Mittelteil teilweise leicht gestört

Agogik

angemessen, schöne ritardando

Tempo (Zeit)

gut gewähltes Tempo mit eingehaltener Zeit von 2:55

Musikalischer AusdruckTrotz einiger Anhänger und Streifer sehr schöne musikalische Höhepunkte. Da wird sicher ein gutes und frisches Bier gebraut.

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs



AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1832

Däppen Daniel, Horgen

Dä Bambeli vo Steffisburg

Komponist: Daniel Däppen

Tonkultur grell und luftig, eng ab c2

Blastechnik
 Treffsicherheit meist treffend, störende Unsicherheiten im 3/8-Teil
 Beweglichkeit am Anfang recht locker, Mittelteil eher klebrig
 Intonation unsauber in hohen Lagen, g2 zu tief

Interpretation I
 Dynamik wir vernehmen mezzoforte bis forte, schöne piani fehlen, wenig ausgekostet
 Phrasierung recht sauber werden die Melodiebögen gestaltet, leider werden einzelne Bögen abrupt beendet
 Artikulation wird eingesetzt, aber nicht ausgeschöpft

Interpretation II
 Metrik am Anfang i.O. Mittelteil unklar, gegen Schluss nicht mehr spürbar
 Rhythmik teilweise unklar, zum Teil eigenartige Interpretation
 Agogik nicht überzeugend
 Tempo (Zeit) mit 3'04" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Melodie schwer zu erkennen, zum Teil etwas spezielle Interpretation, um den Ausdruck zu gebrauchen etüdenhaft.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1645

Decouvette Jean-François, Marcellaz

La Cascade

Komponist: Robert Scotton

Tonkultur dünn, zunehmend tragend

Blastechnik
Treffsicherheit unsicher, ab 2. Teil vorsichtig
Beweglichkeit elegant, ab Mitte unsicher
Intonation getrübt, im Schlussteil genau

Interpretation I
Dynamik meist nur mf - f, dann mehr oder weniger nur mf
Phrasierung überhastet, später nachvollziehbar
Artikulation variabel und angepasst

Interpretation II
Metrik nachvollziehbar bis mangelhaft
Rhythmik teilweise leicht gestört, ab Mitte korrekt
Agogik natürlich im 1. Teil, ab 2. Teil gut dosiert
Tempo (Zeit) angemessen, mit 3'03" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt unruhig und nicht ausgereift.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Rapport de fête

Date: 20.06.19

AE - Alphorn Einzel, WSJV**classe 2****prestation 1645****Decouverte Jean-François, Marcellaz****La Cascade**

compositeur: Robert Scotton

Qualité du son Sons fluets puis progressivement soutenus

Technique

Attaque du son Pas sûre, à partir de la 2ème partie prudente
 Mobilité Elegante, à partir de la 2ème partie pas sûre
 Intonation Imprécise, dans la partie finale exacte

Interprétation I

Dynamique Le plus souvent uniquement mf - f, voire seulement plus ou moins mf
 Phrasé Précipité, mais bien perceptible
 Articulation Variée et conforme

Interprétation II

Métrique De "bien exécutée" à médiocre
 Rythmique En partie légèrement perturbée, correcte dès le milieu
 Agogique Naturelle dans la 1ère partie, dès la 2ème partie bien dosée
 Tempo et durée Tempo adapté. Temps bien atteint avec 3'03"

Expression musicale La prestation paraît agitée et pas mature.

Remarques

Juré: Fankhauser Ernst

Traduit par: Aeschimann Pierre André

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1261

Deriaz Isabelle, Saignelégier

Echo vom Hörnligrat

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur verhalten und dünn der Ton entfaltet sich nicht

Blastechnik
Treffsicherheit etliche Streifer sind zu vernehmen
Beweglichkeit wirkt vorsichtig und zum Teil klebrig
Intonation ab c2 sind die Töne alle zu tief und schwankend

Interpretation I
Dynamik meist wird mezzoforte und piano vorgetragen, schöne und kräftige forti fehlen
Phrasierung sinnfällig werden die Melodiebögen gestaltet
Artikulation zum Teil wird etwas hart artikuliert ansonst passend

Interpretation II
Metrik gut vernehmbar und nachvollziehbar
Rhythmik korrekt und richtig
Agogik wenig Spannung wird aufgebaut Agogik ist somit nicht ausgeschöpft
Tempo (Zeit) mit 2'40" erreicht zum Teil schöne Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Verhalten vorgetragener Vortrag, mehr Mut zum Risiko würde den Vortrag aufwerten.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi

AE - Alphorn Einzel, WSJV

classe 2

prestation 1261

Deriaz Isabelle, Saignelégier

Echo vom Hörnligrat

compositeur: Robert Oesch

Qualité du son Son retenu et fluet qui ne "s'épanoui" pas.

Technique

Attaque du son

Quelques frôlements se font entendre

Mobilité

Prudente et en partie collante

Intonation

A partir de do-aigu, les notes sont toutes trop basses et fluctuantes

Interprétation I

Dynamique

La plupart du temps la pièce est jouée mezzoforte et piano, il manque de beaux "forti" sonores

Phrasé

La mélodie est exprimée conforme au sens

Articulation

En partie articulation un peu dure, sinon adaptée

Interprétation II

Métrique

Bien perceptible, bien exécutée

Rythmique

Correcte et juste

Agogique

Le peu de tension ne permet pas de développer l'agogique

Tempo et durée

Avec 2'40" temps atteint. En partie, beaux changements de tempi

Expression musicale

Prestation jouée avec retenue, plus de courage à prendre des risques améliorerait la prestation.

Remarques

Juré: Wyss Ruedi

Traduit par: Aeschimann Pierre André



AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1257

Domont Jacques, Bassecourt

Sur les Rochers

Komponist: Placide Dayer

Tonkultur am Anfang klar, danach dumpf und gepresst

Blastechnik
 Treffsicherheit zunehmend Streifer, störende Unsicherheiten
 Beweglichkeit gut danach vorsichtig
 Intonation am Schluss Töne sinkend in den Höch und Tieflagen.

Interpretation I
 Dynamik mehr oder weniger mf, die strahlenden forte fehlen
 Phrasierung nicht ausgespielt, zehackt
 Artikulation passend, gefällig

Interpretation II
 Metrik abtastend, zueletzt nicht nachvollziehbar
 Rhythmik teilweise unklar
 Agogik nur in Ansätzen, nur ritardandi
 Tempo (Zeit) mangelhaft mit 3'10" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Dem Vortrag fehlen die Höhenpunkte, das strahlen. Es ist alles etwas verhalten gespielt.

Bemerkungen

Juror(in): Imhof Ursula



Rapport de fête

Date: 18.06.19

AE - Alphorn Einzel, WSJV**classe 2****prestation 1257****Domont Jacques, Bassecourt****Sur les Rochers**

compositeur: Placide Dayer

Qualité du son Sons clairs au début, puis étouffés et comprimés

Technique

Attaque du son	De plus en plus de frôlements, insécurités dérangeantes
Mobilité	Bonne, ensuite prudente
Intonation	Notes finales tombantes dans les hauts et bas registres

Interprétation I

Dynamique	Plus ou moins mf, il manque de beaux "forti" rayonnants
Phrasé	Pas marqué, haché
Articulation	Adaptée, plaisante

Interprétation II

Métrique	Tâtonnante, à la fin pas perceptible
Rythmique	En partie pas claire
Agogique	Que partiellement, uniquement des ritardandi
Tempo et durée	Médiocre. Temps avec 3'10" bien atteint

Expression musicale La prestation manque de points culminants, de brillance. Tout est joué avec une certaine retenue.

Remarques

Juré: Imhof Ursula

Traduit par: Aeschimann Pierre André

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1923

Durrer Josef, Kerns

De Sytesprung

Komponist: Gilbert Kolly

Tonkultur am Anfang tragend, später luftig

Blastechnik
Treffsicherheit kaum Streifer, in hohen Lagen einige Unsicherheiten
Beweglichkeit erfreulich
Intonation rein

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich, schönes Echo
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation ausgereift

Interpretation II
Metrik Der Puls ist meistens gut spürbar
Rhythmik Sorgfältig gestaltet, wenig Ungenauigkeiten
Agogik Gute Ansätze sind hörbar, die Melodie fliesst nicht immer schön
Tempo (Zeit) abwechslungsreich gespielt, die Zeit ist gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Lied mit viel Gefühl vorgetragen, manchmal etwas herzlich

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1274

Duvernoy Charles, Rochejean

Matterhornblick

Komponist: Lukas Schmid

Tonkultur in hohen Lagen etwas eng, dünn und luftig

Blastechnik
Treffsicherheit etliche Streifer
Beweglichkeit gegen Ende des Vortrages harzig
Intonation hohe Lagen gedrückt, e" zu tief

Interpretation I
Dynamik nur mf - f, vermisse pp/ff
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation variabel

Interpretation II
Metrik teilweise erkennbar
Rhythmik korrekt
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) mit 2'54" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt langfädig und schwerfällig, es fehlt die Leichtigkeit beim spielen. Die Gestaltung der Melodie ist eher flach mit wenig Spannung und Höhepunkten.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther

AE - Alphorn Einzel, WSJV

classe 2

prestation 1274

Duvernoy Charles, Rochejean

Matterhornblick

compositeur: Lukas Schmid

Qualité du son Dans les aigus, sons assez fluets, minces et avec de l'air

Technique

Attaque du son

Quelques frôlements

Mobilité

Contre la fin de la prestation collante

Intonation

Notes hautes "comprimées", mi-aigu trop bas

Interprétation I

Dynamique

Uniquement mf - f, il manque les pp / ff

Phrasé

Structure adaptée

Articulation

Variée

Interprétation II

Métrique

En partie reconnaissable

Rythmique

Correcte

Agogique

Que partiellement

Tempo et durée

Temps bien atteint avec 2'54"

Expression musicale

La prestation paraît tirer en longueur, lourdaude, il manque la légèreté d'exécution. L'interprétation est plutôt plate avec peu de tension et de points culminants.

Remarques

Juré: Masero Esther

Traduit par: Aeschimann Pierre André

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1340

Fankhauser Fredy, Hirzel

sGuldstückli

Komponist: Fredy Fankhauser

Tonkultur voll, tragend, warm, strahlend

Blastechnik
Treffsicherheit gekonnt und erfreulich
Beweglichkeit fast mühelos
Intonation sauber und rein

Interpretation I
Dynamik passend und wohldosiert
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation abwechslungsreich

Interpretation II
Metrik klar betont
Rhythmik ausgewogen
Agogik erlebt und empfunden
Tempo (Zeit) interessante und angepasste Wechsel; Zeit: 3'13"

Musikalischer Ausdruck schöne Geschichte und erlebter Vortrag

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1601

Feuz Albert, Mürren

Der Hasliberger

Komponist: Robert Schneiter

Tonkultur voluminöser, schöner Klang

Blastechnik
Treffsicherheit ordentlich und zunehmend sicherer
Beweglichkeit erfreulich
Intonation angenehm

Interpretation I
Dynamik mehrheitlich mf, p kommt zu wenig zur Geltung
Phrasierung deutlich vernehmbar, gelungen
Artikulation In Ansätzen staccati und gebundene Töne

Interpretation II
Metrik zu Beginn unsicher, zunehmend deutlich und wahrnehmbar
Rhythmik teilweise unklar
Agogik beschränkt sich auf einige ritardani
Tempo (Zeit) mit 3'24" eher langer Vortrag

Musikalischer Ausdruck Bläser zeigt eine solide, bläserische Grundlage. Mehr Mut zum Risiko!

Bemerkungen

Juror(in): Bihr Karin

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1773

Fleischlin Stefan, Sempach

Uf em Bettlestock

Komponist: Ruedi Bauriedl

Tonkultur gepflegt, in den hohen Lagen dünn und rau

Blastechnik
Treffsicherheit durch den ganzen Vortrag sind kleine Anhänger zu hören
Beweglichkeit elegant und leichtfüssig, schön gespielt sind die g"
Intonation rein und sauber

Interpretation I
Dynamik dürfte mehr differenziert werden, zum Beispiel mit einem strahlenden forte
Phrasierung klar gegliedert und deutlich vernehmbar
Artikulation wirkungsvoll mit schönen Bindungen

Interpretation II
Metrik mehrheitlich gut, der Ausklang ungenau
Rhythmik richtig und genau
Agogik gelungen, es sind schöne ritardando zu hören
Tempo (Zeit) mit 2:53 ist die Zeit gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Viele gute Ansätze, die noch besser kontrolliert werden sollten, dann kommt es auch auf dem Bettlestock zu einem musikalischen Genuss.

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1157

Flury Heinz, Neuendorf

Quinter

Komponist: Bernhard Wichser

Tonkultur ohne Resonanz verhalten dumpf

Blastechnik
Treffsicherheit weich am Anfang, dann je länger je mehr zaudernd; Schwierigkeiten beim hohen G
Beweglichkeit leicht am Anfang, dann je länger je mehr Schwierigkeiten; zahlreiche Streifer
Intonation den Ton am Ende der Noten gut aushalten

Interpretation I
Dynamik abwechslungslos, mezzoforte vom Anfang bis zum Schluss
Phrasierung von gut wahrnehmbar bis zu wenig überzeugend
Artikulation abwechslungsarm

Interpretation II
Metrik schwer erkennbar und verwackelt
Rhythmik verhaspelt
Agogik keine Spannung und wenig Rallentandi und Accelerandi
Tempo (Zeit) Dauer 2:49; zu wenig rascher gespielte Sequenzen um das Stück leben zu lassen

Musikalischer Ausdruck man spürt das Bestreben es gut machen zu wollen, aber zu wenig überzeugend;

Bemerkungen trotz einem gelungenen Anfang verschlechtert sich der Klang rasch sowie Schwierigkeiten mit der Ausstrahlung des Klangs; 2. Klasse knapp erreicht

Juror(in): Scotton Robert
Übersetzt von: Moser Peter

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

classe 2

prestation 1157

Flury Heinz, Neuendorf

Quinter

compositeur: Bernhard Wichser

Qualité du son sans résonance retenu étouffé

Technique

Attaque du son douce au début puis de plus en plus hésitante difficulté sur le sol aigu
Mobilité début facile puis de plus en plus difficile nombreux accros
Intonation bien soutenir le son dans la fin de la note

Interprétation I

Dynamique sans diversité MF du début à la fin
Phrasé de bien perceptible à peu convaincant
Articulation pauvre en changements

Interprétation II

Métrique difficilement reconnaissable et floue
Rythmique embrouillée
Agogique pas de tension peu de rall et accel
Tempo et durée durée 2.49 pas assez de passages rapides pour donner vie à la pièce

Expression musicale on sent l'envie de bien faire mais pas assez de persuasion;

Remarques malgré un bon début la dégradation du son arrive rapidement ainsi que les difficultés dans l'émission du son.
2ème classe obtenue de justesse

Juré: Scotton Robert

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1025

Flury Roger, Root

Am Aeschi Märit

Komponist: Hans - Jürg Sommer

Tonkultur durchwegs präsent, tragend und füllend

Blastechnik
Treffsicherheit von Beginn an Streifer, gegen Schluss zunehmend unsicher
Beweglichkeit anfangs locker und wendig, gegen Schluss leicht harzig
Intonation ordentlich, bei den Aushaltetönen oft getrübt

Interpretation I
Dynamik sinngemäss, jedoch wenig Höhepunkte
Phrasierung überzeugend, klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich und wirkungsvoll

Interpretation II
Metrik gut vernehmbar, erkennbar
Rhythmik ausgewogen und präzise
Agogik ansatzweise vorhanden, aber ausbaubar
Tempo (Zeit) mit 2'55" gut erreicht, entsprechend gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Trotz den angewandten Gestaltungselementen strahlt der Vortrag zu wenig Leben aus und verliert an Spannung.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland

AE - Alphorn Einzel, EJV

Klasse 4

Vortrag 1919

Germano Pietro, Baselga di Pinè, Italien

Marina

Komponist: Germano Pietro

Tonkultur unsicher mit viel Luft, wackelig

Blastechnik
Treffsicherheit viele Streifer, suchende Töne, schönes Bass G
Beweglichkeit verkrampt, harzig, nicht ausreichend
Intonation unpräzise

Interpretation I
Dynamik mezzoforte durch das ganze Stück
Phrasierung undurchschaubar
Artikulation ungepflegt

Interpretation II
Metrik verwackelt, kaum erkennbar
Rhythmik verwirrend
Agogik keine spürbar, einzig im Mittelteil schöne Fermate
Tempo (Zeit) mit 2'27" erfüllt

Musikalischer Ausdruck Leider konnte die Melodie nicht erkannt werden. Der Vortrag ist nicht gelungen, beim nächsten Mal wird es besser!

Bemerkungen

Juror(in): Boss Barbara

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1181

Grossniklaus Franz, Beatenberg

Sepp der Geisshirt

Komponist: Walter Zobrist

Tonkultur puissant et chaud

Blastechnik
Treffsicherheit précis au début puis quelques insécurités
Beweglichkeit habile au début puis quelques accroches et hésitations
Intonation attention bien soutenir le son jusqu'à la fin de la note

Interpretation I
Dynamik aller chercher le piano pour plus de contraste
Phrasierung bien exprimé
Artikulation plaisante

Interpretation II
Metrik en ordre
Rhythmik exacte
Agogik insuffisante mettre plus de vie avec d'avantage de rallentando et accelerandi
Tempo (Zeit) durée 2.56 le tempo est varié et donne un attrait à la pièce

Musikalischer Ausdruck plaisant à écouter, on ressent l'envie de transmettre la musique

Bemerkungen après un très beau début mais le manque de précision par la suite sur les attaques de notes et la mobilité ne permettent pas d'obtenir une 1^{ère} classe

Juror(in): Scotton Robert

AE - Alphorn Einzel, BKJV

classe 2

prestation 1181

Grossniklaus Franz, Beatenberg

Sepp der Geisshirt

compositeur: Walter Zobrist

Qualité du son kräftig und warm

Technique

Attaque du son

am Anfang präzise, dann einige Unsicherheiten

Mobilité

gewandt am Anfang, dann einige Streifer und Zögerlichkeiten

Intonation

darauf achten den Ton bis zum Ende der Noten auszuhalten

Interprétation I

Dynamique

Piani suchen für einen besseren Kontrast

Phrasé

gut ausgedrückt

Articulation

gefällig

Interprétation II

Métrique

in Ordnung

Rythmique

exakt

Agogique

ungenügend, mehr Leben einbringen mit mehr Rallentandi und Accelerandi

Tempo et durée

Dauer 2:56; das Tempo ist abwechslungsreich und verleiht dem Stück seinen Reiz

Expression musicale

gefällig anzuhören, man fühlt das Bestreben die Musik zu vermitteln

Remarques

nach einem sehr schönen Anfang aber dann einem Mangel an Präzision bei der Treffsicherheit und der Beweglichkeit kann eine 1. Klasse nicht vergeben werden

Juré: Scotton Robert

Traduit par: Aeschimann Pierre André



Festbericht

Stand: 19.06.19

AE - Alphorn Einzel, WSJV**Klasse 2****Vortrag 1096****Guidoux Marceline, Cronay****40e Amicale Aigle 2014**

Komponist: Willy Cevey

Tonkultur anfangs tragend, ab der Mitte zunehmend oben dünn

Blastechnik
Treffsicherheit von Beginn an durchwegs zahlreiche Streifer
Beweglichkeit vielfach mit kleinen Schwierigkeiten
Intonation durchgehend schwankend

Interpretation I
Dynamik schöne crescendi, jedoch vielfach nur mezzoforte, feine piani und strahlende forti sind rar
Phrasierung überzeugend klar gegliedert
Artikulation überzeugend und passend

Interpretation II
Metrik weitgehend gut vernehmbar
Rhythmik präzise und ausgewogen
Agogik nur in Ansätzen vernehmbar
Tempo (Zeit) mit 2'44" erreicht, nur wenige Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag hat gute Ansätze und wirkt solid. Dennoch fehlen die Höhepunkte und es kommt keine Spannung auf.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland

AE - Alphorn Einzel, WSJV

classe 2

prestation 1096

Guidoux Marceline, Cronay

40e Amicale Aigle 2014

compositeur: Willy Cevey

Qualité du son Au début, sons soutenus, dès le milieu de plus en plus "fluets" dans les aigus

Technique

Attaque du son Nombreux frôlements depuis le début
Mobilité Multiples petites difficultés
Intonation Continuellement fluctuante

Interprétation I

Dynamique Beaux crescendi, cependant souvent uniquement des "mezzoforti". Les beaux "piani" et les "forti" rayonnants sont rares
Phrasé Convaincant, clairement structuré
Articulation Convaincante et adaptée

Interprétation II

Métrique En grande partie bien perceptible
Rythmique Précise et équilibrée
Agogique Perceptible que partiellement
Tempo et durée Temps atteint avec 2'44". Peu de changement de tempi

Expression musicale La présentation a de bonnes approches et paraît solide. Néanmoins, les points culminants manquent et il n'y a pas de tension.

Remarques

Juré: Lüthi Roland

Traduit par: Aeschimann Pierre André

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1530

Herger-Krauer Vreni, Eschenbach LU

Bim Lindemaa

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur beginnt mit reinem Klang, ab der Mitte leicht zitterig und luftig

Blastechnik
Treffsicherheit gekonnt und ausgezeichnet
Beweglichkeit mühelos und erfreulich
Intonation lupenrein und ungetrübt

Interpretation I
Dynamik geniesserisch und differenziert
Phrasierung klar gegliedert und überzeugend
Artikulation gepflegt und vielfältig

Interpretation II
Metrik ausgezeichnet
Rhythmik korrekt
Agogik genau richtig
Tempo (Zeit) Bindungen nach oben und unten perfekt; Zeit: 2'38"

Musikalischer Ausdruck Ein Feuerwerk. Variantenreich, tief empfunden, aus dem Herzen gespielt und ja nicht nervös werden.

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus



Festbericht

Stand: 15.06.19

AE - Alphorn Einzel, BKJV
Klasse 2
Vortrag 1313
Hirsig Andrea, Iseltwald
Uf dr Höchalp

Komponist: Max Sommer

Tonkultur am Anfang spärlich, luftig danach solide

Blastechnik
 Treffsicherheit einige Unsicherheiten, vorsichtig gespielt
 Beweglichkeit in hohen Lagen nicht flexibel
 Intonation Haltetöne fallend, schwankend

Interpretation I
 Dynamik wenig Höhepunkte, flach ohne Abwechslung
 Phrasierung wenig überzeugend, teilweise unklar
 Artikulation wirkt flach, ausbaufähig

Interpretation II
 Metrik nachvollziehbar, danach schwer erkennbar
 Rhythmik am Anfang ungenau, gegen Schluss korrekt
 Agogik keine Spannung, zähflüssig
 Tempo (Zeit) unpassend mit mit 2'10" zu kurz (2 Strafpunkte)

Musikalischer Ausdruck Die Höchalp glänzt heute nicht besonders, schade. Der Vortrag wirkt unsicher.

Bemerkungen

Juror(in): Imhof Ursula

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1152

Hirsig Walter, Hasliberg-Goldern

Interlaken

Komponist: Walter Zobrist

Tonkultur am Anfang voller Klang, tiefe Lagen schränzend

Blastechnik
Treffsicherheit wenig Streifer
Beweglichkeit etwas klebrig in Tieflage träge
Intonation Hochlagen fallend

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich, voller Höhepunkte
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation durchwegs etwas hart

Interpretation II
Metrik präzis, korrekt
Rhythmik Am Schluss teilweise leicht gestört
Agogik hat gute Ansätze
Tempo (Zeit) angemessen mit 2'37" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Interlaken ist verständlich, aber in den tiefen Lagen leicht chudrig

Bemerkungen

Juror(in): Imhof Ursula

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1334

Hodel Hans, Gwatt (Thun)

Hirtenreihen

Komponist: Hansjörg Sommer

Tonkultur voll, tragend, gepflegt

Blastechnik
Treffsicherheit lobenswert mit ganz wenig Streifer
Beweglichkeit erfreulich und geschickt
Intonation am Anfang klar, dann ab der Mitte leicht schwankend

Interpretation I
Dynamik vielfältig, jedoch fehlten echte piani
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation geschmeidig und vielfältig

Interpretation II
Metrik klar
Rhythmik ausgewogen und exakt
Agogik in gewissen Phasen nicht immer wirksam
Tempo (Zeit) wenig bis keine Wechsel; Zeit: 2'38"

Musikalischer Ausdruck solide Darbietung. eine echte Geschichte wurde erzählt.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 3

Vortrag 1605

Hostettler Ernst, Pieterlen

Au pré vert

Komponist: Willy Cevey

Tonkultur zu Beginn sehr eng, zunehmend aber warm und tragend

Blastechnik
Treffsicherheit es gibt einige Unsicherheiten über den ganzen Vortrag die sich in störenden Streifern äussern
Beweglichkeit viele staccati, klebrig und unflexibel
Intonation meist wird die genaue Tonhöhe in den oberen Lagen nicht erreicht

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger mf bis f, schöne piani fehlen
Phrasierung klare Sätze. Tonbögen werden nicht ausgespielt
Artikulation die Ausdrucksform ist hart. Die Abwechslung zwischen portato und staccato fehlt

Interpretation II
Metrik nur zum Teil erkennbar. Gegen Schluss verzogen
Rhythmik teilweise unregelmässig
Agogik die Spannungsfelder in Form von ritardando bis accelerando fehlen
Tempo (Zeit) mit 2'45" ist das Tempo sehr gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Der Darbietung fehlt der erzählerische Charakter wie deren Spannungsfelder.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1884

Huber Thomas, Hildisrieden

Choral für Luzern

Komponist: Anton Wicky

Tonkultur am Anfang gepflegt, gegen Schluss ziemlich luftig und rau

Blastechnik
Treffsicherheit ordentlich und wenig Streifer
Beweglichkeit am Anfang recht statisch im 2. Teil elastischer
Intonation in den hohen Lagen fällt der Ton

Interpretation I
Dynamik bei den Echos wird ein schönes piano gespielt, das forte im 2. Teil dürfte noch ausgeprägter sein
Phrasierung die Sätze sind gut gegliedert
Artikulation passend und abwechslungsreich

Interpretation II
Metrik gut spürbar, etwas vorsichtig
Rhythmik ausgewogen
Agogik die Spannung kommt meist nur in Ansätzen zur Geltung
Tempo (Zeit) mit 2:36 gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Die Leuchtenstadt Luzern kommt noch nicht zum Strahlen. Es sind gute Ansätze vorhanden. Mit mehr Stütze beim Ton und mehr agogischer Gestaltung wäre vieles möglich.

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1033

Hunziker Georges, Schwarzenburg

Bärgmorge

Komponist: Paul Müller-Egger

Tonkultur teilweise tragend, p mit wenig Resonanz

Blastechnik
Treffsicherheit einige Unsicherheiten
Beweglichkeit anfangs erfreulich, später harzig
Intonation weitgehend rein

Interpretation I
Dynamik zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung nicht immer klar, Spannung manchmal nicht durchgehalten
Artikulation ansprechend

Interpretation II
Metrik unsicher, wenig spürbar
Rhythmik öfters gestört
Agogik spannungsarm
Tempo (Zeit) mit 3'20 etwas lang, zähflüssig

Musikalischer Ausdruck Mangelnde Blastechnik schadet dem Vortrag. Er wirkt wenig gestaltet, am Schluss blitzt Eleganz auf.

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1516

Hürzeler Werner, Aarwangen

Em Mutzbächli no

Komponist: Max Sommer

Tonkultur warmer ansprechender Ton in den mittleren Lagen, etwas dünn in den hohen Lagen

Blastechnik
Treffsicherheit Streifer in allen Teilen
Beweglichkeit erfreulich im 1. Teil, zaudernd, eher harzig im 2. und 3. Teil
Intonation sauber und ordentlich

Interpretation I
Dynamik mezzoforti bis forti, piani fehlen
Phrasierung passende Gliederung, etwas zu kurze Atempausen
Artikulation passend, sinnvoll

Interpretation II
Metrik gut vernehmbar und klar bei Tempowechsel
Rhythmik richtig
Agogik accelerando und ritardando vorhanden, schöne Fermaten
Tempo (Zeit) mit 3'08" gut erreicht, passende Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Leider wird der ansprechende Vortrag durch die Streifer und blastechnischen Mängel abgewertet.

Bemerkungen

Juror(in): Boss Barbara

**AE - Alphorn Einzel, WSJV****Klasse 2****Vortrag 1439****Jaco Luis Carlos, Les Vérines****Im Hintermühli-Moos**

Komponist: H.J. Sommer

Tonkultur warm und solide, aber zu wenig Resonanz

Blastechnik
 Treffsicherheit wenig Streifer
 Beweglichkeit lobenswert, im schnellen Teil harzig
 Intonation Hochlagen ab c' zu tief

Interpretation I
 Dynamik nur mf - f, zu wenig ausgeschöpft
 Phrasierung passende Gliederung
 Artikulation abwechslungsarm

Interpretation II
 Metrik gut vernehmbar
 Rhythmik korrekt
 Agogik nur in Ansätzen
 Tempo (Zeit) mit 2'44" gut erreicht, teilweise langfädig

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt vorsichtig und brav. Eine ausgeprägte agogische Gestaltung kann viel dazu beitragen, dass die Melodie lebendiger wird. Es fehlt teilweise an Spannung und Höhepunkten.

Bemerkungen

 Juror(in): Masero Esther

AE - Alphorn Einzel, WSJV

classe 2

prestation 1439

Jaco Luis Carlos, Les Vérines

Im Hintermühli-Moos

compositeur: H.J. Sommer

Qualité du son Sons chauds et solides mais trop peu résonnants

Technique

Attaque du son Peu de frôlements
Mobilité Digne d'éloges, collante dans la partie rapide
Intonation Dès le do-aigu, les notes sont trop basses

Interprétation I

Dynamique Uniquement mf - f. Trop peu marquée
Phrasé Structure adaptée
Articulation Pauvre en changements

Interprétation II

Métrique Bien perceptible
Rythmique Correcte
Agogique Que partiellement
Tempo et durée Temps bien atteint avec 2'44". Tempo partiellement "ennuyeux"

Expression musicale La prestation est prudente et sage. Une interprétation agogique prononcée peut faire beaucoup pour donner vie à la mélodie. Il manque des tensions et des points culminants.

Remarques

Juré: Masero Esther

Traduit par: Aeschimann Pierre André

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1701

Kälin Peter, Langnau am Albis

Oberburger

Komponist: Bernhard Wichser

Tonkultur kultiviert und tragend, in den hohen Lagen etwas luftig

Blastechnik
Treffsicherheit routiniert und gekonnt, kleine Unsicherheiten beim Ton g"
Beweglichkeit elegant und locker
Intonation sauber und rein

Interpretation I
Dynamik dürfte mehr differenziert werden, ein schönes piano fehlt
Phrasierung die Phrasierungsbögen werden schön abgerundet
Artikulation spannend und angepasst

Interpretation II
Metrik gut vernehmbar und nachvollziehbar
Rhythmik ausgewogen
Agogik es wird zwar ein ritardando gemacht, die agogischen Ausdrücke dürften mehr interpretiert werden
Tempo (Zeit) das Tempo ist gut gewählt und beträgt 2:34

Musikalischer Ausdruck Erzählender, vorsichtig gespielter Vortrag. Mit mehr Dynamik und Agogik würde der Vortrag deutlich aufgewertet.

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1231

Kellenberger Andrea, Rossrüti

Im Bärgwald

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur Auch in p-Teilen tragend und mit Resonanz, im Mittelteil luftig

Blastechnik
Treffsicherheit einwandfrei
Beweglichkeit geschickt
Intonation präzis

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich, schönes Echo
Phrasierung überzeugend gestaltet
Artikulation gepflegt

Interpretation II
Metrik deutlich
Rhythmik teilweise leicht gestört
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) Schöne Tempo-Wechsel

Musikalischer Ausdruck Ein lieblicher Vortrag, der ohne grosse Höhepunkte dahin plätschert

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich

AE - Alphorn Einzel, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1235

Kellenberger Martin, Grub SG

Alena

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur hell und klar

Blastechnik
Treffsicherheit hervorragend und routiniert
Beweglichkeit beeindruckend in allen Lagen
Intonation einwandfrei

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich und aussagekräftig
Phrasierung ausgereift
Artikulation wirkungsvoll und vielfältig

Interpretation II
Metrik präzise und vortrefflich
Rhythmik makellos und präzise
Agogik beeindruckend
Tempo (Zeit) gut gewählt und passend; Zeit 2'56"

Musikalischer Ausdruck Gelungener Vortrag. Zum Geniessen.

Bemerkungen

Juror(in): Bihr Karin

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1211

Klausener Stefan, Heimberg

Mein Edelweiss

Komponist: Tony Roos

Tonkultur warm klangvoll angenehm; hohe E und C sehr schön

Blastechnik

Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation

erfreulich sanft und präzise

leichtfüssig locker

das mittlere G ist generell zu tief. Den Ton bis zum Ende der Noten gut stützen um ihn auf der richtigen Höhe zu halten

Interpretation I

Dynamik
Phrasierung
Artikulation

abwechslungsreich und gepflegt

gut aufgebaut. Sich etwas mehr Zeit lassen vor Beginn der nächsten Phrase.

gepflegt, etwas mehr Bindungen vor allem am Ende der Phrasen z. B. E-C

Interpretation II

Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)

exakt und ordentlich

präzise

gut dosiert und zum Stück passend.

Dauer 2:35; schöne Tempovariationen welche dem Stück Leben verleihen

Musikalischer Ausdruck schöner Vortrag, voller Gefühle, vorgetragen um die Musik mit dem Zuhörer zu teilen; Gratulation.

Bemerkungen

Juror(in): Scotton Robert

Übersetzt von: Moser Peter

AE - Alphorn Einzel, BKJV

classe 1

prestation 1211

Klausener Stefan, Heimberg

Mein Edelweiss

compositeur: Tony Roos

Qualité du son chaud radieux agréable mi et dol aigus très beaux

Technique

Attaque du son

réjouissante douce et précise

Mobilité

fluide légère

Intonation

le sol médian est en général trop bas. bien soutenir le son jusqu'à la fin de la note pour maintenir la justesse

Interprétation I

Dynamique

riche en changements et soignée

Phrasé

bien construit. laisser encore plus de temps avant de reprendre la phrase suivante.

Articulation

soignée faire un peu plus de liaisons surtout en fin de phase ex mi-do

Interprétation II

Métrique

exacte en ordre

Rythmique

précise

Agogique

bien dosée et adaptée à la pièce.

Tempo et durée

durée 2.35 belles variations de tempo qui donne vie à la pièce

Expression musicale

Belle prestation, pleine de sentiment, exécutée pour partager la musique avec l'auditeur. félicitations

Remarques

Juré: Scotton Robert



AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1144

Kunz Hans-Peter, Bettlach

Zweidler

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur voller Klang, sehr gut tragend

Blastechnik
 Treffsicherheit lobenswert, mit wenig Streifer am Schluss
 Beweglichkeit sehr flexibel, leichtfüssig
 Intonation sauber

Interpretation I
 Dynamik nur mf - f, piani fehlen
 Phrasierung deutlich vernehmbar, passend
 Artikulation abwechslungsarm , zu einförmig

Interpretation II
 Metrik gut vernehmbar, zutreffend
 Rhythmik einwandfrei, korrekt
 Agogik nur in Ansätzen, spannungsarm
 Tempo (Zeit) folgerichtig folgerichtig, teilweise schleppend mit 2'33" erreicht

Musikalischer Ausdruck Die Spannung fehlt,dürfte mehr überzeugen in der Dynamik

Bemerkungen

 Juror(in): Imhof Ursula



Festbericht

Stand: 17.06.19

AE - Alphorn Einzel, NOSJV**Klasse 1****Vortrag 1799****Kunz Samuel, Frauenfeld****Ai laghi**

Komponist: Samuel Kunz

Tonkultur schöner voller Klang, tragend

Blastechnik
Treffsicherheit mehrheitlich ordentlich
Beweglichkeit erfreulich flexibel
Intonation zum Teil Haltetöne fallend

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger mf und p, keine Höhepunkte
Phrasierung deutlich vernehmbar, passend
Artikulation sinnvoll und passend

Interpretation II
Metrik im 1. und 3. Teil korrekt, im Mittelteil mangelhaft
Rhythmik klar und korrekt
Agogik spannungsarm, nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) passend, Zeit 2'42"

Musikalischer Ausdruck Ein gelungener Vortrag aber strahlende Höhepunkte fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1709

Lüthi Roland, Münsingen

Moosruef

Komponist: H.J. Sommer

Tonkultur schöner, voller Klang, sehr gut tragend

Blastechnik
Treffsicherheit vorzüglich und routiniert, vereinzelte Streifer fallen nicht ins Gewicht
Beweglichkeit sehr flexibel und beeindruckend sicher
Intonation hervorragend und jederzeit ungetrübt

Interpretation I
Dynamik aussagekräftig und voller Höhepunkte
Phrasierung überzeugende, passende Gliederung
Artikulation abwechslungsreich und wirkungsvoll, dem Stück sehr gut angepasst

Interpretation II
Metrik gut vernehmbar, klar betont
Rhythmik makellos und klar, keine Unsicherheiten
Agogik beeindruckend, spannungsgeladen und tiefempfunden
Tempo (Zeit) 3'12", schöner wirkungsvoller Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Hühnerhautmomente, überwältigt und sprachlos!

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1911

Masero Esther, Riehen

D'r Badener

Komponist: Bernhard Wichser

Tonkultur kraftvoll aber zittert etwas, der Klang wird am Ende der Noten enger

Blastechnik
Treffsicherheit die hohen E werden zu tief angeblasen
Beweglichkeit flexibel und elegant
Intonation gut mit einigen Ungenauigkeiten

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich
Phrasierung gut zum Ausdruck gebracht
Artikulation etwas hart; daran denken eher "da" statt "ta" zu spielen

Interpretation II
Metrik gut ausgedrückt
Rhythmik klar
Agogik passend aber es bestünde die Möglichkeit für etwas mehr
Tempo (Zeit) Dauer 3:17

Musikalischer Ausdruck man verspürt das Bestreben die Emotion auf den Zuhörer zu übertragen

Bemerkungen sehr gute Wahl des Stücks

Juror(in): Scotton Robert
Übersetzt von: Moser Peter

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

classe 1

prestation 1911

Masero Esther, Riehen

D'r Badener

compositeur: Bernhard Wichser

Qualité du son puissant mais tremble un peu le son se resserre en fin note

Technique

Attaque du son les mi aigus sont attaqués en dessous
Mobilité flexible et élégante
Intonation bonne avec quelques imprécisions

Interprétation I

Dynamique riche en changements
Phrasé bien exprimé
Articulation un peu dure penser plus "da" que "ta"

Interprétation II

Métrique bien exécutée
Rythmique claire
Agogique adaptée mais possibilité de faire un peu plus
Tempo et durée durée 3.17

Expression musicale on ressent bien l'envie de transmettre à l'auditeur l'émotion

Remarques très bon choix pour la pièce

Juré: Scotton Robert

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1229

Mathis André, Giswil

ä Uhiäsigä (nicht von hier)

Komponist: André Mathis

Tonkultur klangvoll und strahlend

Blastechnik
Treffsicherheit einwandfrei und gekonnt
Beweglichkeit leichtfüssig und elegant sind die Tonsprünge
Intonation absolut rein und korrekt

Interpretation I
Dynamik differenziert wird musiziert, von piano bis forte
Phrasierung die einzelnen Phrasierungen sind klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich, besonders die schönen Bindungen von d ins g" gefallen

Interpretation II
Metrik von Anfang bis Ende klar erkennbar
Rhythmik präzis und genau
Agogik die einzelnen Teile werden mit ritardando schön abgerundet
Tempo (Zeit) 2:54, schöne Tempounterschiede sind zu hören

Musikalischer Ausdruck Sehr gut gelungener Vortrag mit zahlreichen Höhepunkten. Da kommt eine richtige Jodlerfeststimmung auf.

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1843

Meer Marcel, Eriswil

Bärnerland-Choral

Komponist: Urs Fuhrer

Tonkultur anfangs tragend, zunehmend luftig und eng

Blastechnik
Treffsicherheit zu Beginn recht solid, zunehmend Unsicherheiten
Beweglichkeit wendig, ab der Mitte vermehrt harzig
Intonation durchwegs schwankend

Interpretation I
Dynamik wenig Höhepunkte, vielfach nur mezzoforte
Phrasierung nachvollziehbar, ab der Mitte stellenweise verhaspelt
Artikulation wenig variabel, abwechslungsarm

Interpretation II
Metrik ab der Mitte vermehrt unklar
Rhythmik stellenweise verzogen
Agogik spannungsarm, spärlich
Tempo (Zeit) mit 2'31" erreicht, wenig Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Vortrag mit guten Ansätzen und gefälligen Momenten, jedoch noch nicht ausgereift.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1497

Meyer Willy, Huémoz

a toi l'ami

Komponist: Placide Dayer

Tonkultur am Anfang recht klangvoll, dann aber zunehmend dünn und dumpf

Blastechnik
Treffsicherheit anfänglich gut, dann aber zunehmend Streifer und Unsicherheiten
Beweglichkeit vorsichtig und etwas harzig
Intonation etwelche Töne wie C1 geraten etwas zu tief

Interpretation I
Dynamik vielfältig und beeindruckend
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation anschaulich, etwas zu wenig gelebt

Interpretation II
Metrik klar betont
Rhythmik genau
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) erzählend, brav, lieblich; Zeit: 2'39"

Musikalischer Ausdruck wenig überzeugend, es sind keine Höhepunkte und wenig Abwechslung

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus

AE - Alphorn Einzel, WSJV

classe 2

prestation 1497

Meyer Willy, Huémoz

a toi l'ami

compositeur: Placide Dayer

Qualité du son Au début sons assez radieux, mais ensuite de plus en plus fluets et étouffés

Technique

Attaque du son D'abord bonne, mais ensuite de plus en plus de frôlements et peu sûre
Mobilité Prudente et quelque peu collante
Intonation Quelques sons tels que le "do" sont un peu trop bas

Interprétation I

Dynamique Variée et impressionnante
Phrasé Clairement structuré
Articulation Expressive, un peu trop retenue

Interprétation II

Métrique Clairement accentuée
Rythmique Exacte
Agogique Que partiellement
Tempo et durée Tempo: narratif, doux sage. Temps: 2'39"

Expression musicale Exécution peu convaincante, il n'y a pas de points culminants et peu de variations.

Remarques

Juré: Marfurt Markus

Traduit par: Aeschimann Pierre André

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1116

Mohler Rita, Schlosswil

Moos-Ruef

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur feiner und weicher Klang, oben dünn, zwischendurch chudrig

Blastechnik
Treffsicherheit etliche Streifer
Beweglichkeit schleppend, im zweiten Teil etwas mehr Bewegung
Intonation weitgehend ungetrübt

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger mf
Phrasierung gut gegliedert
Artikulation gefällig

Interpretation II
Metrik teilweise erkennbar
Rhythmik teilweise unklar
Agogik wenig ausgeprägt
Tempo (Zeit) entsprechend

Musikalischer Ausdruck Der Ruf wird vorsichtig dargeboten, es ist wenig Engagement spürbar

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 3

Vortrag 1888

Monory Nathalie, Bieudron (Nendaz)

Résonnalp

Komponist: Thielana Yonorm

Tonkultur durchwegs dünn und zum Teil auch chudrig

Blastechnik
Treffsicherheit ab Anfang mit Unsicherheiten und Töne suchend
Beweglichkeit zaudernd bis verkrampft
Intonation angenehm bis ungetrübt

Interpretation I
Dynamik passend, zum Teil ausgezeichnet
Phrasierung ab Anfang verschwommen bis nicht nachvollziehbar
Artikulation einförmig, ab 2. Teil abwechslungsarm

Interpretation II
Metrik Puls nicht immer spürbar
Rhythmik mangelhaft und auch holprig
Agogik keine Spannung und nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) schwankend und zum Teil langweilig, mit 3'44" etwas lang

Musikalischer Ausdruck Etüdenmässiger Vortrag, es ist keine geeignete Alphornmelodie.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst

AE - Alphorn Einzel, WSJV

classe 3

prestation 1888

Monory Nathalie, Bieudron (Nendaz)

Résonnalp

compositeur: Thielana Yonorm

Qualité du son D'un bout à l'autre, sons fluets et en partie également "vrombissants"

Technique

Attaque du son Insécurités et à la recherche des sons dès le début
Mobilité D'hésitante à crispée
Intonation Agréable, propre

Interprétation I

Dynamique Adaptée, partiellement excellente
Phrasé Dès le début confus jusqu'à ce qu'il ne soit plus perceptible
Articulation Uniforme. Dès la 2ème partie pauvre en changements

Interprétation II

Métrique La pulsation n'est pas toujours perceptible
Rythmique Médiocre et aussi inégale
Agogique Que partiellement, pas de tension
Tempo et durée Tempo fluctuant et en partie ennuyeux, avec 3'44" un peu long

Expression musicale C'est une présentation de genre "Etude" qui ne se prête pas au cor des Alpes.

Remarques

Juré: Fankhauser Ernst

Traduit par: Aeschimann Pierre André

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 1

Vortrag 1926

Monory Patricia, Bieudron (Nendaz)

Vo dr Blüemlismatt

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur von Anfang an sehr gut tragend, schöner voller Klang

Blastechnik
Treffsicherheit einwandfrei und durchwegs ausgezeichnet
Beweglichkeit wendig und im schnellen Teil leichtfüssig
Intonation einwandfrei

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich und gekonnt
Phrasierung überzeugend und bildhaft
Artikulation passend, ab der Mitte vorzüglich

Interpretation II
Metrik klar erkennbar bis präzise
Rhythmik präzise und exakt
Agogik ab Beginn spannungsgeladen
Tempo (Zeit) mit 3'22" gut erreicht, treffend

Musikalischer Ausdruck Ein lebhafter Vortrag, ein Genuss!

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst

AE - Alphorn Einzel, WSJV

classe 1

prestation 1926

Monory Patricia, Bieudron (Nendaz)

Vo dr Blüemlismatt

compositeur: Hans-Jürg Sommer

Qualité du son Dès le début, sons très bien soutenus, Belle plénitude des sons

Technique

Attaque du son Impeccable et d'un bout à l'autre excellente
Mobilité Habile et dans les parties rapides agile
Intonation Parfaite

Interprétation I

Dynamique Riche en changements et irréprochable
Phrasé Convaincant et haut en couleur
Articulation Adaptée, dès le milieu excellente

Interprétation II

Métrique Clairement reconnaissable, précise
Rythmique Précise, exacte
Agogique Plein de tension depuis le début
Tempo et durée Avec 3'22" temps bien atteint. Tempo conforme

Expression musicale Une prestation vivante, un plaisir !

Remarques

Juré: Fankhauser Ernst

Traduit par: Aeschimann Pierre André

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1656

Morel Raymond, Cuarny

Am Aeschi-Märit

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur anfangs tragend, ab der Mitte zunehmend dünn und verkrampft

Blastechnik
Treffsicherheit durchwegs zahlreiche Streifer
Beweglichkeit zu Beginn locker und wendig, gegen Schluss zunehmend harzig
Intonation in den hohen Lagen vielfach schwankend

Interpretation I
Dynamik oft nur mezzoforte und forte, piani sind selten
Phrasierung weitgehend fassbar gegliedert
Artikulation zu Beginn passend, zunehmend einförmig

Interpretation II
Metrik erkennbar, gegen Schluss teilweise gestört
Rhythmik genau, ab der Mitte teilweise leicht gestört
Agogik nur in Ansätzen vorhanden, ausbaubar
Tempo (Zeit) mit 3'21" gut erreicht, Tempowechsel sind rar

Musikalischer Ausdruck Engagierte Darbietung mit vielen guten Ansätzen. Durch die blastechnischen Mängel verliert der Vortrag an Spannung und wirkt verkrampft.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland

AE - Alphorn Einzel, WSJV

classe 2

prestation 1656

Morel Raymond, Cuarny

Am Aeschi-Märit

compositeur: Hans-Jürg Sommer

Qualité du son D'abord sons soutenus, à partir du milieu de plus en plus fluets et crispés

Technique

Attaque du son

D'un bout à l'autre beaucoup de frôlements

Mobilité

Au début légère et habile, vers la fin de plus en plus collante

Intonation

Souvent fluctuante dans les aigus

Interprétation I

Dynamique

Souvent uniquement "mezzoforte" et "forte". Les "piani" sont rares

Phrasé

En grande partie structuré de manière compréhensible

Articulation

Au début adaptée puis de plus en plus uniforme

Interprétation II

Métrique

Reconnaissable, contre la fin partiellement perturbée

Rythmique

Exacte, dès la partie médiane partiellement et légèrement perturbée

Agogique

N'est présente que partiellement, perfectible

Tempo et durée

Avec 3'21" temps bien atteint. Les changements de tempi sont rares

Expression musicale

Prestation présente avec de nombreuses bonnes approches. Par les problèmes techniques, l'exécution est crispée et perd de sa tension.

Remarques

Juré: Lüthi Roland

Traduit par: Aeschimann Pierre André

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 3

Vortrag 1037

Moser Peter, Cormondrèche

Am Brienersee

Komponist: A.L. Gassmann

Tonkultur dumpf, luftig

Blastechnik
Treffsicherheit störende Unsicherheiten, etliche Streifer
Beweglichkeit harzig, im Mittelteil besser
Intonation unrein, Schlusstöne fallend

Interpretation I
Dynamik wenig piani, wenig forti, ohne Höhepunkte
Phrasierung unpassende Gliederung
Artikulation einförmig, wenig variabel

Interpretation II
Metrik mangelhaft, nicht erkennbar
Rhythmik ungenau, verhaspelt
Agogik spannungsarm, Gestaltung fehlt
Tempo (Zeit) teilweise schleppend, mangelhaft, mit 2'35" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Am Brienersee ist die Stimmung etwas verhangen. Die Töne sprechen schlecht an.

Bemerkungen

Juror(in): Imhof Ursula

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1134

Mühlebach Josef, Münchenstein

De Üechtländer

Komponist: Gilbert Kolly

Tonkultur klarer, heller Klang, schön füllend

Blastechnik
Treffsicherheit immer wieder kleinere, nicht störende Streifer
Beweglichkeit in allen Lagen sicher
Intonation immer sauber und rein

Interpretation I
Dynamik meist nur mf - f
Phrasierung durchwegs in klare Sätze unterteilt
Artikulation dem Stück entsprechend

Interpretation II
Metrik durchwegs immer gut spürbar
Rhythmik keine Mängel hörbar
Agogik schöne ritardandi, Spannungsaufbau fehlt ein wenig
Tempo (Zeit) mit 3'33" lange genug, wirkt teilweise etwas schleppend

Musikalischer Ausdruck Schöner, ruhiger und gemütlicher Vortrag, dem die Spannung etwas fehlt.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1376

Perreten Markus, Aigle

Le Levaret

Komponist: H.J. Sommer

Tonkultur am Anfang warm, von der Mitte an leicht luftig

Blastechnik
Treffsicherheit immer wieder kleinere Streifer
Beweglichkeit ohne grössere Schwierigkeiten
Intonation meistens recht sauber

Interpretation I
Dynamik nicht ganz ausgeschöpft, ausbaubar
Phrasierung Melodie klar gegliedert
Artikulation zum Stück passend gewählt

Interpretation II
Metrik meistens gut hörbar
Rhythmik meist richtig und klar
Agogik nur ritardandi, der Spannungsaufbau sollte verstärkt werden
Tempo (Zeit) mit 2'42" gut erreicht, mit Abwechslung vorgetragen

Musikalischer Ausdruck Etwas verhaltener Vortrag mit guten Ansätzen, bei dem aber der Zusammenhang zum Teil etwas fehlt.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1398

Roche Jean-Francois, Wallenried

Eigenämter Choral

Komponist: Bernhard Wichser

Tonkultur schöner Ton, etwas chuderig

Blastechnik
Treffsicherheit einige Streifer, in den hohen Lagen kratzig
Beweglichkeit erfreulich, ohne grössere Probleme
Intonation leicht schwankend

Interpretation I
Dynamik mezzoforte zu piano, auch forte vorhanden, schöne accelerando
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation passend und gepflegt

Interpretation II
Metrik gut vernehmbar, richtig
Rhythmik richtig, ab und zu etwas stotternd
Agogik wenige rallentandi, auch ritardandi vorhanden, könnte ausgebaut werden
Tempo (Zeit) mit 2'34" gut erreicht, wenige Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Schöner Vortrag, der durch Streifer, vor allem in den hohen Lagen etwas getrübt wird.

Bemerkungen

Juror(in): Boss Barbara

AE - Alphorn Einzel, WSJV

classe 2

prestation 1398

Roche Jean-Francois, Wallenried

Eigenämter Choral

compositeur: Bernhard Wichser

Qualité du son Beaux sons, quelque peu "vrombissants"

Technique

Attaque du son Quelque frôlements. Dans les aigus sons "écorchés"
Mobilité Réjouissante, sans grand problème
Intonation Légèrement fluctuante

Interprétation I

Dynamique De "mezzoforte" à "piano", également "forte" présent, jolis accelerandi
Phrasé Structure adaptée
Articulation Adaptée et soignée

Interprétation II

Métrique Bien reconnaissable, juste
Rythmique Juste, de temps à autre quelque peu hoquetante
Agogique Peu de rallentandi, ritardandi présents. L'agogique pourrait être plus étoffée
Tempo et durée

Expression musicale Belle prestation quelque peu troublée par des frôlements, en particulier dans les aigus.

Remarques

Juré: Boss Barbara

Traduit par: Aeschimann Pierre André

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1267

Roth Willy, Niederwangen

Mis Aemmital

Komponist: Fritz Kurt

Tonkultur schöner voller Klang, schönes g"

Blastechnik
Treffsicherheit Bis zum letzten Teil lobenswert, danach störende Unsicherheiten
Beweglichkeit mühelos, erfreulich
Intonation korrekt, sauber

Interpretation I
Dynamik geniesserisch, gepflegt
Phrasierung deutlich vernehmbar, gut gegliedert
Artikulation hart, abwechslungsarm

Interpretation II
Metrik klar erkennbar, vortrefflich
Rhythmik einwandfrei, ausgewogen
Agogik nicht überzeugend, spannungsarm
Tempo (Zeit) teilweise schleppend, mit 2'40" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Vortrag recht sauber, aber eher hart. Ihm fehlt die Würze und das Lebendige.

Bemerkungen

Juror(in): Imhof Ursula

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 1

Vortrag 1648

Rüfenacht Michel, Vessy

Wenn d'Alphörner zäme sind

Komponist: Arthur Hofer

Tonkultur urchig und gepflegt

Blastechnik
Treffsicherheit meisterhaft, im Mittelteil sensationell
Beweglichkeit der Anfang sehr virtuos, ab Mittelteil nachlassend
Intonation in oberen Lagen ab e" zu tief

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich, ausgezeichnet
Phrasierung gekonnt und überzeugend
Artikulation abwechslungsreich, zum Teil ab Mitte noch gefälliger

Interpretation II
Metrik präzis und deutlich
Rhythmik exakt und gut dosiert
Agogik spannungsgeladen und durchwegs spannungsgeladen
Tempo (Zeit) abwechslungsreich und treffend; Zeit 3'12"

Musikalischer Ausdruck Ein lieblicher Vortrag, der mit zunehmender Spieldauer leicht leidend.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst

AE - Alphorn Einzel, WSJV

classe 1

prestation 1648

Rüfenacht Michel, Vessy

Wenn d'Alphörner zäme sind

compositeur: Arthur Hofer

Qualité du son Rustique et soigné

Technique

Attaque du son

Magistrale, sensationnel dans la partie médiane

Mobilité

Le début très virtuose, décroissante à partir de la partie médiane

Intonation

Trop basse dès mi-aigu

Interprétation I

Dynamique

Riche en changements, excellente

Phrasé

Parfait et convaincant

Articulation

Riche en variations. Dès le milieu de l'exécution, en partie encore plus plaisante

Interprétation II

Métrique

Précise et distincte

Rythmique

Précise et bien "dosée"

Agogique

D'un bout à l'autre pleine de suspense

Tempo et durée

Riche en changement. Temps 3'12"

Expression musicale Une douce prestation qui progressivement faiblit légèrement.

Remarques

Juré: Fankhauser Ernst

Traduit par: Aeschimann Pierre André

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1741

Schläppi Reto, Guttannen

Frutt-Kuhreihen

Komponist: Alfred Leonz Gassmann

Tonkultur schöner, voller Klang, sehr gut tragend

Blastechnik
Treffsicherheit ausgezeichnet und routiniert
Beweglichkeit beeindruckend, leichtfüssig und sehr flexibel
Intonation ausnahmslos ungetrübte und genau

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger p und mf, wenig dynamische Höhepunkte
Phrasierung zu jeder Zeit deutlich vernehmbar und klar gegliedert
Artikulation überzeugend und geschmeidig

Interpretation II
Metrik jederzeit klar erkennbar und zutreffend
Rhythmik von A bis Z makellos
Agogik beeindruckend und spannungsgeladen
Tempo (Zeit) mit 2'23" das Minimum knapp erreicht

Musikalischer Ausdruck Stilsicherer und souveräner Vortrag der jeden Zuhörer mitreissen muss. Dynamisch könnte noch mehr erreicht werden, dies fällt aber bei diesem Vortrag nicht ins Gewicht.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1395

Schlüchter Fritz, Rüeggisberg

Bärnertänzli

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur geschmeidig aber etwas matt, dürfte mehr strahlen

Blastechnik
Treffsicherheit solide jedoch mit etlichen Streifer
Beweglichkeit erfreulich und recht locker
Intonation allgemein zu tief in hohen Lagen, ansonst genau

Interpretation I
Dynamik wir vernehmen von piano bis forte alles, bestechend sind die schönen pianissimi, leider sind keine schönen ff zu vernehmen
Phrasierung Melodiebögen sind schön gestaltet und klar gegliedert
Artikulation gepflegt gestaltet oft wird jedoch legato gespielt

Interpretation II
Metrik der Puls ist genau erkennbar
Rhythmik korrekt und ausgewogen
Agogik dürfte mehr variabel und ausgekostet gestaltet werden
Tempo (Zeit) mit 2'34" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Nachvollziehbarer Vortrag, das Tänzli dürfte lebhafter gestaltet sein. Leider wird die Klasse 1 knapp verpasst.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1204

Schori Ueli, Lyss

vo Härze

Komponist: Ueli Schori

Tonkultur voluminös, schöner voller Klang

Blastechnik
Treffsicherheit zunehmend Streifer
Beweglichkeit sehr flexibel, geschickt, schöne Bindungen
Intonation korrekt, sauber

Interpretation I
Dynamik voller Höhepunkte, geniesserisch
Phrasierung klar gegliedert, wunderbar
Artikulation passend, gepflegt

Interpretation II
Metrik klar erkennbar, makellos
Rhythmik am Anfang einwandfrei, danach teilweise unklar
Agogik beeindruckend, gut dosiert
Tempo (Zeit) abwechslungsreich, mit 2'43" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Vo Härze ein gelungener schöner Vortrag mit schönen Momenten. Bravo

Bemerkungen

Juror(in): Imhof Ursula

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1113

Schranz Beat, Schwarzenegg

Oberländer-Choral

Komponist: Walter Zobrist

Tonkultur zu Beginn dünn, dann zunehmend angenehm

Blastechnik
Treffsicherheit wenig Streifer und erfreulich
Beweglichkeit erfreulich, ab Mitte locker
Intonation ordentlich

Interpretation I
Dynamik gepflegt bis sinngemäss, es fehlen pp und ff
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation passend, im Mittelteil variabel

Interpretation II
Metrik der Puls ist nicht immer spürbar
Rhythmik genau, am Schluss teilweise leicht gestört
Agogik angemessen am Anfang, dann gut dosiert
Tempo (Zeit) mit 2'33" erreicht, gut gewählt und angemessen

Musikalischer Ausdruck Der Anfang ist zaghaft, der Vortrag lebt nicht.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1493

Schwerzmann Roland, Seftigen

Der Meiringer

Komponist: Ulrich Mosimann

Tonkultur schön tragender voller Ton

Blastechnik
Treffsicherheit von A bis Z routiniert lobenswert
Beweglichkeit im 1. Teil und im 2. Teil gekonnt ausgereift, im 3. Teil Basstöne etwas unsicher
Intonation meist richtig, einige Schlusstöne fallend

Interpretation I
Dynamik von mezzoforte bis forte sehr variabel, wunderschöne crescendi
Phrasierung klar gegliedert, gut erkennbare Motive, der Ausklang mit schönen Schlusstönen
Artikulation durch den ganzen Vortrag sauber gestaltete, passende Artikulation, schöne legato, staccato Töne

Interpretation II
Metrik klar erkennbar
Rhythmik exakt, korrekt
Agogik passende, schöne ritardandi vor allem im 2. und 3. Teil, mustergültige Fermaten in allen Teilen
Tempo (Zeit) mit 2' 32" wird die Zeit gut erreicht, gute gewählte Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Gefühlvoller Vortrag, mit schönen unterschiedlichen Teilen. Wir haben dir gerne zugehört! Bravo.

Bemerkungen

Juror(in): Boss Barbara

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 1

Vortrag 1643

Scotton Robert, Annecy

Fleurs de Montagne

Komponist: Robert Scotton

Tonkultur generell unten warm, rund, füllend, oben strahlend und hell

Blastechnik
Treffsicherheit gekonnt nur vereinzelte nicht störende Streifer
Beweglichkeit locker und wendig, gegen Schluss vereinzelte harzige Passagen
Intonation von Beginn an durchwegs sauber und rein

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich, das ganze Spektrum ausgenützt
Phrasierung bildhaft klar gegliedert, schöne Bögen
Artikulation der Melodie entsprechend wirkungsvoll angepasst

Interpretation II
Metrik jederzeit klar erkennbar
Rhythmik einwandfrei und präzise
Agogik hervorragend, tief empfunden
Tempo (Zeit) mit 3'11" gut erreicht, wirksame aufwertende Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Erlebter feinfühligere Vortrag, geniesserisch dargeboten.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland

AE - Alphorn Einzel, WSJV

classe 1

prestation 1643

Scotton Robert, Annecy

Fleurs de Montagne

compositeur: Robert Scotton

Qualité du son Généralement sons bas chauds, ronds, pleins; sons hauts rayonnants et brillants

Technique

Attaque du son

Parfaite, uniquement quelques frôlements non dérangeants

Mobilité

Souple et agile, vers la fin passages isolés collants

Intonation

Dès le début et constamment propre et nette

Interprétation I

Dynamique

Très variée, exploitant tout le spectre

Phrasé

Haut en couleur, phrases clairement structurées

Articulation

Efficacement adaptée à la mélodie

Interprétation II

Métrique

En tout temps claire et reconnaissable

Rythmique

Irréprochable et précise

Agogique

Excellente, profondément ressentie

Tempo et durée

Avec 3'11" temps bien atteint. Des changements de tempi efficaces sont appréciés

Expression musicale

Une prestation vécue et délicates exécutée d'une manière agréable.

Remarques

Juré: Lüthi Roland

Traduit par: Aeschimann Pierre André

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 3

Vortrag 1736

Siegenthaler Michael, Bowil

Chemmeribödeler

Komponist: Fritz Kurth

Tonkultur Anfangs wohlklingend, zunehmend nervös und dünn

Blastechnik
Treffsicherheit viele kleine Streifer, gegen Schluss störende Unsicherheiten
Beweglichkeit mehrheitlich tastend und unbeweglich
Intonation Hochlagen ab e" unrein

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger mf, ausbaufähig
Phrasierung wenig überzeugend und teilweise unklar
Artikulation angepasst und sinnvoll

Interpretation II
Metrik am Anfang ordentlich, mit zunehmender Dauer schwer erkennbar
Rhythmik teilweise hinkend und unrund
Agogik nur in Ansätzen vernehmbar
Tempo (Zeit) mit 2'41" gut getroffen

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag leidet durchwegs an blastechnischen Schwierigkeiten. Anfangs noch recht ansprechend, kann die zweite Hälfte nicht mehr überzeugen.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1034

Sollberger Denise, Wiedlisbach

Morgenrot

Komponist: Peter Baumann

Tonkultur schöner voller Klang, obere Lagen etwas rau

Blastechnik
Treffsicherheit wenig Streifer ordentlich
Beweglichkeit lobenswert, z.T etwas klebrig
Intonation Schlusstöne fallend

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich, beeindruckend
Phrasierung klar gegliedert, deutlich vernehmbar
Artikulation überzeugend, gepflegt

Interpretation II
Metrik klar betont, der lüpfige Teil schwer erkennbar
Rhythmik ausgewogen, korrekt
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) gut gewählt, mit 2'50" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Bei der Morgenrotstimmung fehlt ein bisschen der Fluss.

Bemerkungen

Juror(in): Imhof Ursula

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1056

Stähli Pascale, Schwanden-Brienz

Schönrieder

Komponist: Hsj. Sommer

Tonkultur angenehm, tragend, im letzten Teil rau

Blastechnik
Treffsicherheit zunehmend Streifer
Beweglichkeit klebt zum Teil in hohen Lagen
Intonation rein

Interpretation I
Dynamik wohllosiert, gepflegt
Phrasierung andeutungsweise, überhastet, zerhackt
Artikulation abwechslungsreich, ausgereift

Interpretation II
Metrik schwer erkennbar, verschwommen
Rhythmik am Anfang einwandfrei, im 2. Teil ungenau, danach wieder besser
Agogik spannungsarm, wenig ausgeprägt
Tempo (Zeit) gut gewählt, gefällig, mit 3'27" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Der Schönrieder kommt im Zwischenteil zum stocken. Aber schöne Motive vorhanden.

Bemerkungen

Juror(in): Imhof Ursula



Festbericht

Stand: 15.06.19

AE - Alphorn Einzel, BKJV**Klasse 2****Vortrag 1106****Stäuble Jörg, Belp****Jubel-Choral**

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur rau, schränzend**Blastechnik**

Treffsicherheit	etliche Streifer, durchwegs unsicher
Beweglichkeit	klebrig, unbeweglich
Intonation	mangelhaft, störende Unreinheiten

Interpretation I

Dynamik	mehr oder weniger mf, zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung	wenig überzeugend, teilweise unklar
Artikulation	hart, Ton für Ton

Interpretation II

Metrik	gekonnt, gut vernehmbar
Rhythmik	teilweise leicht gestört
Agogik	spannungsarm, zähflüssig
Tempo (Zeit)	zu kurz, mit 2'19 " nicht erreicht

Musikalischer Ausdruck Bläser kämpft sich durch die Melodie, jeder Ton wird separat gesetzt. Fluss fehlt, Treffsicherheit recht gut. Knapp die Klasse 2 erreicht. Durch die Zeit ein Strafpunkt bekommen.

Bemerkungen

Juror(in): Imhof Ursula

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1444

Staudenmann Fritz, Riedstätt

Uf der Höchalp

Komponist: Max Sommer

Tonkultur warm und chäch

Blastechnik
Treffsicherheit zu Beginn unsicher, danach ab 2. Teil erfreulich
Beweglichkeit elegant am Anfang, ab Mitte erfreulich
Intonation einwandfrei, gegen Ende zureichend

Interpretation I
Dynamik bemerkenswert, meist nur mf - f
Phrasierung passende Gliederung, im Mittelteil nachvollziehbar
Artikulation spannungsarm, oft viel legato

Interpretation II
Metrik deutlich, gegen Schluss ordentlich
Rhythmik korrekt, am Schluss teilweise leicht gestört
Agogik keine Spannung, ab 2. Teil dann gut dosiert
Tempo (Zeit) gut gewählt und gefällig, mit 2'41" erreicht

Musikalischer Ausdruck Ein solider Vortrag, leider auf Sicherheit gespielt.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 3

Vortrag 1581

Stebler Heini, Sissach

Rocky Mountains Echo

Komponist: William Hopson

Tonkultur durchwegs dünn, eng und gepresst

Blastechnik
Treffsicherheit der ganze Vortrag wird von zahlreichen Streifern begleitet
Beweglichkeit anfangs wendig, jedoch zunehmend verkrampft
Intonation durchwegs schwankend und getrübt

Interpretation I
Dynamik vielfach nur mezzoforte, feine piani und strahlende forti fehlen
Phrasierung anfangs nachvollziehbar, ab der Mitte teilweise unklar
Artikulation wenig, variabel und einförmig

Interpretation II
Metrik weitgehend erkennbar, mit mangelhaften Stellen
Rhythmik mehrheitlich genau, vereinzelt verzogen
Agogik nur in Ansätzen vorhanden, spannungsarm
Tempo (Zeit) mit 2'49" gut erreicht, wirkungsvolle Tempowechsel werden vermisst

Musikalischer Ausdruck Trotz den guten Ansätzen wirkt der Vortrag farblos. Dynamische und agogische Höhepunkte würden die Melodie aufwerten.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland

AE - Alphorn Einzel, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1358

Stöckli-Kaelin Heidy, Aesch BL

Sunntig im Sertig

Komponist: Ruth Meister

Tonkultur weich, angenehm, tragend

Blastechnik
Treffsicherheit am Anfang recht gut, dann aber zunehmend viele kleine Streifer
Beweglichkeit am Anfang geschickt, dann zunehmend harzig
Intonation zureichend aber auch schwankend

Interpretation I
Dynamik passend, es fehlte aber das eindeutige P
Phrasierung deutlich vernehmbar, aber ab der Mitte gehetzt
Artikulation angepasst und spannend

Interpretation II
Metrik nicht immer ganz klar
Rhythmik zum Zeil gestört
Agogik wenig spürbar
Tempo (Zeit) leicht schwankend; Zeit: 2'15", leider etwas zu kurz geraten.

Musikalischer Ausdruck Der Versuch, etwas zu erzählen, ist nicht ganz gelungen. Der Vortrag hat wenig Spannung und es gibt einen ruhelosen Eindruck.

Bemerkungen Der zu kurz geratene Vortrag wird mit einem zusätzlichen Punkt bestraft.

Juror(in): Kunz Jakob

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1744

Stofer Thomas, Sempach

Uf em Maiesäss

Komponist: Peter Baumann

Tonkultur ein kultivierter, strahlend farbiger Klang erfüllt den Alphornplatz

Blastechnik
Treffsicherheit meisterhaft und routiniert, leichtflüssig
Beweglichkeit mühelos, und äusserst agil, beispielhaft in allen Tonlagen
Intonation wohltuend rein während des ganzen Vortrages

Interpretation I
Dynamik ein Genuss, alle Variationen werden gespielt
Phrasierung bestechend bildhaft, klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich, wirkungsvoll, vielfältig

Interpretation II
Metrik klar erkennbar, exakt deutlich
Rhythmik einwandfrei, makellos, glasklar
Agogik hervorragend, geniesserisch, spannungsgeladen
Tempo (Zeit) interessant variiert, abgerundet, überzeugend

Musikalischer Ausdruck Welch ein Leckerbissen, ein schöner musikalischer Moment, sehr angenehm anzuhören. Danke für Deine wunderschöne Interpretation!

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1356

Studer Käthi, Horriwil

Am Elsigsee

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur schöner Klang, in den hohen Lagen etwas dünn, viel Luft

Blastechnik
Treffsicherheit klebrig in den hohen Lagen, im 2. Teil bricht der Ton einmal ab
Beweglichkeit gewandt, erfreulich
Intonation richtig und korrekt

Interpretation I
Dynamik vor allem mezzoforti und schöne piani, kräftige forti fehlen etwas
Phrasierung passende Gliederung, gut nachvollziehbar
Artikulation passend mit accelerandi und crescendi

Interpretation II
Metrik klar in allen Teilen, gut spürbar
Rhythmik klar ohne grössere Mängel
Agogik ritardandi und accelerandi könnten noch etwas ausgebaut werden, schöne Fermaten
Tempo (Zeit) mit 2'49" gut erreicht, schöne Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Ein schöner, musikalischer Vortrag, der durch die Kleber etwas getrübt wird.

Bemerkungen

Juror(in): Boss Barbara

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 3

Vortrag 1816

Trachsel Anton, Spiez

Zwei Fründe

Komponist: Willi Giese

Tonkultur nicht tragend, eng, chudrig

Blastechnik
Treffsicherheit störende Streifer und Aussetzer
Beweglichkeit stockend, suchend
Intonation unsaubere Intervalle, durchgehend schwankend

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger mf
Phrasierung nachvollziehbar, immer wieder abgebrochene Phrasen hörbar
Artikulation Mehrheitlich tenuto und legato, wirkt eintönig

Interpretation II
Metrik unsicher, nicht klar
Rhythmik unruhig, teilweise unklar
Agogik es fehlt die Spannung im Vortrag
Tempo (Zeit) mit 2'59" gut erreicht; keine Tempi-Wechsel gehört

Musikalischer Ausdruck Vortrag leidet in allen Belangen an den bläserischen Mängeln.

Bemerkungen

Juror(in): Bihr Karin

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1813

Vela Richard, Binningen

Geissenreihen

Komponist: Hans - Jürg Sommer

Tonkultur mächtig füllend, im forte vereinzelt Blähtöne

Blastechnik
Treffsicherheit ordentlich, solid, wenig Streifer
Beweglichkeit locker und wendig, in tiefen Lagen vereinzelt harzig
Intonation grundsätzlich rein, jedoch bei Aushaltetönen oft schwankend

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich und aussagekräftig
Phrasierung bildhaft klar gegliedert
Artikulation wirkungsvoll und stilgerecht angewandt

Interpretation II
Metrik weitgehend erkennbar, korrekt
Rhythmik ausgewogen und genau, vereinzelt durch Streifer leicht gestört
Agogik in Ansätzen vorhanden, wenig Abwechslung
Tempo (Zeit) mit 2'40" erreicht, wenige Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Engagierte, frische Darbietung mit kleinen blastechnischen Mängeln.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1161

von Atzigen Elias, Alpnach Dorf

Uf em Brisä

Komponist: Pascal Barmettler

Tonkultur schöner voller Klang, sehr gut tragend

Blastechnik
Treffsicherheit zwischen durch einige Unsicherheiten
Beweglichkeit wendig und locker in allen Lagen
Intonation ausschliesslich vortrefflich und rein

Interpretation I
Dynamik beeindruckend, voller Höhepunkte
Phrasierung passende Gliederung, deutlich vernehmbar
Artikulation wirkungsvoll, dem Stück angepasst

Interpretation II
Metrik am Anfang gut vernehmbar, ab der Mitte verschwommen
Rhythmik präzise und klar
Agogik angemessen und gut dosiert
Tempo (Zeit) mit 2'58" Grundtempo gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Solider, gefühlvoller Vortrag, der trotz einigen Unsicherheiten wirklich zu überzeugen vermag.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin

AE - Alphorn Einzel, ZSJV

Klasse 3

Vortrag 1766

von Moos Niklaus, Flüeli-Ranft

A der Birs

Komponist: Bernhard Wichser

Tonkultur zitteriger Beginn, danach guter Klang

Blastechnik
Treffsicherheit störende Unsicherheiten, Chafler und Hänger
Beweglichkeit harzig und klebrig
Intonation nicht immer rein und in hohen Lagen schwankend

Interpretation I
Dynamik wir vernehmen mezzoforte und forte, schöne piani jedoch vermissen wir
Phrasierung die Melodiebögen werden gefällig gestaltet, können aber weicher geblasen werden
Artikulation oft nur legato, das Repertoire ist nicht ausgeschöpft

Interpretation II
Metrik zu Beginn klar betont, gegen Schluss nicht immer klar erkennbar
Rhythmik meist nachvollziehbar
Agogik nicht überzeugend, im Ansatz etwas versucht, aber nicht ausgeschöpft
Tempo (Zeit) mit 2'40" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag leidet unter blastechnischen Mängeln und überzeugt nicht.

Bemerkungen Die Melodie wurde zweimal begonnen, laut Reglement hat dies zur Folge, dass eine Klassierungsstufe schlechter bewertet wird.

Juror(in): Wyss Ruedi

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1005

Weibel Verena, Kerzers

Sehnsucht nach dä Bärge

Komponist: Eugen Fenner

Tonkultur ab Anfang leicht zitterig; zunehmend dünn

Blastechnik
Treffsicherheit einige Unsicherheiten und viele kleine Streifer
Beweglichkeit es wollte nicht gelingen, locker zu blasen
Intonation schwankend, zweitweise sauber und dann wieder unrein in den unteren Lagen

Interpretation I
Dynamik wenig variabel, meist nur mf und etwas p; Forti fehlen
Phrasierung zu Beginn recht schöne Bögen, dann ruhelos
Artikulation passend

Interpretation II
Metrik teilweise erkennbar und zum Teil gestört
Rhythmik teilweise unklar und verzogen
Agogik am Anfang passend, dann aber nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) folgerichtig; Zeit: 2'32"

Musikalischer Ausdruck Der ganze Vortrag litt unter der Nervosität / Festfieber, somit suchte man vergeblich nach Höhepunkten

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1294

Wenger Werner, Rüscheegg-Heubach

Am Bärgeeli

Komponist: Robert Körnli

Tonkultur nicht tragend, dünn

Blastechnik
Treffsicherheit am Anfang Streifer, mit zunehmender Spielweise gut
Beweglichkeit locker und zwischendurch harzig
Intonation Hochlagen ab c' zu tief

Interpretation I
Dynamik wenig variabel, mehr oder weniger mf, zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung passend
Artikulation abwechslungsreich

Interpretation II
Metrik schwer erkennbar
Rhythmik teilweise unklar
Agogik erfreulich mit guten Ansätzen
Tempo (Zeit) mit 2'48" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Zu Beginn ist der Vortrag sehr harzig und es wird mit angezogener "Handbremse" musiziert. Es folgen aber abwechslungsreiche Zwischenteile mit einer schön gestalteten Melodie.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 3

Vortrag 1525

Weyeneth Fritz, Ichertswil

Im Bärwald

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur verkrampft und chudrig
Blastechnik

Treffsicherheit viele Streifer, dünn in den hohen Lagen
 Beweglichkeit leicht klebrig, träge
 Intonation leicht schwankende Töne

Interpretation I

Dynamik wenig Abwechslung, von mezzoforte bis forte
 Phrasierung im 1. Teil passende Gliederung mit Fermate, im 2. Teil etwas lange Phasen
 Artikulation passend, portato, legato erkennbar

Interpretation II

Metrik korrekt, gut vernehmbar
 Rhythmik richtig
 Agogik kaum erkennbar, ohne Spannung
 Tempo (Zeit) mit 3'01" gut erreicht, passende Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Stück wird kaum als ganzes Musikstück wahrgenommen, es besteht aus einzelnen Teilen, wird durch die vielen Unsicherheiten gestört.

Bemerkungen

 Juror(in): Boss Barbara

AE - Alphorn Einzel, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1138

Wintzer Marianne, Solothurn

Zur Freude des Tages

Komponist: Gilbert Kolly

Tonkultur hell, tragend, wohlklingend

Blastechnik
Treffsicherheit am Anfang sicher, zunehmend kleine Streifer
Beweglichkeit elegant, zeitweise etwas harzig
Intonation sauber und richtig

Interpretation I
Dynamik bemerkenswert, es fehlen zwischendurch schöne Forti und Piani
Phrasierung passende Gliederung, manchmal nur andeutungsweise (in der Mitte)
Artikulation vielfältig

Interpretation II
Metrik gut vernehmbar
Rhythmik am Anfang genau; später holprig
Agogik in Ansätzen vorhanden; gegen Ende eher etwas zaghaft
Tempo (Zeit) passend und angemessen; Zeit: 2'51"

Musikalischer Ausdruck eine schöne Geschichte; die Freude ist nicht immer fühlbar.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob

AE - Alphorn Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1639

Zahnd Nora, Mamishaus

Hasemätteler

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur sehr gut tragend und weich; klangvoll

Blastechnik
Treffsicherheit erstklassig und vorzüglich
Beweglichkeit schöne Bindungen, geschickt und lebendig
Intonation klar und sauber

Interpretation I
Dynamik gelungene Gestaltung
Phrasierung deutlich vernehmbar und schön eingeteilt
Artikulation sinnvoll und abwechslungsreich

Interpretation II
Metrik klar erkennbar
Rhythmik einwandfrei
Agogik locker, fliegend und erlebt
Tempo (Zeit) interessant variiert und frisch von der Leber weg; Zeit: 3'11"

Musikalischer Ausdruck Sehr gefühlvoller Vortrag mit diversen Höhepunkten. Sehr schön geblasen (Joel und Tonsprünge).

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus



Festbericht

Stand: 15.06.19

AE - Alphorn Einzel, BKJV
Klasse 1
Vortrag 1049
Zobrist Adolf, Brienz
Weidlijutz

Komponist: Hsj. Sommer

Tonkultur schöner voller Klang, majestätisch, wohlklingend

Blastechnik
 Treffsicherheit schöne hohe g", lobenswert
 Beweglichkeit mühelos, schöne Bindungen
 Intonation absolut rein

Interpretation I
 Dynamik aussagekräftig, voller Höhepunkte
 Phrasierung klar gegliedert, einwandfrei
 Artikulation vielfältig, geschmeidig

Interpretation II
 Metrik makellos, klar betont
 Rhythmik präzise, glasklar
 Agogik spannungsgeladen, beeindruckend
 Tempo (Zeit) abwechslungsreich, mit 3'22 " sehr gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Der Weidlijutz kommt so richtig zum Strahlen. Mit viel feingefühl gespielt.

Bemerkungen

Juror(in): Imhof Ursula

BE - Büchel Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1237

Ambauen Theodor, Beckenried

Der Unterwaldner

Komponist: Martin Christen

Tonkultur tragend, teilweise luftig, oben dünn

Blastechnik
Treffsicherheit mit Unsicherheiten
Beweglichkeit gewandt, aber zwischendurch harzig
Intonation meist rein

Interpretation I
Dynamik Im Ganzen wenig variabel, schönes Echo
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation gepflegt und mit Abwechslung

Interpretation II
Metrik gut vernehmbar
Rhythmik teilweise etwas hinkend
Agogik passend
Tempo (Zeit) Die Zeit wurde gut erreicht, Tempo interessant variiert

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt wenig gestaltet, Höhepunkte fehlen

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich

BE - Büchel Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1629

Blatter Konrad, Rothenburg

Goggers Ruef

Komponist: Urs Patscheider

Tonkultur leicht luftig, in den oberen Lagen dünn

Blastechnik
Treffsicherheit kleine Unsicherheiten, verbunden mit etlichen Streifern
Beweglichkeit durch die immer wiederkehrenden Kleber und Streifer wirkt der Vortrag leicht holprig
Intonation die hohen Lagen d" bis g" ertönen oft unrein

Interpretation I
Dynamik der Lautstärkepegel bewegt sich meist im Bereich von piano bis mezzoforte. Die forti fehlen
Phrasierung die Satzbildung entspricht der Melodie, die Tonbögen werden schön ausgespielt
Artikulation es wird abwechslungsreich artikuliert. Schöne portati wie legati

Interpretation II
Metrik der Puls ist deutlich spürbar
Rhythmik ausgewogen
Agogik kleine Tempiwechsel sind vernehmbar, jedoch nicht ausgeschöpft
Tempo (Zeit) das Tempo ist gut gewählt und mit 2'08" erreicht

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag überzeugt mehr durch die blastechnische Darbietung als über den Ruf des Kuckucks. Es fehlt an "Würze".

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland

BE - Büchel Einzel, WSJV

Klasse 1

Vortrag 1386

Gilli Alois, Tentlingen

ä Jutz ufem Büchel

Komponist: Alois Gilli

Tonkultur chäch und kräftig

Blastechnik
Treffsicherheit durchwegs mit Unsicherheiten
Beweglichkeit wendig und locker
Intonation grösstenteils ungetrübt und rein

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger mf, wenig Höhepunkte
Phrasierung passende Gliederung, sehr überzeugend
Artikulation ansprechend, dem Stück angepasst

Interpretation II
Metrik gut vernehmbar und deutlich
Rhythmik mehrheitlich exakt und klar
Agogik viele gut dosierte ritardandi, die accelerandi gehen etwas unter
Tempo (Zeit) mit 1'49" gut gewählt

Musikalischer Ausdruck Ein sicherer und solider Vortrag der zu überzeugen weiss, und bei dem die kleinen Streifer nicht störend auffallen. Dynamisch könnte noch mehr erreicht werden.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin

BE - Büchel Einzel, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1409

Kunz Samuel, Frauenfeld

Uf em Homberg

Komponist: Samuel Kunz

Tonkultur durchwegs hell und tragend

Blastechnik
Treffsicherheit anfangs routiniert, nur wenige Streifer, ab der Mitte zunehmend Streifer
Beweglichkeit locker und wendig, gegen Schluss unten leicht nachlassend
Intonation überwiegend sauber und rein, Haltetöne vereinzelt schwankend

Interpretation I
Dynamik aussagekräftig die ganze Palette ausgeschöpft
Phrasierung von Anfang bis Schluss klar gegliedert
Artikulation der Melodie entsprechend angepasst

Interpretation II
Metrik durchwegs klar erkennbar
Rhythmik einwandfrei und korrekt
Agogik anfangs erlebt und empfunden, gegen Schluss leicht nachlassend
Tempo (Zeit) mit 2'06" gut erreicht, schöne Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Erlebter frischer Vortrag, engagiert und gefühlvoll dargeboten.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland

BE - Büchel Einzel, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1657

Morel Raymond, Cuarny

Chömi-Späck

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur chudrig

Blastechnik

Treffsicherheit einige Unsicherheiten
Beweglichkeit am Anfang in hohen Lagen etwas harzig, im Mittelteil erfreulich
Intonation Hochlagen ab c" getrübt

Interpretation I

Dynamik häufig nur mf - f, zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung teilweise unklar und Bindebögen abgebrochen
Artikulation einförmig, zu wenig differenziert

Interpretation II

Metrik fühlbar
Rhythmik klar und ausgewogen
Agogik erfreulich und gut dosiert
Tempo (Zeit) mit 2'04" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt langfädig und wird durch die mangelhafte Blastechnik beeinträchtigt.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther

BE - Büchel Einzel, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1706

Rohrer Patrick, Beckenried

Der Innerschwyzler

Komponist: Urs Patscheider

Tonkultur chäch

Blastechnik
Treffsicherheit meisterhaft
Beweglichkeit locker und virtuos
Intonation sehr rein

Interpretation I
Dynamik beeindruckend mit wunderschönen pp
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich

Interpretation II
Metrik exakt
Rhythmik präzise
Agogik mustergültig
Tempo (Zeit) mit 1'55" gut erreicht und überzeugend

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag ist lebendig und kurzweilig, es wird etwas riskiert und gut gestaltet, was die Zuhörer erfreut.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther

BE - Büchel Einzel, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1580

Stebler Heini, Sissach

Stockbücheljützi

Komponist: Hans - Jürg Sommer

Tonkultur zu Beginn tragend, zunehmend luftig

Blastechnik
Treffsicherheit ordentlich, wenig Streifer
Beweglichkeit anfangs wendig, ab der Mitte harzig
Intonation durchwegs getrübt, unrein

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich, vielfältig
Phrasierung fassbar, bildhaft gegliedert
Artikulation sinnvoll, und passend

Interpretation II
Metrik nicht immer klar, stellenweise verschwommen
Rhythmik teilweise leicht gestört
Agogik sinngemäss, jedoch wenig Abwechslung
Tempo (Zeit) mit 2'03" erreicht, wenige Tempowechsel

Musikalischer Ausdruck Engagierte, gelungene Darbietung. Mehr Abwechslung würde den Vortrag aufwerten.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland

BE - Büchel Einzel, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1746

Stofer Thomas, Sempach

Pilatusklänge

Komponist: Alois Gilli

Tonkultur wir hören einen kultivierten und klangvollen Büchelton

Blastechnik
Treffsicherheit die kleinen Anhänger im Mittelteil stören den Vortrag kaum
Beweglichkeit sehr flexibel und elegant
Intonation rein und sauber

Interpretation I
Dynamik die ganze Palette von piano bis forte wird dargeboten
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation vortrefflich und wirkungsvoll

Interpretation II
Metrik klar betont und präzis
Rhythmik korrekt und genau
Agogik die agogischen Mittel werden voll ausgenutzt
Tempo (Zeit) mit 1:35 gut erreicht, die verschiedenen Teile sind variantenreich

Musikalischer Ausdruck Spritziger Vortrag mit vielen musikalischen Höhepunkten.

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs

BE - Büchel Einzel, ZSJV

Klasse 3

Vortrag 1767

von Moos Niklaus, Flüeli-Ranft

Mir Bächlerlüt

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur dünn und je länger je zittriger

Blastechnik
Treffsicherheit nicht sicher, zunehmend unsicher, zunehmend mehr Streifer
Beweglichkeit zögerlich, harzig; mangelhaft gegen Ende
Intonation störende Unsicherheiten; viele falsche Noten

Interpretation I
Dynamik konstant mehr oder weniger Mezzoforte
Phrasierung gehetzt und teilweise unklar
Artikulation einförmig ohne Bindungen

Interpretation II
Metrik undefinierbar
Rhythmik verhaspelt
Agogik der Wille besteht es gut machen zu wollen jedoch ohne Erfolg
Tempo (Zeit) Dauer 1:28; etwas zu kurz mit Abzug für ungenügende Dauer des Vortrags

Musikalischer Ausdruck Anfang ansehnlich, dann Mangel an Beherrschung der Technik wodurch der musikalische Ausdruck nicht zur Geltung gebracht werden konnte

Bemerkungen

Juror(in): Scotton Robert
Übersetzt von: Moser Peter

BE - Büchel Einzel, ZSJV

classe 3

prestation 1767

von Moos Niklaus, Flüeli-Ranft

Mir Büchlerlüt

compositeur: Hermann Studer

Qualité du son fluet puis de plus en plus tremblant

Technique

Attaque du son pas sûre de plus en plus hésitante de plus en plus de frôlements
Mobilité hésitante collante et défectueuse sur la fin
Intonation imperfections dérangeantes beaucoup de notes fausses

Interprétation I

Dynamique constamment plus ou moins mf
Phrasé précipité en partie peu clair
Articulation uniforme sans liaison

Interprétation II

Métrique indéfinie
Rythmique embrouillée
Agogique une volonté de vouloir bien faire mais non aboutie
Tempo et durée durée 1.28, un peu trop court avec pénalité pour temps insuffisant

Expression musicale début honorable puis manque de maîtrise technique qui a empêché de s'exprimer musicalement

Remarques

Juré: Scotton Robert

BE - Büchel Einzel, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1353

Wagner Heinz, Kerns

Freid am Läbä

Komponist: Richard Wagner

Tonkultur luftig und chäch, vereinzelt hört man Blähtöne

Blastechnik
Treffsicherheit nach einem übermotivierten Anfang mit überschlagendem Ton folgen ab der Mitte viele kleine Hänger
Beweglichkeit teilweise unflexibel und zaudernd
Intonation am Anfang ungetrübt, ab der Mitte in Hochlagen unsauber

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich und vielfältig
Phrasierung passende Gliederung, deutlich vernehmbar
Artikulation abwechslungsreich, dem Stück angepasst

Interpretation II
Metrik klar erkennbar, jederzeit deutlich
Rhythmik weitgehend klar und korrekt
Agogik überwiegend gut dosiert, zwischendurch etwas überhastet
Tempo (Zeit) mit 1'42" gut erreicht

Musikalischer Ausdruck Nach einem zu forcierten Anfang folgt ein gelungener Mittelteil. Am Schluss wirkt der Vortrag etwas kraftlos.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin

BE - Büchel Einzel, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1743

Wagner Richard, Kerns

Chärnser Choscht

Komponist: Richard Wagner

Tonkultur chächer präsender Büchelton

Blastechnik
Treffsicherheit durchwegs sicher
Beweglichkeit in allen Lagen locker
Intonation sauber und rein, nur kleinere Schwankungen bei einigen Aushaltetönen

Interpretation I
Dynamik differenziert, vielfältig eingesetzt
Phrasierung klare Gliederung
Artikulation vielfältig und passend

Interpretation II
Metrik Puls immer gut spürbar
Rhythmik präzise
Agogik sehr schöne Spannungsbögen
Tempo (Zeit) mit 1'43" gut erreicht, interessant variiert

Musikalischer Ausdruck Frischer, lebendiger Vortrag.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin

BE - Büchel Einzel, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1451

Zimmermann Urs, Beatenberg

Chömi-Späck

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur am Anfang tragend, dann zunehmend zitterig und chuderig

Blastechnik
Treffsicherheit zu Beginn erfreulich; dann zunehmend unsicher und störend
Beweglichkeit locker gestartet; dann aber zunehmend harzig
Intonation ungetrübt und rein

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich und vielfältig
Phrasierung überzeugend und gelungen
Artikulation spannend und geschmeidig

Interpretation II
Metrik gut erkennbar
Rhythmik einwandfrei
Agogik gelungen; erfreulich; der Vortrag ist aber noch ausbaubar
Tempo (Zeit) schöne, fließende Veränderungen Zeit: 1'30" (Punktlandung)

Musikalischer Ausdruck leicht nervös und unsicher gestartet; dann kommt Wind in das Stück und es wirkt frisch trotz kleinen Streifern.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob

AD - Alphorn Duo, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1654

Alphornduo Sigihang

Achermann Robert, Inwil
Achermann Ueli, Inwil

Am Glütschbächli

Komponist: Lukas Schmid

Tonkultur chudrig und in den höheren Lagen gepresst

Blastechnik
Treffsicherheit etliche Streifer in den oberen Lagen
Beweglichkeit unsicher und suchend, mehrheitlich in den 2. Stimme
Intonation ordentlich, gegen Schluss unsauber (1. Stimme)

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger mf - ausbaubar
Phrasierung passend und nachvollziehbar
Artikulation passend
Stimmenausgleich die 2. Stimme ist entweder dominant oder zu leise.

Interpretation II
Metrik nachvollziehbar
Rhythmik Triole wird nicht rund gespielt, wird durch Streifer gestört
Agogik spannungsarm
Tempo (Zeit) passend; Zeit 2'56"
Zusammenspiel akzeptabel

Musikalischer Ausdruck Blastetechnische Mängel verhindern eine lebendige Melodie. Der Vortrag wirkt stotternd.

Bemerkungen

Juror(in): Bihr Karin

AD - Alphorn Duo, BKJV

classe 2

prestation 1067

Duo de Riau

Aeschimann Pierre-André, Môtiers
Aeschimann Marianne, Môtiers

Abebärg - Jutz

compositeur: Urs Fuhrer

Qualité du son un peu de souffle dans la 1ère un peu étriqué au début, s'améliore un peu par la suite 2ème voix rond et plaisant

Technique

Attaque du son de plus en plus de frôlements à la 1ère voix, do et mi aigu attaqués en dessous
Mobilité des problèmes de fluidité et de flexibilité à la 1ère voix 2ème voix plus à l'aise
Intonation imperfections dérangeantes

Interprétation I

Dynamique peu de piani et de points culminants
Phrasé plusieurs phrases coupée pour la respiration de la 1ère voix
Articulation trop uniforme manque de liaisons
Equilibre des voix trop grand déséquilibre entre les voix

Interprétation II

Métrique peu perceptible
Rythmique perturbée
Agogique que partielle et non aboutie
Tempo et durée durée 2.35
Jeu d'ensemble des décalages tout au long de la pièce, dus en partie par le manque de précision de l'émission du son de la 1ère voix

Expression musicale perception d'une sensation de mal à l'aise de la 1ère voix qui a t perturbé la réussite de la prestation

Remarques

Juré: Scotton Robert

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1420

Duo Wannenfluh

Arm Walter, Zweisimmen
Hiltebrand Vreni, Longirod

Am Oberblegisee

Komponist: Bernhard Wichser

Tonkultur warmer, voller Klang speziell am Anfang, tragend durchs ganze Stück

Blastechnik
Treffsicherheit lobenswerte Treffsicherheit, 2. Stimme einige kleine Streifer
Beweglichkeit gewandt, locker
Intonation recht befriedigend, einige Schlusstöne fallend

Interpretation I
Dynamik sehr ideenreich gestaltet, von p bis f ist alles vorhanden.
Phrasierung klar gegliedert, passende Atmung, schöne Schlussfermate
Artikulation passende legati und staccati, vielfältig
Stimmengleichung meistens ausgeglichen, im 2. Teil dominiert einmal die 1. Stimme

Interpretation II
Metrik klar, die Unterschiede in den einzelnen Teilen sind klar erkennbar
Rhythmik saubere Interpretation
Agogik schöne riterdandi, auch accelerandi vorhanden, Agogik könnte noch etwas ausgebaut werden
Tempo (Zeit) mit 2'42" gut erreicht, passende Tempowechsel
Zusammenspiel meist korrektes Zusammenspiel, etwas verspätetes Einsetzen der 2. Stimme im 2. Teil

Musikalischer Ausdruck Schöner, erzählender Vortrag vom Oberblegisee.

Bemerkungen

Juror(in): Boss Barbara

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1276

Alphornduo Chutzegruess

**Galli Gisela, Lobsigen
Hänni Christoph, Schüpfen**

Maiezyt

Komponist: Ruth Meisser

Tonkultur füllender Klang, 2. Stimme leicht zittrig

Blastechnik
Treffsicherheit kleinere Streifer, 2. Stimme zum Teil etwas unsicher
Beweglichkeit sicher
Intonation manchmal leicht schwankend

Interpretation I
Dynamik in Ansätzen hörbar, ausbaufähig
Phrasierung in klare Sätze unterteilt
Artikulation zum Stück passend
Stimmenausgleich sehr gut ausgeglichen und zusammenpassend

Interpretation II
Metrik immer gut hörbar
Rhythmik durchwegs korrekt
Agogik schöne ritardandi, Spannungsaufbau fehlt ein wenig
Tempo (Zeit) mit 2'39" erreicht, schöne Tempowechsel
Zusammenspiel die 2. Stimme immer wieder leicht zu spät

Musikalischer Ausdruck Gefälliger Vortrag, der noch etwas spannender erzählt werden dürfte und durch die kleinen Unsicherheiten gestört wird.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin

AD - Alphorn Duo, NOSJV

Klasse 3

Vortrag 1857

Duo Holzwurm

Baer Petra, Hinwil
Zürcher Franz, Schneisingen

Am Lenkerseeli

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur anfangs tragend, zunehmend dünn und eng

Blastechnik
Treffsicherheit durchwegs Streifer in beiden Stimmen
Beweglichkeit zu Beginn wendig, ab der Mitte zunehmend harzig
Intonation durchgehend schwankend

Interpretation I
Dynamik mehrheitlich nur mezzoforte, ohne Höhepunkte
Phrasierung nachvollziehbar, passend
Artikulation wenig variabel, einförmig
Stimmenausgleich 2. Stimme oft zu dominant

Interpretation II
Metrik erkennbar, ab der Mitte stellenweise unklar
Rhythmik ausgewogen, ab der Mitte stellenweise gestört
Agogik nur in Ansätzen, spärlich
Tempo (Zeit) mit 2'53" erreicht, keine Tempowechsel
Zusammenspiel vielfach verschoben

Musikalischer Ausdruck Vortrag mit vielen blastechnischen Mängel, wirkt verhalten und farblos.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1431

Duo Caspar und Ruedi

Bauriedl Ruedi, Bettlach
Riedi Caspar, Grenchen

Uf dr Bettmeralp

Komponist: Willi Giese

Tonkultur warmer tragender Klang, die 2. Stimme etwas dumpf

Blastechnik
Treffsicherheit ordentlich durchwegs kleine Streifer in beiden Stimmen
Beweglichkeit durchwegs geschickt mit kleinen Unsicherheiten
Intonation ab c2 beide Stimmen zu tief, e2 zu tief, in hohen Lagen schwankend

Interpretation I
Dynamik wir vernehmen vom piano bis forte alles, jedoch in einem engen Rahmen, die Differenzierung dürfte breiter sein
Phrasierung die Melodiebögen sind schön gestaltet und ausgespielt
Artikulation abwechslungsreich jedoch wird mehrheitlich weich artikuliert
Stimmengleichheit die 1. Stimme führt, die 2. Stimme folgt der Spur hintennach

Interpretation II
Metrik gut vernehmbar meist korrekt
Rhythmik klar recht genau erkennbar
Agogik passend relativ wenig Bewegung durch den ganzen Vortrag
Tempo (Zeit) mit 2'18" zu kurz (1 Strafpunkt) zusätzlich
Zusammenspiel 2. Stimme öfter zu spät, die Schlusstöne werden nicht gleich lange gehalten

Musikalischer Ausdruck Lieblicher Vortrag ohne herausragende Höhepunkte, der Melodie fehlt die Würze und die Freude auf der Bettmeralp.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi



Festbericht

Stand: 15.06.19

AD - Alphorn Duo, BKJV**Klasse 2****Vortrag 1589**

Duo Uhu

**Germann Hans Ulrich, Brugg
Schori Ueli, Lyss****Am Elsigbach**

Komponist: Ueli Schori

Tonkultur 1. Stimme etwas grell, 2. Stimme wirkt dumpf

Blastechnik
Treffsicherheit wenig Streifer begleiten den Vortrag
Beweglichkeit erfreulich, ab 2. Teil verkrampft
Intonation ordentlich, oft Schlusstöne fallend

Interpretation I
Dynamik durchwegs nur mf - f, im 2. Teil bemerkenswert
Phrasierung nachvollziehbar und passende Gliederung
Artikulation abwechslungsreich und passend
Stimmenausgleich gepflegt und angenehm

Interpretation II
Metrik nicht immer erkennbar
Rhythmik korrekt, im Schlussteil teilweise leicht gestört
Agogik angemessen, jedoch zum Teil keine Spannung
Tempo (Zeit) gefällig, Zeit 3'11"
Zusammenspiel oft verschoben

Musikalischer Ausdruck Dem Vortrag fehlt die musikalische Würze.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Festbericht

Stand: 17.06.19

AD - Alphorn Duo, WSJV**Klasse 4****Vortrag 1338**

Briw Botsche

**Briw Andreas, Ernen
Briw Daniel, Ernen****Bim Raaftkapälli**

Komponist: Lukas Schmid

Tonkultur

1. Stimme klangvoll, 2. Stimme verkrampft, dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit

1. Stimme solide, 2. Stimme Töne suchend und etliche Streifer

Beweglichkeit

1. Stimme erfreulich, 2. Stimme harzig

Intonation

mehrheitlich getrübt

Interpretation I

Dynamik

mehr oder weniger mf und flach ohne Abwechslung

Phrasierung

teilweise unklar, die Bindebögen wurden abgebrochen

Artikulation

abwechslungsarm

Stimmenausgleich

2. Stimme zu leise

Interpretation II

Metrik

schwer erkennbar

Rhythmik

mangelhaft

Agogik

wenig ausgeprägt

Tempo (Zeit)

mit 2'07" viel zu kurz (3 Strafpunkte)

Zusammenspiel

die 1. Stimme ist genau aber die 2. Stimme durchwegs zu spät und unsicher

Musikalischer Ausdruck

Ein Vortrag ohne Höhepunkte, der unter den blastechnischen Mängel der 2. Stimme leidet und leider eine bessere Klassierung verhindert. Die 1. Stimme musiziert sehr schön und klar, aber das Duo harmoniert nicht.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Stand: 18.06.19

AD - Alphorn Duo, ZSJV**Klasse 2****Vortrag 1496**

Alphornduo Melchsee

**Burch André, Stalden (Sarnen)
von Rotz Anton, Kerns****Ä Bärgekristall**

Komponist: Jonas Wolfisberg

Tonkultur voluminös, sehr gut tragend

Blastechnik
Treffsicherheit meist genau, wenige Streifer unüberhörbar
Beweglichkeit in allen Lagen gewandt
Intonation ordentlich

Interpretation I
Dynamik gelungene Gestaltung von piano bis forte
Phrasierung klare Satzbildung, leicht getrübt durch unausgespielte Tonbögen
Artikulation ansprechend, wobei die staccati zu kurz kommen
Stimmenausgleich ausgewogen

Interpretation II
Metrik der Puls ist fühlbar
Rhythmik passend und ausgewogen
Agogik spannungsarm, die ritardandi und die accelerandi fehlen
Tempo (Zeit) das Tempo ist mit 2'40" passend gewählt
Zusammenspiel mehrheitlich kontrolliert

Musikalischer Ausdruck Lieblicher, etwas braver Vortrag. Der Glanz des Bergkristalls kommt kaum zur Geltung.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 14.06.19

AD - Alphorn Duo, NOSJV**Klasse 2****Vortrag 1024**

Alphornduo Duellino

Guidon Reto, Chur
Wieland Monika, Chur**Silberdistel**

Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur guter Start, tragend, dann aber unsauber, die 2. Stimme wirkt dumpf

Blastechnik
Treffsicherheit am Anfang erfreulich, ab der Mitte zunehmend unsicher und Streifer
Beweglichkeit am Anfang recht locker, dann zunehmend klebrig
Intonation 1. Stimme ist zeitweise zu tief

Interpretation I
Dynamik passend und sinngemäss
Phrasierung nachvollziehbar
Artikulation anschaulich
Stimmenausgleich 1. Stimme zum Teil immer etwas unausgeglichen gegenüber der 2. Stimme

Interpretation II
Metrik recht genau
Rhythmik korrekt
Agogik lieblich und lüpfig, ist aber noch ausbaubar
Tempo (Zeit) mehrere Wechsel wäre schöner; Zeit: 3'10"
Zusammenspiel die 2. Stimme ist meistens etwas zu spät

Musikalischer Ausdruck lieblicher Vortrag mit wenigen Höhepunkten.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1484

Alphornduo Alodria

Burkard Adrian, Schlossrued
Birrer Alois, Dagmersellen

Zwöi Kaffee Träsch

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur beide Stimmen gut tragend und klangvoll

Blastechnik
Treffsicherheit am Anfang 2. Stimme kleine Unsicherheiten, sonst recht gut
Beweglichkeit geschickt, jedoch mit einzelnen harzigen Stellen
Intonation Einleitung reibt g" extrem, auch sind Trübungen bei Akkord c" und e

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich und geniesserisch, schöne piano nach der Einleitung und strahlende forte im Mittelteil
Phrasierung die Sätze werden klar gegliedert
Artikulation passend gewählt
Stimmenausgleich durchwegs ausgeglichen

Interpretation II
Metrik klar erkennbar
Rhythmik ausgewogen
Agogik accelerando und ritardando werden schön ausgespielt
Tempo (Zeit) Zeit 2:53, gut gewählte Tempowechsel
Zusammenspiel am Anfang zahlreiche Unsicherheiten, der schnelle Teil gelingt besser

Musikalischer Ausdruck Trotz Unsicherheiten im Zusammenspiel und Trübungen bei der Einleitung schmeckt der Entlebucher Kaffee Träsch gut.

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs

AD - Alphorn Duo, WSJV

Klasse 3

Vortrag 1044

Duo de la Broye

Burkhard Kurt, Fétigny
Tinguely Martin, Fétigny

Von der Alp(-)Horn

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur am Anfang flach und leicht zitterig, dann zunehmend dumpf und verhalten

Blastechnik
Treffsicherheit mit einigen Unsicherheiten gestartet, zunehmend sind; am Schluss viele Streifen in beiden Stimmen
Beweglichkeit durchwegs harzig und unsicher
Intonation ab Beginn die 1. Stimme schwankend und immer wieder zu tief; ab der Mitte ist die 2. Stimme, wenn die 1. Stimme korrekt ist, zu tief

Interpretation I
Dynamik es fehlt die dynamische Gestaltung; es wurde alles in MF geblasen
Phrasierung andeutungsweise, teilweise unklar
Artikulation eintönig
Stimmenausgleich ausgewogen ab Anfang, jedoch in der Mitte etwas unausgewogen

Interpretation II
Metrik nicht klar
Rhythmik durch Streiter gestört, zum Teil unregelmässig
Agogik nur in Ansätzen passend, dann zunehmend spannungsarm und zäh
Tempo (Zeit) keine Tempiwechsel Zeit 2'55", gut erreicht
Zusammenspiel der ganze Vortrag unpräzise und durchwegs gestört

Musikalischer Ausdruck Der ganze Vortrag wurde verhalten gespielt. Zu nervös und langfädig waren die einzelnen Teile

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Stand: 17.06.19

AD - Alphorn Duo, ZSJV
Klasse 1
Vortrag 1535

Alphorn-Duo-vom Güttsch

**Herger-Krauer Vreni, Eschenbach LU
Bucher Josef, Inwil**
Im Aletschwald

Komponist: Lukas Schmid

Tonkultur

sehr gut tragend, warm und gepflegt

Blastechnik

Treffsicherheit

erstklassig und gekonnt

Beweglichkeit

erfreulich in der ersten Hälfte, im zweiten Teil eher etwas schleppend

Intonation

weich, die 1. Stimme ist ab dem C2 etwas hoch

Interpretation I

Dynamik

wohldosiert und vielfältig

Phrasierung

deutlich vernehmbar und schön gestaltet

Artikulation

überzeugend sind einzelne legati und staccati angesetzt

Stimmenausgleich

ausgewogen, aber ab der Mitte ist die 2. Stimme etwas hinten nach

Interpretation II

Metrik

deutlich

Rhythmik

ausgewogen

Agogik

genau richtig und vorbildlich

Tempo (Zeit)

ohne Pep, zu lieb vorgetragen. Zeit: 2'56"

Zusammenspiel

am Anfang beide Stimmen immer wieder leicht versetzt, dann ab dem 1/3 einwandfrei

Musikalischer Ausdruck

Sehr schöner Vortrag, könnte mehr Tempo ertragen. Es macht den Eindruck von Gemütlichkeit und einschlafen.

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus

AD - Alphorn Duo, WSJV

classe 3

prestation 1044

Duo de la Broye

**Burkhard Kurt, Fétigny
Tinguely Martin, Fétigny**

Von der Alp(-)Horn

compositeur: Hans-Jürg Sommer

Qualité du son	Au début, sons "plats" et légèrement tremblants, puis de plus en plus étouffées et retenus
-----------------------	--

Technique	Quelques insécurités au début puis en augmentation. A la fin beaucoup de frôlements dans dans les deux voix
Attaque du son	D'un bout à l'autre collante et pas sûre
Mobilité	Dès le début, la 1ère voix fluctue et est toujours trop basse. A partir du milieu, si la 1ère voix est correcte, la 2ème voix est trop basse
Intonation	

Interprétation I	
Dynamique	L'interprétation dynamique est absente, tout a été joué en "mf"
Phrasé	Assez vague, en partie pas claire
Articulation	Monotone
Equilibre des voix	Equilibré depuis le début, cependant quelque peu déséquilibré dans le milieu

Interprétation II	
Métrique	Pas claire
Rythmique	Perturbées par les frôlements, en partie irrégulière
Agogique	Adaptée que partiellement, puis de moins en moins de tension et de plus en plus rigide
Tempo et durée	Aucun changement de tempo Temps 2'55", bien atteint
Jeu d'ensemble	L'ensemble de la prestation est imprécis et constamment perturbé

Expression musicale	Toute la prestation a été jouée avec retenue. Les différentes parties étaient trop nerveuses et tiraient en longueur.
----------------------------	---

Remarques

Juré: Kunz Jakob

Traduit par: Aeschimann Pierre André



Festbericht

Stand: 16.06.19

AD - Alphorn Duo, BKJV**Klasse 1****Vortrag 1393**

Duo Mööсли

**Burri Esther, Rüscheegg Heubach
Schlüchter Fritz, Rüeggisberg****Fründschaft**

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur sehr gut tragend, schöner Ton, 1. Stimmen kräftig, 2. Stimme etwas viel Luft

Blastechnik
Treffsicherheit lobenswert, wenig Streifer
Beweglichkeit mühelos und leichtfüssig
Intonation rein, im 3. Teil 2. Stimme etwas tief

Interpretation I
Dynamik passend
Phrasierung passende Gliederung, deutlich vernehmbar
Artikulation passend, gepflegt
Stimmenausgleich gut abgestimmt, ausgewogen

Interpretation II
Metrik klar betont, richtig
Rhythmik klar und genau
Agogik schöne accelerandi und riterdandi
Tempo (Zeit) mit 2'36" gut erreicht, passende Tempowechsel
Zusammenspiel exakt

Musikalischer Ausdruck Gelungener, musikalischer Vortrag, dem wir gerne zuhörten!

Bemerkungen

Juror(in): Boss Barbara



Festbericht

Stand: 19.06.19

AD - Alphorn Duo, WSJV**Klasse 1****Vortrag 1618**

Duo des Bergers

Hinder Mägi, Le Muids**Gantelet Philippe, Seynod-ANNECY Cedex****Bi üs deheim**

Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur warm und sehr gut tragend**Blastechnik**

Treffsicherheit

durchwegs mit kleinen Unsicherheiten

Beweglichkeit

leichtfüssig und mühelos

Intonation

meistens mustergültig und rein

Interpretation I

Dynamik

mehr oder weniger p und mf, wenig Höhepunkte

Phrasierung

passende Gliederung, jederzeit nachvollziehbar

Artikulation

abwechslungsreich und variabel, dem Stück angepasst

Stimmenausgleich

ausgewogen und gut abgestimmt

Interpretation II

Metrik

deutlich und gut vernehmbar

Rhythmik

grösstenteils klar und präzise

Agogik

einfühlsam, gut dosiert

Tempo (Zeit)

mit 2'46" sehr gut getroffen

Zusammenspiel

tadellos, grösstenteils einwandfrei

Musikalischer Ausdruck Lieblicher Vortrag mit vielen Feinheiten. Dynamisch könnte noch mehr Spannung aufgebaut werden, das Ganze wirkt aber sehr solide.**Bemerkungen**

Juror(in): Schneider Martin

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 3

Vortrag 1818

Graureiher

Christen Alfred, Burgstein
Trachsel Anton, Spiez

Gruss vom Jura

Komponist: Robert Körnli

Tonkultur luftig und rau bei beiden Stimmen

Blastechnik
Treffsicherheit zu Beginn und im ersten Teil viele Streifer, da müssen die Töne gesucht werden, ab Mittelteil bis Schluss recht ordentlich
Beweglichkeit unsicher und harzig
Intonation kontrolliert und angenehm

Interpretation I
Dynamik es wird ausschliesslich nur im mezzoforte gespielt, die dynamische Gestaltung bleibt aus
Phrasierung die Phrasierungsbögen werden nicht schön abgerundet
Artikulation einförmig, es wird nur im legato musiziert
Stimmenausgleich ausgeglichen und gut abgestimmt

Interpretation II
Metrik am Anfang recht holprig und undeutlich, ab Mittelteil bis Schluss besser
Rhythmik ungenau und teilweise leicht gestört
Agogik spärlich, ein ritardando ist nur am Schluss hörbar,
Tempo (Zeit) mit 2:23 knapp erreicht, die verschiedenen Teile dürften abwechslungsreicher gestaltet werden.
Zusammenspiel am Anfang recht verschoben, der Mittelteil gelingt recht gut

Musikalischer Ausdruck Da liegt noch eine dicke Nebelschicht über dem Jura. Der Gruss kommt nicht richtig an. Trotz blastechnischen Mängel hören wir einen schönen Mittelteil.

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs

AD - Alphorn Duo, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1620

Duo Rosengarten
Domide Marianne, Uster
Bihr Karin, Bäretswil

der Zwischenbergler

Komponist: Hansjörg Sommer

Tonkultur weich und schöne Volumen zum Anfang, dann dumpf, zittrig und luftig

Blastechnik
Treffsicherheit beide Stimmen haben laufend Streifer
Beweglichkeit locker und gewandt
Intonation die 1. Stimme ist zweitweise in den hohen Lagen zu tief, sowie die 2. Stimme in den tiefen Lagen zu hoch

Interpretation I
Dynamik mehrheitlich wird von beiden Stimmen mf geblasen. P und F werden nicht gespielt
Phrasierung nachvollziehbar und passend
Artikulation mehrheitlich wird alles in Legato gespielt
Stimmenausgleich am Anfang ausgeglichen, in der Mitte etwas verhalten

Interpretation II
Metrik korrekt
Rhythmik klar
Agogik passend und erfreulich
Tempo (Zeit) angemessen und gut gewählt. Zeit: 2'55"
Zusammenspiel die 2. Stimme ist ab der Mitte dauernd etwas im Rückstand

Musikalischer Ausdruck Es wird ohne Risiko gespielt. Entsprechend hat es wenig Höhepunkte, die den Vortrag interessanter machen würden.

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1153

Alphornduo Ursiflüh

Hirsig Walter, Hasliberg-Goldern
Hirsig Andrea, Iseltwald

De Sitesprung

Komponist: Gilbert Kolly

Tonkultur 1. Stimme voluminös, 2. Stimme gedämpft

Blastechnik
Treffsicherheit wenig Streifer und ordentlich
Beweglichkeit locker, im Mittelteil unsicher
Intonation angenehm und rein

Interpretation I
Dynamik bemerkenswert, ab 3. Teil nur mf - f
Phrasierung nachvollziehbar, passende Gliederung
Artikulation passend und angepasst
Stimmengleichheit 1. Stimme dominant, 2. Stimme zu leise

Interpretation II
Metrik ordentlich und nachvollziehbar
Rhythmik korrekt, jedoch ab Mitte teilweise leicht gestört
Agogik angemessen, ab 2. Teil gut dosiert
Tempo (Zeit) mit 2'46" erreicht, angemessen und gut gewählt
Zusammenspiel recht gut

Musikalischer Ausdruck Dem Vortrag fehlt die Lockerheit.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Festbericht

Stand: 15.06.19

AD - Alphorn Duo, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1922

Alphorn Duo

**Durrer Josef, Kerns
Achermann Peter, Kerns**

De Sitesprung

Komponist: Gilbert Kolly

Tonkultur zuerst tragend, ab 2. Teil dünn

Blastechnik
Treffsicherheit ordentlich bis zunehmend Streifer
Beweglichkeit etwas klebrig und unsicher
Intonation einwandfrei durchwegs

Interpretation I
Dynamik nur mf - f und ohne Höhepunkte
Phrasierung nachvollziehbar, schöne passende Gliederung
Artikulation variabel, ab der Mitte abwechslungsreich
Stimmenausgleich angenehm und gepflegt

Interpretation II
Metrik 1. Teil mangelhaft, ab 2. Teil nachvollziehbar
Rhythmik exakt, ab 2. Teil präzise
Agogik spannungsgeladen zum Start, danach gut dosiert
Tempo (Zeit) mit 2'44" erreicht, angemessen
Zusammenspiel erfreulich und gepflegt

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag ist nicht ganz ausgereift, ohne viel Würze und wirkt gehetzt.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst



Festbericht

Stand: 19.06.19

AD - Alphorn Duo, ZSJV**Klasse 1****Vortrag 1630**

Alphornduo Erni-Eichenberger

**Eichenberger Thomas, St. Erhard
Erni Andreas, Buttisholz****Bim Försterstei**

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur warmer und voller Klang, in leisen Stellen etwas dünn

Blastechnik
Treffsicherheit am Anfang fehlerfrei und gekonnt, ab der Mitte zunehmend unsicher
Beweglichkeit zu Beginn leichtfüssig, gegen Schluss etwas harzig
Intonation grösstenteils rein und kontrolliert

Interpretation I
Dynamik gelungene Gestaltung, aber zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung deutlich vernehmbar und gut gegliedert
Artikulation gepflegt, dem Stück angepasst
Stimmengleich ausnahmslos ausgeglichen und kontrolliert

Interpretation II
Metrik gut vernehmbar, klar betont
Rhythmik von A bis Z exakt und klar
Agogik sinngemäss, jederzeit gut dosiert
Tempo (Zeit) mit 2'30" gut erreicht, wirkungsvoller Tempowechsel
Zusammenspiel ausschliesslich erfreulich und kontrolliert

Musikalischer Ausdruck Ein sehr schöner, geniesserischer Vortrag der zuminhören einlädt. Dynamisch könnte aber noch mehr erreicht werden.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin

AD - Alphorn Duo, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1789

Alphorn Duo :Ech wot jo nüd gseid ha !

Hodel Isabelle, Kottwil
Lang Edi, Sempach Station

Im Bärgwald

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur 1. Stimme strahlend schöner, voller Klang, 2. Stimme etwas verhalten

Blastechnik
Treffsicherheit wenige Streifer trüben den Vortrag nicht
Beweglichkeit locker und wendig
Intonation sauber in beiden Stimmen

Interpretation I
Dynamik bemerkenswert wir vernehmen vom schönen piano bis zum kräftigen forte alles
Phrasierung schön gestaltet werden die Melodiebögen
Artikulation abwechslungsreich legato, staccato, portato wir hören alles
Stimmengleich gut abgestimmt die 2. Stimme ist zu dezent darf mehr in den Vordergrund rücken

Interpretation II
Metrik exakt und ausgezeichnet
Rhythmik präzise und genau
Agogik spannungsvoll, beeindruckend geniesserisch
Tempo (Zeit) mit 2'38" gut erreicht interessant variiert
Zusammenspiel gut eingeübt die 2. Stimme ist verschiedenemale zu spät

Musikalischer Ausdruck Ein spannender und lebhafter Vortrag eindrücklich erlebt.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1541

Duo Alp 'N' Horner

Galle Gerhard, Frankfurt a.M.
Kunst Simon, Frankfurt a.M.

S' chunt guet

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur am Anfang von beiden Stimmen klangvoll und tragend, gegen Mittelteil und Schluss gepresst und vorsichtig

Blastechnik
Treffsicherheit im Mittelteil sind von der 1. Stimme einige Streifer zu hören
Beweglichkeit zu Beginn wird statisch und harzig musiziert, der Mittelteil ist beweglicher
Intonation kontrolliert und angenehm

Interpretation I
Dynamik mehrheitlich hören wir nur ein mezzoforte
Phrasierung die einzelnen Satzglieder dürften noch mehr abgerundet werden
Artikulation einförmig, mehr Abwechslung wäre möglich
Stimmenausgleich gleichmässig und angenehm

Interpretation II
Metrik sehr sorgfältig, der Puls ist nur teilweise spürbar
Rhythmik ungenau und holprig
Agogik dürfte ausgeprägter sein, nur im schnellen Teil hören wir ein ritardando
Tempo (Zeit) 2:42 gut erreicht, passend und gefällig
Zusammenspiel bei der Wiederholung im schnellen Teil sehr verschoben

Musikalischer Ausdruck Vorsichtig gespielter Vortrag, bei dem die musikalischen Höhepunkte ausbleiben. Mit etwas mehr Schwung würde der Vortrag aufgewertet.

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs

AD - Alphorn Duo, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1327

Duo Chrystal
Holdener Urs, Willerzell
Huber Roger, Horgen

Zwischenbergler

Komponist: H.J. Sommer

Tonkultur warmer, voller Klang

Blastechnik
Treffsicherheit wenige kleine Streifer
Beweglichkeit in allen Lagen sicher
Intonation bis auf wenige kleine Ausnahmen rein

Interpretation I
Dynamik dynamische Palette wird nicht voll ausgenutzt, könnte noch ausgebaut werden
Phrasierung Sätze werden klar gegliedert und schön ausgespielt
Artikulation wirkungsvoll der Melodie angepasst
Stimmengleich sehr schön aufeinander abgestimmt

Interpretation II
Metrik immer klar erkennbar
Rhythmik durchwegs klar und genau
Agogik wunderbare ritardandi, die accelerandi dürften noch effektvoller eingesetzt werden
Tempo (Zeit) mit 2'44" gut erreicht, recht gut gewählt, sicher nicht zu schnell
Zusammenspiel genau und exakt beieinander

Musikalischer Ausdruck Gefühlvoller Vortrag, der zum entspannen einlädt.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin

AD - Alphorn Duo, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1684

Duo Glatte Cheibe

Hurni Bruno, Rain
Estermann Beat, Rain

Düreschnufe

Komponist: Studer Hermann

Tonkultur Beide Stimmen tragend

Blastechnik
Treffsicherheit Unsicherheiten in beiden Stimmen
Beweglichkeit im allgemeinen gut, zwischendurch zögerlich
Intonation mit Reibungen. 2. Stimme zu tief

Interpretation I
Dynamik zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung Die Phrasen sind deutlich vernehmbar, aber die Spannung wird nicht immer durchgehalten.
Artikulation passend, zwischendurch undeutlich
Stimmenausgleich gut abgestimmt

Interpretation II
Metrik meist gut spürbar
Rhythmik meist genau, manchmal hinkend
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) gefällig, wirkt etwas lang
Zusammenspiel öfters nebeneinander vorbei

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag weist schöne Passagen auf, im Ganzen wirkt er langfädig, Höhepunkte fehlen

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich

AD - Alphorn Duo, ZSJV

Klasse 3

Vortrag 1803

Tomlishorn

Huwiler Roland, Emmen
Ineichen Markus, Cham

Bärentanz

Komponist: Ernst Bodenmann

Tonkultur getrübler Chorklang bis chudrig

Blastechnik
Treffsicherheit Töne suchend, ab 2. Teil zunehmend Streifer
Beweglichkeit unsicher und klebrig
Intonation schwankend und von Beginn weg Schlusstöne fallend

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger mf, ohne Höhepunkte
Phrasierung verschwommen und überhastet
Artikulation abwechslungsarm und zum Teil hart
Stimmenausgleich abtastend, oft zu laut

Interpretation II
Metrik der Puls ist nicht immer spürbar
Rhythmik gestört und unruhig
Agogik keine Spannung, im 2. Teil leicht gehetzt
Tempo (Zeit) schwankend, am Schluss zu kurz, mit 2'21" gerade erreicht
Zusammenspiel 1. Teil ist verwackelt, ab 2. Teil ungenau

Musikalischer Ausdruck Der Anfang ist leider missraten, mit zunehmender Spieldauer habt ihr euch gefunden.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1228

Duo Bärenried

Jost Werner, Münchenbuchsee
Weinmann Hanspeter, Zollikofen

Bi üs dehei

Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur tragend, beider Stimmen

Blastechnik
Treffsicherheit wenig Streifer
Beweglichkeit fließend, 1. Stimme etwas Mühe
Intonation getrübt in den Hochlagen

Interpretation I
Dynamik wenig piani und wenig forti
Phrasierung klar gegliedert, einwandfrei
Artikulation überzeugend, angepasst
Stimmengleichgewicht unausgewogen, wenig ausgearbeitet

Interpretation II
Metrik erkennbar, ordentlich
Rhythmik ausgewogen, korrekt
Agogik nicht überzeugend, spannungsarm
Tempo (Zeit) gefällig mit 2'45" gut berreicht
Zusammenspiel ungenau, wenig ausgearbeitet

Musikalischer Ausdruck Die Harmonie fehlt noch untereinander, das Zusammenspiel leidet. Es hat aber gute Ansätze.

Bemerkungen

Juror(in): Imhof Ursula



Festbericht

Stand: 17.06.19

AD - Alphorn Duo, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1702

Duo Peter & Peter

Kälin Peter, Langnau am Albis
Bühler Peter, Wädenswil**Am Dorfrand**

Komponist: H.J. Sommer

Tonkultur schöner voller Klang

Blastechnik
Treffsicherheit wenig Streifer
Beweglichkeit vorsichtig, 1. Stimme klebrig
Intonation Hochlagen ab c' 1. Stimme zu tief

Interpretation I
Dynamik nur mf - f, vermisse schöne piani
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation gepflegt
Stimmenausgleich ausgewogen

Interpretation II
Metrik klar betont
Rhythmik präzise
Agogik spärlich
Tempo (Zeit) mit 2'15" zu kurz um 5 Sekunden (1 Strafpunkt)
Zusammenspiel teilweise ungenau

Musikalischer Ausdruck Ein lieblicher und gefühlvoller Vortrag, welcher zu vorsichtig und brav ist. Die Gestaltung ist flach, es fehlt an Spannung und Höhepunkten.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 3

Vortrag 1917

Alphornduo Magden

Keigel Urs, Magden
Manser Urs, Magden

A der Sunnsyte

Komponist: Hans Jörg Sommer

Tonkultur zu Beginn voller Klang, zunehmend verhalten und chudrig

Blastechnik
Treffsicherheit wenig sicher
Beweglichkeit zaghaft und harzig
Intonation leichte Schwankungen und fallende Schlusstöne

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger mf durch den gesamten Vortrag
Phrasierung deutlich vernehmbar und passend
Artikulation wenig angewandt, Vortrag wirkt eintönig
Stimmenausgleich zweite Stimme dominiert

Interpretation II
Metrik ordentlich, mehrheitlich gut erkennbar
Rhythmik gleichbleibend und teilweise unklar
Agogik beschränkt sich auf ritardandi, ausbaufähig
Tempo (Zeit) passend, Zeit 2'34"
Zusammenspiel 2. Stimme durchwegs zu spät

Musikalischer Ausdruck Vortrag wirkt stoisch, wird auf Sicherheit gespielt. Es fehlt das "Musizieren".

Bemerkungen

Juror(in): Bihr Karin

AD - Alphorn Duo, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1517

Duo Sienta

Kubli Manuela, Menzingen
Sonderegger Friemel Andrea, Horgen

Abebärg Jutz

Komponist: Urs Fuhrer

Tonkultur schöner voller Klang, beide Stimmen gut abgestimmt

Blastechnik
Treffsicherheit gekonnt
Beweglichkeit leichtfüssig
Intonation präzis

Interpretation I
Dynamik ausgezeichnet
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation ausgereift
Stimmenausgleich gut abgestimmt

Interpretation II
Metrik präzis
Rhythmik präzis
Agogik gut gestaltet
Tempo (Zeit) trefflich variiert
Zusammenspiel einwandfrei

Musikalischer Ausdruck Ein abwechslungsreicher, lebendiger Vortrag

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich



Festbericht

Stand: 16.06.19

AD - Alphorn Duo, BKJV**Klasse 2****Vortrag 1545**

Duo Fernweh

**Küffer-Kobel Cornelia, Buswil b. B.
Mutti Theodor, Vinelz****Im Tempel der Berge**

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur kraftvoll, tragend

Blastechnik
Treffsicherheit nur kleine Streifer
Beweglichkeit weitgehend sehr beweglich, in kleinen Teilen zögerlich
Intonation einwandfrei

Interpretation I
Dynamik ausgezeichnet
Phrasierung klar erkennbar
Artikulation gefällig
Stimmengleich gut abgestimmt, mit kleinen Ausnahmen

Interpretation II
Metrik deutlich
Rhythmik korrekt, zwischendurch holprig
Agogik angemessen
Tempo (Zeit) abwechslungsreich
Zusammenspiel teilweise mangelhaft

Musikalischer Ausdruck Die Melodie wird elegant und spannungsvoll dargeboten, das teilweise ungenügende Zusammenspiel wirkt leicht störend

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1222

Duo Ahorni

Kunz Jakob, Thun
Aellig Martin, Reutigen

Bim Forchdenkmal

Komponist: Eugen Fenner

Tonkultur verhaltener, auch zum Teil etwas enger Ton

Blastechnik
Treffsicherheit viele kleine Unsicherheiten
Beweglichkeit nicht immer ganz locker
Intonation zwischendurch störende Unreinheiten

Interpretation I
Dynamik gute Ansätze, die noch ausgebaut werden können
Phrasierung die Melodie wird in klare Sätze unterteilt
Artikulation gut dem Stück angepasst
Stimmenausgleich angenehm und gut abgestimmt

Interpretation II
Metrik immer spürbar
Rhythmik korrekt und genau
Agogik noch mehr Spannung aufbauen, ritardando schön ausgespielt
Tempo (Zeit) mit 3'00" sehr gut erreicht, mit schönen Tempowechseln
Zusammenspiel manchmal etwas verschoben

Musikalischer Ausdruck Verhaltener Vortrag, der immer wieder durch kleinere Unsicherheiten gestört wird.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1019

Alphornduo Buchsibärge

Lanz Ulrich, Auswil
Niederberger Fredy, Hellsau

Bim Hold

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur beide Stimmen tragend; in den oberen Lagen stellenweise klirrend; zunehmend zittrig

Blastechnik
Treffsicherheit gut gestartet; zunehmend unsicherer; durchzogen mit kleinen Streifern
Beweglichkeit am Anfang mühelos; dann zunehmend klebrig / harzig
Intonation am Anfang ist die 2. Stimme leicht zu tief; später ist die erste Stimme in hohlen Lagen getrübt

Interpretation I
Dynamik MF gepflegt; es werden keine Piani und Forti gespielt
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation passend und gefällig
Stimmenausgleich ausgewogen und ungetrübt

Interpretation II
Metrik erkennbar
Rhythmik genau
Agogik spärlich; nur in Ansätzen vorhanden
Tempo (Zeit) wenig Wechsel; Zeit: 2'44"
Zusammenspiel synchron gestartet; ab dem ersten Drittel ist die 2. Stimme zu spät

Musikalischer Ausdruck Angenehmer Vortrag; hörbar werden Varianten geblasen; es fehlen die Höhenpunkte.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob

AD - Alphorn Duo, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1622

Duo Chalchschiien

Loretz Peter, Bristen
Lusmann Rolf, Bristen

Am Dorfrand

Komponist: H.J. Sommer

Tonkultur trompetenhaft und grell

Blastechnik
Treffsicherheit ab und zu einige Unsicherheiten
Beweglichkeit wendig und sehr flexibel
Intonation ungenaue Grundstimmung, unsaubere Intervalle

Interpretation I
Dynamik viele schöne Höhepunkte, feine Piani sind nicht vernehmbar
Phrasierung klar gegliedert und nachvollziehbar
Artikulation dem Stück sehr gut angepasst
Stimmengleich ab und zu überwiegt die 1. Stimme

Interpretation II
Metrik grösstenteils klar betont
Rhythmik mehr oder wenig exakt, teilweise sind die Achtelnoten zu schnell gespielt
Agogik erfreulich und spannungsvoll
Tempo (Zeit) mit 2'25" wurde das Minimum knapp erreicht
Zusammenspiel mehrheitlich erfreulich, kleine Unsicherheiten sind nicht überhörbar

Musikalischer Ausdruck Kraftvoller und wirkungsvoller Vortrag, mit Risiko gespielt. Unter diesem Risiko leiden die Faktoren Dynamik und Intonation.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1115

Rita Mohler/Beat Schranz

Mohler Rita, Schlosswil
Schranz Beat, Schwarzenegg

Im Bärwald

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur Weich und tragend. Die 1. Stimme wirkt leicht zittrig

Blastechnik
Treffsicherheit erfreulich, wenig Streifer
Beweglichkeit mühelos und elegant
Intonation am Anfang genau und sauber; anschliessend aber ist die 2. Stimme immer zu tief

Interpretation I
Dynamik wenig variabel, keine eindeutige F
Phrasierung klar gegliedert und einwandfrei
Artikulation variabel und passend
Stimmenausgleich angenehm und gleichmässig

Interpretation II
Metrik erkennbar
Rhythmik genau
Agogik erfreulich und wohltuend
Tempo (Zeit) wenig aussagekräftig; Zeit: 2'32"
Zusammenspiel am Anfang sind beide Stimmen erfreulich; ab der Mitte ist die 2. Stimme immer etwas zu spät

Musikalischer Ausdruck feinfühligter Vortrag, zunehmend verhalten. Es wird keine Spannung aufgebaut.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob

AD - Alphorn Duo, WSJV

Klasse 1

Vortrag 1897

Duo Monory

Monory Nathalie, Bieudron (Nendaz)
Monory Patricia, Bieudron (Nendaz)

Monopoly

Komponist: Greg Harris

Tonkultur angenehm, voll und warm

Blastechnik
Treffsicherheit routiniert und geschult
Beweglichkeit sicher und mühelos
Intonation sauber und rein

Interpretation I
Dynamik aussagekräftig, wohl dosiert und gepflegt
Phrasierung klar gegliedert, nachvollziehbar und wunderbar
Artikulation wirkungsvoll und ausgereift
Stimmengleichung ausgeglichen

Interpretation II
Metrik präzise und makellos
Rhythmik genau und ausgewogen
Agogik beeindruckend
Tempo (Zeit) mit 3'58" eher langer Vortrag
Zusammenspiel einwandfrei, synchron

Musikalischer Ausdruck Technisch einwandfreier Vortrag. Sauber und sicher vorgetragen. Stückauswahl nicht geeignet für ein Jodlerfest.

Bemerkungen Der Festbericht wurde mit Wissen, aber ohne das Einverständnis der Verfasserin, durch den Gesamtbmann Ulrich Lanz, abgeändert.

Juror(in): Bihr Karin



AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 1

Vortrag 1133

Alphornduo Frenkendorf

Mühlebach Josef, Münchenstein
Blank Kurt, Frenkendorf

Arosa

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur voller, warmer Klang

Blastechnik
Treffsicherheit sicher, nur wenig Streifer
Beweglichkeit ohne Schwierigkeiten
Intonation durchwegs sauber und rein

Interpretation I
Dynamik sehr gute Ansätze, noch ausbaufähig
Phrasierung Melodie wird deutlich gegliedert
Artikulation passend, dem Stück entsprechend
Stimmenausgleich gut zusammen passend

Interpretation II
Metrik klar betont
Rhythmik korrekt eingeteilt
Agogik accelerandi ausbaufähig, ritardandi gefällig ausgespielt
Tempo (Zeit) mit 3'10" sehr gut erreicht
Zusammenspiel manchmal leicht verschoben

Musikalischer Ausdruck Gemütlicher Vortrag, der gut etwas lebendiger dargeboten werden dürfte.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1649

Alphornduo Steipiuz

Müller Roland, Oschwand
Müller-Hauser Nicole, Oschwand

Alina

Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur voll, tragend und solide, aber ab der Mitte Tendenz zu dünn

Blastechnik
Treffsicherheit ordentlich, ab der Mitte etwelche Streifer in beiden Stimmen
Beweglichkeit fliessend
Intonation 2. Stimme immer etwas zu tief

Interpretation I
Dynamik mf und p wurden gespielt. Ein f fehlte
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation gleichförmig, keine grosse Abwechslung
Stimmenausgleich schön ausgeglichen

Interpretation II
Metrik erkennbar
Rhythmik ausgewogen
Agogik nur in Ansätzen, ausbaubar
Tempo (Zeit) wenig bis keine Wechsel; Zeit: 3'03"
Zusammenspiel immer wieder ist die 2. Stimme etwas hinter her

Musikalischer Ausdruck Vortrag wirkt zuwenig glanzvoll. Es fehlen die Höhepunkte und zunehmend wirkt alles wie blasen auf Vorsicht.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob

AD - Alphorn Duo, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1652

DUO DU BAS

**Rüfenacht Michel, Vessy
Decouverte Jean-François, Marcellaz**

Matin d'hiver
Komponist: Placide Dayer

Tonkultur fein und tragend, 2. Stimme ab der Mitte zunehmend zittrig

Blastechnik
Treffsicherheit anfangs ordentlich, ab der Mitte in beiden Stimmen zunehmend unsicher
Beweglichkeit weitgehend wendig, jedoch zunehmend mangelhaft
Intonation vielfach schwankend, gegen Schluss leicht getrübt

Interpretation I
Dynamik aussagekräftig, jedoch ohne Höhepunkte
Phrasierung von Beginn an bildhaft klar gegliedert
Artikulation der Melodie entsprechend angepasst
Stimmenausgleich erfreulich, ausgewogen

Interpretation II
Metrik weitgehend erkennbar
Rhythmik ausgewogen klar und korrekt
Agogik einfühlend und empfunden
Tempo (Zeit) mit 3'25" klar erreicht, schöne Tempowechsel
Zusammenspiel 2. Stimme vielfach zu spät, verschoben

Musikalischer Ausdruck Der interessante, feinfühlig Vortrag wird von den blastechnischen Mängeln leicht getrübt.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland

AD - Alphorn Duo, WSJV

classe 2

prestation 1652

DUO DU BAS

**Rüfenacht Michel, Vessy
Decouverte Jean-François, Marcellaz**

Matin d'hiver

compositeur: Placide Dayer

Qualité du son Sons délicats et soutenus. 2ème voix à partir du milieu de plus en plus tremblante

Technique

Attaque du son

Au début en ordre, à partir du milieu, les deux voix de plus en plus incertaines

Mobilité

En grande partie habile, cependant progressivement impropre

Intonation

Souvent fluctuante, légèrement imprécise vers la fin

Interprétation I

Dynamique

Pleine d'expression, cependant sans points culminants

Phrasé

Imagé et clairement structuré dès le début

Articulation

Adaptée à la mélodie

Equilibre des voix

Réjouissante, équilibrée

Interprétation II

Métrique

En grande partie reconnaissable

Rythmique

Clairement équilibrée et correcte

Agogique

Beaucoup de sensibilité et bien ressentie

Tempo et durée

Avec 3'25" le temps est clairement atteint. Jolis changements de tempi

Jeu d'ensemble

2ème voix souvent trop tard, décalée

Expression musicale

Prestation intéressante et sensible légèrement troublée par des carences techniques.

Remarques

Juré: Lüthi Roland

Traduit par: Aeschimann Pierre André



Festbericht

Stand: 17.06.19

AD - Alphorn Duo, BKJV**Klasse 1****Vortrag 1742**

Echo vom Ochsental

**Schläppi Reto, Guttannen
Zimmermann Urs, Beatenberg****Am Burgseeli**

Komponist: Walter Zobrist

Tonkultur hell, chäch und gute Resonanz

Blastechnik
Treffsicherheit gekonnt und routiniert, nur wenig Streifer, nicht störend
Beweglichkeit beide Stimmen sehr flexibel und mühelos
Intonation meist rein und genau

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich und gepflegt, strahlende Höhepunkte werden vermisst
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation vielfältig und sinnvoll
Stimmengleich wohlklingend und zusammenpassend

Interpretation II
Metrik klar erkennbar
Rhythmik exakt und klar
Agogik erfreulich, ist noch steigerungsfähig
Tempo (Zeit) gut gewählt, mit 2'43" erreicht
Zusammenspiel erfreulich, recht genau

Musikalischer Ausdruck Ein schöner, sauberer Vortrag mit schön lüpfigem Teil. Strahlende Höhepunkte werden vermisst.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



Festbericht

Stand: 18.06.19

AD - Alphorn Duo, BKJV**Klasse 1****Vortrag 1712**

Sauz u Pfäffer

Schlatter Juliette, Seedorf BE**Schlatter Walter, Seedorf****Geissenreihen**

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur meist tragender, voller Klang**Blastechnik**

Treffsicherheit

unüberhörbare, störende Streifer im ersten und letzten Teil

Beweglichkeit

meist recht locker und gewandt

Intonation

ausser in den hohen Lagen meist ungetrübt und genau

Interpretation I

Dynamik

dynamisch wird aus dem vollen geschöpft. Es sind viele schöne Höhepunkte vernehmbar

Phrasierung

klare Satzbildung mit ausgespielten Tonbögen

Artikulation

abwechslungsreich. Besonders fallen die schönen legati und portati auf. Die staccati erklingen gepflegt

Stimmenausgleich

die Stimmen sind meist gut ausgewogen, wobei die 1. Stimme leicht dominiert

Interpretation II

Metrik

klar erkennbar

Rhythmik

durchwegs präzise

Agogik

ab dem Mittelteil läbig und erfreulich, schöne Spannungsfelder

Tempo (Zeit)

das Tempo ist mit 2'55" passend gewählt

Zusammenspiel

meist gut abgestimmt. Zu Beginn setzt die 2. Stimme einige Male zu spät ein

Musikalischer Ausdruck Abwechslungsreich vorgetragen. Ihr habt etwas gewagt. Besonders gefällt die abwechslungsreiche Gestaltung der Melodie.**Bemerkungen**

Juror(in): Müller Roland

AD - Alphorn Duo, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1834

Alphornduo mit Sicht a d'Schrattelflue

Schöpfer Hermann, Wiggen
Thalmann-Schöpfer Evelyne, Wiggen

Bim Beichlechrüz

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur meist runder tragender Klang

Blastechnik
Treffsicherheit zu Beginn sicher und gewandt. Ab dem Mittelteil kleine Streifer und Aussetzer
Beweglichkeit einige Unsicherheiten, jedoch geschickt
Intonation 1. Teil sehr rein, ab Mittelteil d" / e" fallend

Interpretation I
Dynamik eher flach, mehrheitlich in piano bis mezzoforte gespielt
Phrasierung schön gestaltete Sätze
Artikulation eher hart vorgetragen, nur wenige legati und portati vernehmbar
Stimmenausgleich sehr gut abgestimmt

Interpretation II
Metrik klar erkennbar
Rhythmik ausgewogen
Agogik erster Teil variabel, danach nur noch in Ansätzen
Tempo (Zeit) mit 2'38" gut gewählt
Zusammenspiel immer wieder gut abgestimmt

Musikalischer Ausdruck Soweit gelungener Vortrag der zeitweise durch blastechnische Mängel überschattet wird.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1036

Alphornduo Chutze-Echo

**Sollberger Denise, Wiedlisbach
Peter Hansruedi, Lobsigen**

Am Blausee

Komponist: H.J. Sommer

Tonkultur 1. Stimme kraftvoll aber etwas dröhnend; 2. Stimme zittrig und verhalten

Blastechnik
Treffsicherheit Achtung auf "zu tief angeblasene" Noten bei der 1. Stimme
Beweglichkeit einige Sequenzen anfänglich unsicher, dann besser
Intonation 2. Stimme ungenau; die "D" der ersten Stimme sind zu tief.

Interpretation I
Dynamik wenig piani; versuchen einige Phrasen mit mehr piano zu beenden.
Phrasierung recht gut aufgebaut, aber einige unnatürliche Unterbrechungen
Artikulation Einsätze der 1. Stimme zu hart; versuchen mit "da" zu artikulieren statt mit "ta"
Stimmengleichgewicht 1. Stimme dominiert am Anfang und Ende des Stücks

Interpretation II
Metrik exakt
Rhythmik unpräzise und manchmal ungenau
Agogik nur teilweise; stechende Noten sind zu hart
Tempo (Zeit) Dauer 2:45; wenig Tempovariationen
Zusammenspiel recht gut aber 2. Stimme ist oft zu spät

Musikalischer Ausdruck Der fehlende Ausgleich zwischen den Stimmen erlaubt es nicht das Stück in seiner vollen Fülle zu erleben.

Bemerkungen 2. Klasse knapp erreicht

Juror(in): Scotton Robert
Übersetzt von: Moser Peter

AD - Alphorn Duo, BKJV

classe 2

prestation 1036

Alphornduo Chutze-Echo
**Sollberger Denise, Wiedlisbach
Peter Hansruedi, Lobsigen**

Am Blausee
compositeur: H.J. Sommer

Qualité du son 1.st puissant mais légèrement claironnant 2.st tremblant et retenu

Technique
Attaque du son attention au notes "prises en dessous" pour la 1 ère voix
Mobilité quelques enchainements pas sûrs au début, puis amélioration.
Intonation 2 ème voix imprécise les "ré" de la 1ère voix trop bas.

Interprétation I
Dynamique peu de piani essayer de finir quelques phrases plus piano
Phrasé assez bien construit mais certaines coupures pas naturelles
Articulation attaques trop dures surtout pour la 1 ère voix essayer d'articuler le son avec "da" et pas "ta"
Equilibre des voix la 1 ère voix domine du début à la fin de la pièce

Interprétation II
Métrique exacte
Rythmique imprécise et parfois inexacte
Agogique que partielle notes piquées sont trop seches
Tempo et durée Durée 2.45 peu de variations de tempo
Jeu d'ensemble assez bon mais la 2ème voix est souvent en retard

Expression musicale le manque d'équilibre entre les voix ne permet pas de ressentir la plénitude de la pièce

Remarques classe deux de justesse

Juré: Scotton Robert



Festbericht

Stand: 19.06.19

AD - Alphorn Duo, BKJV**Klasse 2****Vortrag 1057**

Duo am Glyssibach

**Stähli Pascale, Schwanden-Brienz
Fischer Markus, Schwanden-Brienz****Zwei Fründ**

Komponist: Bruno Spinner

Tonkultur	warm und tragend; 2. Stimme ein wenig zittrig
------------------	---

Blastechnik	
Treffsicherheit	wenig Streifer; einige hohe "G" mit Schwierigkeiten; schöne Oktave G/G am Schluss
Beweglichkeit	nicht immer sicher und manchmal zögernd
Intonation	Präzisionsproblem beim A; 2. Stimme speziell beim G; Luft besser halten um den Ton auf der richtigen Höhe zu stabilisieren

Interpretation I	
Dynamik	abwechslungsreich
Phrasierung	klar und gut wahrnehmbar
Artikulation	gepflegt; schöne Bindungen bei der 1. Stimme
Stimmengleich	1. Stimme dominiert praktisch durch das ganze Stück

Interpretation II	
Metrik	exakt
Rhythmik	präzise
Agogik	passend und gelungen
Tempo (Zeit)	Dauer 2:46; schöne Tempowechsel
Zusammenspiel	leicht mangelhaft und verwackelt bei der 2. Stimme

Musikalischer Ausdruck	gefühlvolle Darbietung voller Emotionen
-------------------------------	---

Bemerkungen	1. Klasse knapp verfehlt wegen Unvollkommenheit der 2. Stimme; mit Arbeit an der Synchronisation und Genauigkeit sollte es gelingen
--------------------	---

Juror(in): Scotton Robert

Übersetzt von: Moser Peter



Rapport de fête

Date: 19.06.19

AD - Alphorn Duo, BKJV**classe 2****prestation 1057**

Duo am Glyssibach

**Stähli Pascale, Schwanden-Brienz
Fischer Markus, Schwanden-Brienz****Zwei Fründ**

compositeur: Bruno Spinner

Qualité du son	chaud soutenu 2 ème voix un peu tremblant
-----------------------	---

Technique	
Attaque du son	peu de frôlements quelques sol aigus difficiles belle octave sol/sol sur la fin
Mobilité	pas toujours sûre et quelques fois hésitante
Intonation	problème de justesse pour la 2 ème voix, en particulier sur le sol. soutenir d'avantage l'air pour stabiliser la note à la bonne hauteur

Interprétation I	
Dynamique	riche en changements
Phrasé	clair et bien perceptible
Articulation	soignée jolies liaisons de la 1 ère voix
Equilibre des voix	la 1 ère voix domine pratiquement toute la pièce

Interprétation II	
Métrique	exacte
Rythmique	précise
Agogique	adaptée et réussie
Tempo et durée	durée 2.46 beaux changements de tempo
Jeu d'ensemble	légèrement imparfait et flou pour la 2ème voix

Expression musicale	prestation pleine de sentiments et d'émotion
----------------------------	--

Remarques	1 ère classe perdue de justesse à cause des imperfections de la 2 ème voix travailler la synchronisation et la justesse,ca devrait réussir
------------------	--

Juré: Scotton Robert

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1526

Duo Heidenweg

Steiner Bruno, Twann
Zürcher Werner, Wiedlisbach

Bim Raftkapälli

Komponist: Lukas Schmid

Tonkultur warmer Klang, leider oft verkrampft, aber kräftig

Blastechnik
Treffsicherheit 1. und 2. Stimme störende Streifer
Beweglichkeit zeitweise gelöst, ansonsten erfreulich
Intonation ordentlich, Schlusstöne fallend

Interpretation I
Dynamik durchwegs nur mf - f
Phrasierung sinnfällig bis gekonnt
Artikulation passend, ab Mitte angepasst
Stimmenausgleich nicht immer ausgewogen

Interpretation II
Metrik nachvollziehbar und zutreffend
Rhythmik genau, jedoch teilweise leicht gestört
Agogik angemessen und gut dosiert
Tempo (Zeit) mit 3'03" gut erreicht
Zusammenspiel immer wieder verschoben

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag kommt nicht richtig zum tragen. Die 1. Stimme zieht die 2. Stimme nach.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst

AD - Alphorn Duo, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1171

Alphornduo Glogghüs

**Stuedler Kaspar, Hasliberg-Reuti
Rubin Ursula, Belp**

Zermatt 2000

Komponist: Lukas Schmid

Tonkultur klangvoll, 1. Stimme etwas grell

Blastechnik
Treffsicherheit wenig Streifer
Beweglichkeit leichtfüssig
Intonation meistens rein

Interpretation I
Dynamik ohne Höhepunkte
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich, manchmal etwas hart
Stimmenausgleich gepflegt

Interpretation II
Metrik gut erkennbar
Rhythmik genau
Agogik in Ansätzen
Tempo (Zeit) abgerundet
Zusammenspiel recht gut

Musikalischer Ausdruck Abwechslungsreicher, etwas brav gespielter Vortrag, wenig Höhepunkte

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich

**AD - Alphorn Duo, BKJV****Klasse 3****Vortrag 1136**

Duo K.-K.

**Tschumi Kurt, Krattigen
Schneeberger Kurt - Robert, Spiez****Mir-isch-glich**

Komponist: Hans Gehriger

Tonkultur 2. Stimme etwas dumpf, ansonsten angenehm

Blastechnik
Treffsicherheit zunehmend unsicher und oft erstaunlich
Beweglichkeit klebrig, ab Mitte unsicher
Intonation zu Beginn ordentlich, dann zunehmend getrübt

Interpretation I
Dynamik meist nur mf - f, zum Teil sehr spärlich
Phrasierung zuerst nachvollziehbar, ab dem 2. Teil verschwommen
Artikulation durchwegs abwechslungsarm
Stimmengleich 2. Stimme zu laut, ansonsten wenig ausgearbeitet

Interpretation II
Metrik ordentlich und an einigen Stellen ungenau
Rhythmik korrekt am Anfang, dann mangelhaft
Agogik keine Spannung und zum Teil nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) schwankend, mit 2'53" erreicht
Zusammenspiel ungenau, 2. Stimme hinkend

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag ist spannungsarm und ohne Höhepunkte.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst

AD - Alphorn Duo, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1728

Duo von Moos - Staub

von Moos Lukas, Sachseln
Staub Philipp, Sachseln

a der Bünz

Komponist: Bernhard Wichser

Tonkultur hell und klar

Blastechnik
Treffsicherheit beachtlich, jedoch einige Unsicherheiten
Beweglichkeit leichtfüssig und sehr flexibel
Intonation absolut rein und ungetrübt

Interpretation I
Dynamik aussagekräftig und voller Höhepunkte, pp Stellen gehen etwas unter
Phrasierung passende Gliederung, sehr gut nachvollziehbar
Artikulation überzeugend und variabel
Stimmenausgleich von A bis Z gut abgestimmt

Interpretation II
Metrik absolut vortrefflich und gut vernehmbar
Rhythmik grösstenteils präzis und richtig
Agogik spannungsgeladen, sehr gut dosiert
Tempo (Zeit) mit 3'21" bereits an der oberen Grenze
Zusammenspiel meistens einwandfrei, nur ganz vereinzelte Unsicherheiten

Musikalischer Ausdruck Spannungsgeladener Vortrag mit viel Mut zum Risiko. Mitreissend was die Bläser den Zuhörern bieten. Bei den pp Stellen hat sich das Risiko nicht ganz ausbezahlt.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin

AD - Alphorn Duo, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1139

duo biberntal

Wintzer Marianne, Solothurn
Weyeneth Fritz, Ichertswil

Wo d' Ämme ruschet

Komponist: Fritz Kurth

Tonkultur 2. Stimme eher dünn, 1. Stimme zum Teil leicht luftig

Blastechnik
Treffsicherheit durchwegs diverse störende Unsicherheiten von der 1. Stimme
Beweglichkeit am Anfang recht flexibel, dann etwas klebrig und harzig
Intonation immer wieder schwankend und unrein

Interpretation I
Dynamik zu wenig ausgeschöpft, ohne Höhepunkte
Phrasierung passende Gliederung, ist nachvollziehbar
Artikulation am Anfang passend und gepflegt, dann eher hart
Stimmengleichung 2. Stimme zuerst zu leise, wird aber zunehmend besser

Interpretation II
Metrik gut vernehmbar, in der Mitte verschwommen
Rhythmik Anfang und nach der Mitte korrekt, im Mittelteil teilweise unklar
Agogik nicht überzeugend, spannungsarm
Tempo (Zeit) mit 2'18" zu kurz (1 Strafpunkt)
Zusammenspiel leicht mangelhaft

Musikalischer Ausdruck Das Stück wird mit gewisser Anstrengung vorgetragen, geprägt von vielen kleinen Mängel.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin

AD - Alphorn Duo, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1097

Alphornduo Klosterbüel

**Zihlmann Urs, Schüpheim
Stalder Ruedi, St. Urban**

Alpabfahrt z'Schüpfe

Komponist: Urs Zihlmann

Tonkultur frischer, schön tragender Klang

Blastechnik
Treffsicherheit immer wieder kleinere Streifer
Beweglichkeit sicher und flexibel
Intonation manchmal leichte Schwankungen vernehmbar

Interpretation I
Dynamik wird wirksam in die Melodie eingebaut
Phrasierung das Stück wird passend gegliedert
Artikulation wirkungsvoll, dem Stück angepasst
Stimmenausgleich schön aufeinander abgestimmt

Interpretation II
Metrik Puls durchwegs gut spürbar
Rhythmik korrekt und genau
Agogik schöne Spannungsbögen gemacht
Tempo (Zeit) mit 3'06" gut erreicht, sehr schöne Tempowechsel
Zusammenspiel synchron und gut zusammen

Musikalischer Ausdruck Lebendiger, frischer Vortrag, den die kleinen Unsicherheiten nicht stören.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin

AD - Alphorn Duo, WSJV

Klasse 3

Vortrag 1632

Duo Clin d'oeil

**Zimmerli Willy, Ayer
Stalder Doris, Schliern b. Köniz**

Edelwys vor Blüemlisalp

Komponist: Mike Maurer

Tonkultur 2. Stimme zittrig, 1. Stimme klar und kräftig

Blastechnik
Treffsicherheit am Anfang 1. Stimme unsicher, ab Mitte 1. und 2. Stimme immer wieder störende Unsicherheiten
Beweglichkeit 1. Teil erfreulich, dann zunehmend träge und harzig
Intonation getrübt und unrein

Interpretation I
Dynamik flach ohne Abwechslung
Phrasierung passende Gliederung, nachvollziehbar
Artikulation passend, gegen Schluss etwas hart
Stimmenausgleich zwischendurch unausgewogen

Interpretation II
Metrik am Anfang erkennbar, dann undeutlich und verschwommen
Rhythmik im 1. Teil richtig, dann mangelhaft
Agogik wenig ausgeprägt, keine Spannung
Tempo (Zeit) passend, mit 3'04" gut erreicht
Zusammenspiel oft sehr ungenau

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag leidet unter den oben genannten Mängeln. Die Melodie fliesst nicht und es gibt Tonausfälle.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin

AD - Alphorn Duo, WSJV

Klasse 1

Vortrag 1390

Alphornduo A&A

Zollet Armin, Bösingen
Zollet Adrian, Bösingen

Am Znüritsch

Komponist: Armin Zollet

Tonkultur warm und klangvoll

Blastechnik
Treffsicherheit mehrheitlich fehlerfrei, 2. Stimme wenig Streifer
Beweglichkeit elegant und locker
Intonation in allen Lagen rein

Interpretation I
Dynamik vielfältig und geniesserisch
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation variabel
Stimmenausgleich ausgewogen

Interpretation II
Metrik klar erkennbar
Rhythmik exakt
Agogik herrlich
Tempo (Zeit) mit 2'30" gut erreicht, trefflich variiert
Zusammenspiel mehrheitlich einwandfrei, im Mittelteil leicht ungenau

Musikalischer Ausdruck Ein wunderbarer, erzählender und spannender Vortrag. Die ausgezeichnete dynamische, agogische und tempomässige Gestaltung hinterlässt einen hervorragenden Gesamteindruck. Ein Genuss für Zuhörer und Jury.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther

BD - Büchel Duo, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1861

Duo Holzwurm

Baer Petra, Hinwil
Zürcher Franz, Schneisingen

Mir Bächlerlüt

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur klarer, chächer Büchelton

Blastechnik
Treffsicherheit einige Unsicherheiten durch den ganzen Vortrag
Beweglichkeit erfreulich und geschickt
Intonation Anfang und nach der Mitte sauber und ordentlich, in der Mitte störende Unreinheiten

Interpretation I
Dynamik wenig Höhepunkte, zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung passende Gliederung, deutlich vernehmbar
Artikulation sinnvoll und abwechslungsreich
Stimmenausgleich zum Teil 2. Stimme zu leise

Interpretation II
Metrik bis vor Schlussteil klar erkennbar, dann leicht mangelhaft
Rhythmik meist korrekt und klar
Agogik nicht überzeugend, keine Spannung
Tempo (Zeit) gut gewählt, mit 1'54" erreicht
Zusammenspiel ordentlich, zwischendurch etwas mangelhaft und ungenau

Musikalischer Ausdruck Ein lebendiger Büchelvortrag, leicht gestört durch blastechnische Mängel und wenig ausgeprägter Gestaltung.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin

BD - Büchel Duo, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1418

Büchelduo Oberuster

Krebser Karl-Heinz, Dietlikon
Bihr Karin, Bäretswil

De Tusigfüessler

Komponist: Fredy Schnyder

Tonkultur 1. Stimme dünn und zeitweise kratzig, 2. Stimme warm und angenehm

Blastechnik
Treffsicherheit 1. Stimme am Anfang vorsichtig und etliche Streifer
Beweglichkeit teilweise unsicher und harzig
Intonation Hochlagen ab c" zu tief

Interpretation I
Dynamik zu wenig ausgeschöpft, es fehlen pp und ff
Phrasierung gut gegliedert
Artikulation passend
Stimmenausgleich ausgewogen

Interpretation II
Metrik exakt
Rhythmik präzise
Agogik zähflüssig, nicht überzeugend
Tempo (Zeit) mit 2'14" gut erreicht
Zusammenspiel im schnellen Teil ungenau

Musikalischer Ausdruck Die Gestaltung der Melodie ist nicht überzeugend. Der Vortrag wirkt langfädig und schwerfällig, es fehlt die Leichtigkeit beim Spielen.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



BD - Büchel Duo, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1239

Büchelduo Schrägdach

Marfurt Markus, Ettiswil
Bühler Walter, Gisikon

Bim Waldhüttli

Komponist: Anton Wicky

Tonkultur zu Beginn chuderig, danach chächer Büchelklang

Blastechnik
Treffsicherheit wenige Streifer und Hänger sind zu vernehmen
Beweglichkeit erfreulich und locker
Intonation ungetrüb, Schlussstöne nicht fallen lassen

Interpretation I
Dynamik es wird mf bis f musiziert, schöne piani fehlen. Höhepunkte besser ausarbeiten
Phrasierung schön gestaltet werden die Melodiebögen, zum Teil jedoch abrupt abgebrochen
Artikulation ansprechend, passend zur Melodie
Stimmengleich 1. Stimme recht dominant, 2. Stimme etwas zu verhalten und sollte mehr in den Vordergrund kommen

Interpretation II
Metrik klar betont und gut vernehmbar
Rhythmik genau und ausgewogen
Agogik etwas gemächlich, nicht ausgeschöpft, wenige Wechsel
Tempo (Zeit) mit 1'41" gut erreicht
Zusammenspiel 1. Stimme zum Teil führend, 2. Stimme zu spät, nachspielen

Musikalischer Ausdruck Schöner Vortrag, der aber lüpfiger gestaltet werden kann. Blastechnisch könnt ihr euch verbessern

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi

BD - Büchel Duo, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1352

Büchel Duo Gräfimatt

Wagner Heinz, Kerns
Wagner Richard, Kerns

Freid am Läbä

Komponist: Richard Wagner

Tonkultur chächer, passender Büchelklang

Blastechnik
Treffsicherheit zu Beginn sicher und genau. Ab dem Mittelteil einzelne Streifer
Beweglichkeit sehr flexibel und leichtfüssig
Intonation meist rein. Kleine Differenzen im Mittelteil

Interpretation I
Dynamik gelungene Gestaltung mit verschiedenen Höhepunkten
Phrasierung klare Satzbildung. Tonbögen werden sauber ausgespielt
Artikulation ansprechende Büchel- Sprache
Stimmenausgleich die erste Stimme dominiert

Interpretation II
Metrik klar erkennbar
Rhythmik ausgewogen, klar zählbar
Agogik mit zunehmender Spielweise kommen schöne Spannungsfelder zur Geltung
Tempo (Zeit) die Zeit ist mit 1'38", passend gewählt
Zusammenspiel recht gut abgestimmt

Musikalischer Ausdruck Lebendiger Vortrag. So macht es Freude.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 18.06.19

BD - Büchel Duo, ZSJV**Klasse 2****Vortrag 1720**

Büchel-Duo Hartmeier-Wigger

**Wigger Toni, Luzern / Reussbühl
Hartmeier Max, Aarau****Chalbermälchterli**

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur

1. Stimme etwas luftig, 2. Stimme chäch

Blastechnik

Treffsicherheit

meist ordentlich. 1. Stimme im letzten Teil Aussetzer

Beweglichkeit

meist gefällig, fliegend

Intonation

durchwegs ordentlich, kleine Differenzen sind unüberhörbar, stören aber nicht

Interpretation I

Dynamik

gelungene Gestaltung

Phrasierung

klare Satzgestaltung, einzelne Tonbögen werden nicht ausgespielt

Artikulation

es wird "brav" artikuliert, das Büchelartige kommt etwas zu wenig zum tragen

Stimmengleich

meist ausgeglichen, jedoch dominiert die 1. Stimme

Interpretation II

Metrik

erkennbar

Rhythmik

ausgewogen

Agogik

die Spannungsfelder kommen etwas zu kurz

Tempo (Zeit)

das Tempo ist mit 2'10" gut gewählt

Zusammenspiel

durchwegs kontrolliert

Musikalischer Ausdruck

Oft etwas luftig, aber im gesamten gesehen ein abwechslungsreicher Vortrag.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



BD - Büchel Duo, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1047

Echo vom Hinterburgseeli

**Zobrist Adolf, Brienz
Baumgartner Kurt, Lyss**

Echo vo der Spitzfluh

Komponist: Alois Gilli

Tonkultur chächer Büchelton

Blastechnik
Treffsicherheit ordentlich, mit Unsicherheiten
Beweglichkeit gewandt und locker
Intonation ordentlich

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger mf, ausbaubar
Phrasierung deutlich vernehmbar gelungen
Artikulation passend
Stimmenausgleich zusammenpassend, gepflegt

Interpretation II
Metrik ausgezeichnet, klar betont
Rhythmik präzise und korrekt
Agogik accelerando, ritardando genau richtig
Tempo (Zeit) schöne Tempi Wechsel, zur Melodie passend; Zeit: 1'52"
Zusammenspiel gekonnt und sorgfältig

Musikalischer Ausdruck Gelungener Büchelvortrag, urchig und chäch. Ab der Mitte zunehmend kleine Hänger und Streifer.

Bemerkungen

Juror(in): Bihr Karin

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1323

Alphorntrio Aemmital

**Christen Martin, Röthenbach
Bachmann Walter, Eggiwil
Lüthi Roland, Münsingen**

Gruss aus Adelboden

Komponist: Robert Kurzen

Tonkultur voluminöser, voller Klang

Blastechnik
Treffsicherheit grösstenteils gekonnt und lobenswert, vereinzelte Streifer fallen nicht ins Gewicht
Beweglichkeit ausnahmslos leichtfüssig und bestechend
Intonation absolut ungetrübt und rein

Interpretation I
Dynamik voller Höhepunkte, beeindruckende Bandbreite
Phrasierung überzeugend, jederzeit deutlich vernehmbar
Artikulation variabel und spannend, dem Stück angepasst
Stimmengleichung ausgewogen und zu jeder Zeit gepflegt

Interpretation II
Metrik ausgezeichnet, klar erkennbar
Rhythmik von A bis Z exakt
Agogik spannungsgeladen und einfühlsam
Tempo (Zeit) mit 2'28" das Minimum erreicht
Zusammenspiel grösstenteils erfreulich, gegen Schluss leichte Unsicherheiten in der 2. Stimme

Musikalischer Ausdruck Ein ausdrucksstarker und gewaltig wirkender Vortrag. Diese Interpretation lässt niemanden kalt und fesselt jeden Zuhörer.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Stand: 17.06.19

AT - Alphorn Trio, NOSJV**Klasse 2****Vortrag 1831**

Trio Chrystal Rotweg

**Däppen Daniel, Horgen
Diener Andrin, Horgen
Lindauer Markus, Horgen****Westschweizer Choral**

Komponist: Lukas Schmid

Tonkultur schöner voller Klang, tragend

Blastechnik
Treffsicherheit ordentlich, nur wenig Streifer
Beweglichkeit recht flexibel in allen Stimmen
Intonation durchwegs etwas unrein

Interpretation I
Dynamik gelungene Gestaltung, wenig piani
Phrasierung passende Gliederung, nachvollziehbar
Artikulation sinnvoll, zum Teil etwas hart
Stimmengleichung meist angepasst, zwischendurch ungleichgewichtig

Interpretation II
Metrik am Anfang unklar, zunehmend erkennbar
Rhythmik zum Start teilweise unklar, dann korrekt
Agogik nicht überzeugend, spannungsarm
Tempo (Zeit) mit 2'18" zu kurz (1 Strafpunkt)
Zusammenspiel zu Beginn mangelhaft und ungenau, wird zunehmend ordentlich und synchron

Musikalischer Ausdruck Nach einem nicht ganz klaren Start kommt die Melodie mit teilweise schönen Passagen in Fluss. Der Vortrag wirkt im allgemeinen etwas ruppig und ist zu kurz.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



Festbericht

Stand: 18.06.19

AT - Alphorn Trio, NOSJV**Klasse 1****Vortrag 1162**

Am Aabach

**Domide Marianne, Uster
Amstutz Ruedi, Bubikon
Bucheli-Gehriger Liselotte, Aathal-Seegräben****Bim Ueli im Riedbode**

Komponist: Hans Gehriger

Tonkultur

schöner voller Klang, sehr gut tragend

Blastechnik

Treffsicherheit

sauber, sehr wenig Streifer

Beweglichkeit

durchwegs flexibel

Intonation

meistens sauber und rein, nur die Bass-Stimme zwischendurch leicht schwankend

Interpretation I

Dynamik

wohldosiert und geniesserisch angewandt

Phrasierung

Sätze sind klar erkennbar

Artikulation

der Melodie entsprechend

Stimmenausgleich

gut aufeinander abgestimmt

Interpretation II

Metrik

immer gut spürbar

Rhythmik

ohne hörbare Mängel

Agogik

spannungsvoll eingesetzt

Tempo (Zeit)

mit 3'06" sehr gut erreicht, abwechslungsreich dem Stück angepasst

Zusammenspiel

immer exakt und präzise

Musikalischer Ausdruck

Warmer, sehr schön erzählter Vortrag, angenehm dargeboten.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin

AT - Alphorn Trio, WSJV

classe 2

prestation 1259

Les Cors en coeur

**Domont Jacques, Bassecourt
Deriaz Isabelle, Saignelégier
Stöckli-Kaelin Heidy, Aesch BL**

Uf em Zopfweidli

compositeur: Hans-Jürg Sommer

Qualité du son Au début, sons un peu fluets. Deuxième et troisième partie sons plus chauds, belle plénitude des sons, belle basse

Technique

Attaque du son 1ère voix quelque peu tenue dans les aigus, quelques frôlements dans la 1ère et 2ème voix
Mobilité Réjouissante
Intonation Dans l'ensemble harmonieuse et correcte

Interprétation I

Dynamique Mezzoforte d'un bout à l'autre de la pièce. Plus de diversité serait souhaitable
Phrasé Structure adaptée. Les phrases musicales sont bien audibles
Articulation Conforme
Equilibre des voix Digne d'éloges. Bel équilibre des voix, convaincant surtout dans la 3ème partie

Interprétation II

Métrique Correcte dans la 1ère et 2ème partie. Se perd dans la 3ème partie, pas claire
Rythmique Juste
Agogique Des ritardandi sont reconnaissables. L'agogique pourrait encore être étoffée
Tempo et durée Temps bien atteint avec 2'33". Tempo adapté
Jeu d'ensemble Depuis le début un peu inégal, progressivement quelques décalages

Expression musicale Belle, douce prestation qui est assombrie par les nombreuses insécurités.

Remarques

Juré: Boss Barbara

Traduit par: Aeschmann Pierre André



Festbericht

Stand: 19.06.19

AT - Alphorn Trio, WSJV**Klasse 2****Vortrag 1259**

Les Cors en coeur

**Domont Jacques, Bassecourt
Deriaz Isabelle, Saignelégier
Stöckli-Kaelin Heidy, Aesch BL****Uf em Zopfweidli**

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur am Anfang etwas dünn, zweiter Teil und dritter Teil warmer, schöner Klang, schöner voller Bass

BlastechnikTreffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation1. Stimmen etwas dünn in den hohen Lagen, einige Streifer in der 1. und 2. Stimme
erfreulich
meist stimmig und korrekt

Interpretation IDynamik
Phrasierung
Artikulation
Stimmenausgleichmezzoforte zieht sich durch das ganze Stück, Abwechslung wäre wünschenswert
passende Gliederung, Melodiebogen sind gut hörbar
angepasst
lobenswert und schöner Stimmenausgleich, überzeugt besonders im 3. Teil

Interpretation IIMetrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)
Zusammenspielim 1. und 2. Teil richtig, verliert sich im 3. Teil, wirkt unklar
richtig
erkennbare ritardandi, könnte noch ausgebaut werden
mit 2'33" gut erreicht, angepasstes Tempo
ab Beginn etwas holprig, zunehmend einige Verschiebungen

Musikalischer Ausdruck Schöner, lieblicher Vortrag, der durch die vielen Unsicherheiten getrübt wird.

Bemerkungen

Juror(in): Boss Barbara

AT - Alphorn Trio, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1375

Alphorntrio

Achermann Heinz, Langnau b. Reiden
Marti Willi, Willisau
Zemp Philipp, Dagmersellen

Auf Schloss Auerbach

Komponist: Gilbert Kolly

Tonkultur dezent, dumpf, fest, durchwegs ein trüber Klang

Blastechnik
Treffsicherheit in Hochlagen ist die erste Stimme dünn, Streifer und Stolperer sind nicht zu überhören
Beweglichkeit vorsichtig und zaudernd, vor allem durch die 2.Stimme.
Intonation Schlusstöne fallend, besonders vom Bass

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger mf, wenig variabel
Phrasierung immer wieder abgerissene Phrasen von der 2.Stimme
Artikulation abwechslungsarm, zu einförmig, wenig variabel
Stimmenausgleich 2.Stimme verhalten

Interpretation II
Metrik erkennbar, richtig nachvollziehbar
Rhythmik genau, ausgewogen, richtig
Agogik nicht überzeugend, spannungsarm, nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) es will nicht richtig laufen auf Schloss Auerbach
Zusammenspiel wenig ausgearbeitet, verwackelt, unpräzis

Musikalischer Ausdruck Die Bläser müssen sich besser abstimmen. Der Vortrag ist schön, jedoch mit wenig Aussagekraft.

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus



Festbericht

Stand: 17.06.19

AT - Alphorn Trio, BKJV**Klasse 2****Vortrag 1543**

Trio Fernweh

Küffer-Kobel Cornelia, Buswil b. B.**Mutti Theodor, Vinelz****Kobel Meieli, Nidau****Ig rüefe di!**

Komponist: Theo Mutti

Tonkultur

schöner warmer Chorklang, voll und sonor in allen Stimmen

Blastechnik

Treffsicherheit

etliche Streifer sind zu hören im 3/8 schleichen sich vermehrt Fehler ein

Beweglichkeit

diverse Unsicherheiten im Tänzli

Intonation

die 2. Stimme ist am Anfang zu tief, die Bass-Stimme durchwegs zu tief

Interpretation I

Dynamik

wir vernehmen vom piano bis mezzoforte, kräftige forti fehlen

Phrasierung

sinnfällig sind die Melodiebögen werden jedoch zum Teil unterbrochen

Artikulation

viele staccati werden geblasen sonst wenig Abwechslung

Stimmengleich

1. Stimme und 3. Stimme gut hörbar verhalten ist die 2. Stimme

Interpretation II

Metrik

zu Beginn klar, ab Mittelteil ungenau

Rhythmik

klar ab Mittelteil gestört

Agogik

gut und Abwechslungsreich, staccato, legato, portato können wir vernehmen

Tempo (Zeit)

mit 3'28" gut erreicht das Tempo angemessen

Zusammenspiel

ordentlich, im Tänzli sind einige Unsicherheiten zu vernehmen

Musikalischer Ausdruck

Ein mutiger und lüpfiger Vortrag dem zeitweise die Präzision fehlt

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1421

Trio Rinderberg

Arm Walter, Zweisimmen
Hiltebrand Vreni, Longirod
König Hansruedi, Zweisimmen

100 Jahre BKJV

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur etwas verkrampft im 1. Teil, danach schöner und runder Ton

Blasttechnik
Treffsicherheit einige Streifer, 1. Stimme in den hohen Lagen
Beweglichkeit erfreulich, locker
Intonation sauber

Interpretation I
Dynamik mezzoforte zieht sich durchs ganze Stück
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation überzeugend, variabel
Stimmenausgleich zusammenpassend, ab und zu die 2. Stimme etwas leise

Interpretation II
Metrik klar betont und gut erkennbar
Rhythmik teilweise leicht gestört
Agogik wenig vorhanden, schöne Fermaten
Tempo (Zeit) mit 3'11" gut erreicht, schöne Tempowechsel, schöner Tanz
Zusammenspiel recht ordentlich

Musikalischer Ausdruck Schöner, melodioser Vortrag, der durch die verschiedenen Unsicherheiten, etwas gestört wird.

Bemerkungen

Juror(in): Boss Barbara



Festbericht

Stand: 19.06.19

AT - Alphorn Trio, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1156

Trio vom Gränchebärg

Flury Heinz, Neuendorf**Riedi Caspar, Grenchen****Mösch Ruedi, Lengnau BE****Bim Wägchrüz**

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur

anfangs warm und tragend, ab der Mitte 1. Stimme in den Hochlagen zunehmend zittrig

Blastechnik

Treffsicherheit

anfangs wenig Streifer, gegen Schluss zunehmend unsicher

Beweglichkeit

weitgehend locker und wendig

Intonation

durchwegs leicht schwankend, in den tiefen Lagen zunehmend getrübt

Interpretation I

Dynamik

schöne crescendo, vielfach mezzoforte und piano, strahlende forte sind rar

Phrasierung

von Beginn weg klar gegliedert

Artikulation

der Melodie entsprechend angepasst

Stimmenausgleich

weitgehend ausgewogen, 1. Stimme führt schön

Interpretation II

Metrik

gut vernehmbar

Rhythmik

ausgewogen, genau

Agogik

in Ansätzen vorhanden, gegen Schluss nachlassend, spannungsarm

Tempo (Zeit)

mit 2'37" erreicht, eher wenige Tempowechsel

Zusammenspiel

anfangs genau, mit zunehmender Spieldauer mangelhaft

Musikalischer Ausdruck

Lieblicher, solider Vortrag, verliert wegen fehlenden Glanzpunkten zunehmend an Spannung.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Stand: 18.06.19

AT - Alphorn Trio, BKJV**Klasse 1****Vortrag 1579**

Alphorn Trio Harzis

**Beugger-Schilt Kathrin, Iseltwald
Schmocker Christine, Goldswil
Kaufmann Fränzi, Grindelwald****D' Harzer-Schwoschti**

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur tragend und voluminös

BlastechnikTreffsicherheit meist genau, kleine nicht störende Streifer
Beweglichkeit leichtfüssig und gekonnt
Intonation präzis in allen Stimmen und Tonlagen

Interpretation IDynamik zu Beginn abwechslungsreich. Zunehmend aber mehrheitlich in p bis mf. Höhepunkte kommen zu kurz
Phrasierung die Satzbildung ist passend gewählt. Tonbögen werden ab dem Mittelteil oft nicht ausgespielt
Artikulation abwechslungsreich
Stimmenausgleich gut abgestimmt

Interpretation IIMetrik gut vernehmbar
Rhythmik präzis
Agogik es sind schöne Spannungsfelder vernehmbar, gelungen und beeindruckend eingesetzt
Tempo (Zeit) das Tempo ist mit 2'56 gut gewählt
Zusammenspiel kleine Differenzen ab dem Mittelteil sind unüberhörbar

Musikalischer Ausdruck Läßige, nachempfundene Melodie. Lieblich vorgetragen.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1196

Trio Sonnhalde

Boss Barbara, Wynigen
Wäfler Samuel, Wiler b Utzenstorf
Blatter Vreni, Tscheppach

Bim Forchdenkmal

Komponist: Eugen Fenner

Tonkultur	kultiviert und tragend in allen Stimmen
Blastechnik Treffsicherheit Beweglichkeit Intonation	am Anfang Streifer von der 1. Stimme, ab Mittelteil besser zu Beginn recht elegant, im weiteren Verlauf vorsichtig und unsicher erster Teil Trübungen von der 1. und 2. Stimme, anschliessend besser
Interpretation I Dynamik Phrasierung Artikulation Stimmenausgleich	wir hören alle Elemente der Dynamik gut gegliedert und deutlich vernehmbar passend und sinnvoll eingesetzt angepasst und gut abgestimmt
Interpretation II Metrik Rhythmik Agogik Tempo (Zeit) Zusammenspiel	der Puls ist gut spürbar präzis und genau ritardando und accelerando werden nur zögerlich gespielt, da dürfte mehr differenziert werden mit 3:21 gut erreicht, schönes lüpfiges Mittelteil da gibt es viele Unsicherheiten, oftmals setzt die 2. Stimme und der Bass zu spät ein
Musikalischer Ausdruck	Ein gefälliger Vortrag mit schönen Passagen. Leider vernehmen wir auch störende Unsicherheiten, vor allem leidet das Zusammenspiel sehr.

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs



Festbericht

Stand: 14.06.19

AT - Alphorn Trio, BKJV**Klasse 2****Vortrag 1192**

Alphorn Trio Saanenland

**Frautschi Fritz, Schönried
Maurer-Aegerter Veronika, Spiez
Maurer Annina, Spiez****Ueses lieb heilig Chrütz**

Komponist: Herrmann Studer

Tonkultur tragend und voll; der bass ist dauernd etwas dumpf

Blastechnik
Treffsicherheit erfreulich gestartet; in der Mitte 1. Stimme und 2. Stimme wenig Streiter
Beweglichkeit elegant und locker; in tiefen Lagen leicht harzig
Intonation der Start ist sauber gelungen; in Hochlagen zunehmend getrübt

Interpretation I
Dynamik meistens MF und P; es fehlen Forti
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation überzeugend und passend
Stimmenausgleich ungetrübt und vollendet

Interpretation II
Metrik genau
Rhythmik exakt
Agogik wohltuend und passend
Tempo (Zeit) gefällig Zeit: 2'58"
Zusammenspiel am Anfang genau; dann zunehmend gestört

Musikalischer Ausdruck schöner Start; gepflegter Vortrag; es besteht keine Einheit und die Glanzpunkte fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1078

Berg und Tal

Boss Walter, Oschwand
Wäfler Samuel, Wiler b Utzenstorf
Rentsch Hannes, Wiler b. Utzenstorf

Abendlied

Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur schöner voller Chorklang

Blastechnik
Treffsicherheit wenig Streifer
Beweglichkeit teilweise schwerfällig
Intonation vorwiegend rein, Bass-Stimme Schlussstöne fallend

Interpretation I
Dynamik zu wenig ausgeschöpft, mehr oder weniger mf
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation passend und geschmeidig
Stimmenausgleich 2. Stimme zu leise

Interpretation II
Metrik deutlich und gut vernehmbar
Rhythmik klar
Agogik wenig ausgeprägt
Tempo (Zeit) mit 2'46" gut erreicht, teilweise schleppend
Zusammenspiel am Anfang unpräzise, mit zunehmender Spielweise ausgewogen

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt zu vorsichtig und brav. Die Gestaltung ist flach, es fehlt an Spannung und Höhepunkten.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Festbericht

Stand: 20.06.19

AT - Alphorn Trio, WSJV**Klasse 2****Vortrag 1798**

Trio Edelweiss

**Bossy Albert, Lentigny
Charrière Michel, Pensier
Vonlanthen Jean-Marie, Avry-sur-Matran****Am Aeschi-Märit**

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur

durchwegs tragend, voll und füllend

Blastechnik

Treffsicherheit

anfangs ordentlich, ab der Mitte zunehmend Streifer

Beweglichkeit

weitgehend locker und wendig

Intonation

vielfach schwankend

Interpretation I

Dynamik

wenig Höhepunkte, oft nur mezzoforte

Phrasierung

passende Gliederung, ab der Mitte teilweise unklar

Artikulation

der Melodie entsprechend angepasst

Stimmenausgleich

weitgehend gleichgewichtig und ausgewogen

Interpretation II

Metrik

markant, erkennbar

Rhythmik

ausgewogen und präzise

Agogik

nur in Ansätzen, spärlich

Tempo (Zeit)

mit 3'15" gut erreicht, Wirksame Tempowechsel sind rar

Zusammenspiel

durchwegs leichte Unsicherheiten

Musikalischer Ausdruck

Solide Darbietung mit fehlenden Höhepunkten. Spannungsarm.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland



Festbericht

Stand: 16.06.19

AT - Alphorn Trio, BKJV**Klasse 2****Vortrag 1628**

Alphorntrio Schmitten

Lehmann Hugo, Schmitten
Grossrieder Urs, Schmitten
Burger André, Schmitten**E Jutz für d' Rosa**

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur tragender schöner Ton, 1. Stimme etwas Luft

Blastechnik
Treffsicherheit kleine unwesentliche Streifer
Beweglichkeit gewandt, mühelos
Intonation rein

Interpretation I
Dynamik mezzoforte bis forte, passend
Phrasierung unpassende Gliederung
Artikulation gepflegt und vielfältig
Stimmenausgleich sehr schön, gleichgewichtig

Interpretation II
Metrik gut vernehmbar, richtig
Rhythmik präzise
Agogik schöne ritardandi und accelerandi
Tempo (Zeit) mit 2'43" gut erreicht, passende Tempowechsel
Zusammenspiel synchron und exakt

Musikalischer Ausdruck Schöner, musikalischer Vortrag, gut gelungen!

Bemerkungen Leider mussten wir durch den zweimaligen Start, eine Klasse dazurechnen. Diese Wiederholung hat sich aber sehr bewährt. Der Vortrag war danach sehr schön.

Juror(in): Boss Barbara

AT - Alphorn Trio, WSJV

classe 2

prestation 1798

Trio Edelweiss

**Bossy Albert, Lentigny
Charrière Michel, Pensier
Vonlanthen Jean-Marie, Avry-sur-Matran**

Am Aeschi-Märit

compositeur: Hans-Jürg Sommer

Qualité du son D'un bout à l'autre sons soutenus, pleins

Technique

Attaque du son Au début en ordre, à partir du milieu de plus en plus de frôlements
Mobilité En grande partie habile et souple
Intonation Souvent fluctuante

Interprétation I

Dynamique Peu de points culminants, souvent que mezzoforte
Phrasé Structure adaptée, dès le milieu partiellement pas clair
Articulation Adaptée à la mélodie
Equilibre des voix En grande partie équilibrée

Interprétation II

Métrique Marquante, reconnaissable
Rythmique Equilibrée et précise
Agogique Que partiellement, chiche
Tempo et durée Avec 3'15" temps bien atteint. Les changements de tempi sont rares
Jeu d'ensemble Petites insécurités d'un bout à l'autre

Expression musicale Solide présentation avec un manque de points culminants. Faible en tension.

Remarques

Juré: Lüthi Roland

Traduit par: Aeschmann Pierre André



Festbericht

Stand: 17.06.19

AT - Alphorn Trio, WSJV**Klasse 2****Vortrag 1337**

Alphorntrio Ärnerfäld

Briw Andreas, Ernen**Briw Daniel, Ernen****Clausen Moritz, Glis****Uf der Höchalp**

Komponist: Max Sommer

Tonkultur warm und wohlklingend

Blastechnik
Treffsicherheit einige Unsicherheiten an diversen Stellen
Beweglichkeit zwischendurch etwas träge und harzig
Intonation zum Teil Schlusstöne fallend und störende Unreinheiten

Interpretation I
Dynamik gelungene Gestaltung
Phrasierung gut gegliedert, deutlich vernehmbar
Artikulation passend und gefällig
Stimmengleich zum Teil Bass zu leise oder fehlt, sonst recht gut

Interpretation II
Metrik nachvollziehbar, gegen Mitte undeutlich
Rhythmik klar und genau, in der Mitte verzogen
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) passend, teilweise schleppend, Zeit mit 2'54" erreicht
Zusammenspiel teilweise ordentlich und genau, dann wieder unpräzise

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt etwas schwerfällig, der schnelle Teil fließt besser, wird aber durch blastechnische Mängel getrübt.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1593

Trio Schlossmatt

Germann Hans Ulrich, Brügg
Buntschu Astrid, Port
Hirsig Gabrielle, Walperswil

Am Schwellisee

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur warmer Chorklang schöne weiche 1. Stimme

Blastechnik

Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonation

wenig Streifer beachtlich sicher
erfreulich in allen Lagen
recht sauber, e2 der 1. Stimme zu tief, Bassabgang zu tief lässt den Ton fallen

Interpretation I

Dynamik
Phrasierung
Artikulation
Stimmenausgleich

meist wird mezzoforte geblasen, schöne piani und kräftige forti fehlen
schön und passend werden die Melodiebögen gestaltet
etwas wenig wird artikuliert meist wird legato geblasen
ausgewogen jedoch fehlt öfters die 2. Stimme

Interpretation II

Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)
Zusammenspiel

gut vernehmbar
korrekt und ausgewogen
spannungsarm die Möglichkeiten werden nicht ausgeschöpft es dürfte lebendiger gestaltet werden
mit 2'36" gut erreicht der Vortrag wirkt etwas schleppend
gut abgestimmt und erfreulich

Musikalischer Ausdruck Ein solider Vortrag dem die Höhepunkte fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi

AT - Alphorn Trio, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1208

Alphornformation HEIDILAND

Gort Rainer, Vättis
Gasser Edith, Azmoos
Gasser Ulrich, Azmoos

Bim Ueli im Riedbode

Komponist: Hans Gehriger

Tonkultur "chäch", schöner voiller Klang

Blastechnik
Treffsicherheit am Anfang gekonnt, dann unsicher in der Mitte des Stücks; am Schluss gekonnt
Beweglichkeit wendig trotz einigen vorübergehenden Schwierigkeiten
Intonation Achtung bei der 2. Stimme auf die zu tief geblasenen hohen E und gewisse Bass-C beim Bass

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich
Phrasierung gut ausgedrückt und deutlich wahrnehmbar
Artikulation gefällig und passend
Stimmenausgleich ausgewogen mit einigen Sequenzen mit dominierendem Bass

Interpretation II
Metrik nachvollziehbar
Rhythmik korrekt und präzise
Agogik natürlich und angemessen
Tempo (Zeit) Dauer 3:06; Tempo gut variiert
Zusammenspiel akzeptabel aber leicht mangelhaft

Musikalischer Ausdruck der Mangel an Genauigkeit der 2. Stimme hat die Homogenität des Vortrags beeinträchtigt

Bemerkungen 1. Klasse als Ermutigung knapp erreicht

Juror(in): Scotton Robert
Übersetzt von: Moser Peter

AT - Alphorn Trio, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1780

Alphorntrio Nömmen nüd
Marti Willi, Willisau
Felder Andrea, Willisau
Erni Josef sen., Ruswil

Krienser

Komponist: Bernhard Wichser

Tonkultur warmer, tragender Klang

Blastechnik
Treffsicherheit immer wieder kleine nicht störende Streifer
Beweglichkeit sicher und flexibel
Intonation immer sauber und rein

Interpretation I
Dynamik sehr gute Ansätze, piani ausbaubar
Phrasierung in klare Sätze unterteilt
Artikulation abwechslungsreich, zur Melodie passend
Stimmengleich gut aufeinander abgestimmt

Interpretation II
Metrik immer gut spürbar
Rhythmik klar und genau
Agogik gut dosiert und angemessen
Tempo (Zeit) mit 2'20" gerade erfüllt, angemessen gewählt
Zusammenspiel mit kleinen Ausnahmen gut zusammen

Musikalischer Ausdruck Gefälliger Vortrag mit schönem Tempowechsel, kleinere Unsicherheiten sind hörbar.

Bemerkungen Die Formation war als Trio angemeldet, ist aber als Duo, mit Marti Willi und Felder Andrea aufgetreten.

Juror(in): Christen Martin

AT - Alphorn Trio, NOSJV

classe 1

prestation 1208

Alphornformation HEIDILAND

Gort Rainer, Vättis
Gasser Edith, Azmoos
Gasser Ulrich, Azmoos

Bim Ueli im Riedbode

compositeur: Hans Gehriger

Qualité du son très solide belle plénitude

Technique

Attaque du son irréprochable au début puis incertaine au milieu pour terminer irréprochablement
Mobilité habile malgré quelques difficultés passagères
Intonation attention à la 2^{ème} voix pour les mi aigus trop bas et certains do graves de la basse

Interprétation I

Dynamique riche en changements
Phrasé bien exprimé et clairement perceptible
Articulation plaisante et adaptée
Equilibre des voix équilibré avec quelques fois la basse dominant

Interprétation II

Métrique bien exécutée
Rythmique correcte et précise
Agogique naturelle et appropriée
Tempo et durée durée 3.06 tempo bien varié
Jeu d'ensemble acceptable mais légèrement imparfait

Expression musicale le manque de justesse de la 2^{ème} voix a perturbé l'homogénéité de la prestation

Remarques 1^{ère} classe d'encouragement obtenue de justesse.

Juré: Scotton Robert

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1471

Alphorn Trio Jungfrau

Grossniklaus Franz, Beatenberg
Amacher Fritz, Wilderswil
Oehrli Andreas, Interlaken

Emmentaler Gruss

Komponist: Fritz Kurth

Tonkultur 1. Stimme rund und angenehm; 2. Stimme etwas dünn und getrübt; 3. Stimme nicht genügend tragend in den tiefen Lagen

Blastechnik
Treffsicherheit 1. Stimme ordentlich; 2. Stimme unsicher und immer mehr zögerlich
Beweglichkeit leichtfüssig für die 1. Stimme; harzig und mangelhaft für die 2. Stimme (Schwierigkeiten beim hohen E)
Intonation das Bass-C der 3. Stimme ist zu tief; in der Mitte 2. Stimme nicht rein

Interpretation I
Dynamik recht variabel; am Ende der Phrasen leiseres Piano suchen
Phrasierung gut aufgebaut; den Ton am Ende der Phrasen besser aushalten
Artikulation ziemlich einförmig
Stimmenausgleich etwas unausgeglichen

Interpretation II
Metrik ordentlich am Anfang und Schluss; etwas verschwommen in der Mitte
Rhythmik genau, in der Mitte teilweise leicht gestört
Agogik nicht überzeugend, spannungsarm
Tempo (Zeit) Dauer 2:43; versuchen mehr Tempoänderungen einzubringen um das Stück schöner auszugestalten
Zusammenspiel im mittleren Teil aneinander vorbei; verschoben bei der 2. Stimme

Musikalischer Ausdruck sehr gefällig anzuhören; aber die Schwierigkeiten der 2. Stimme erlauben es nicht das Stück voll zu geniessen

Bemerkungen

Juror(in): Scotton Robert
Übersetzt von: Moser Peter

AT - Alphorn Trio, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1447

Trio URU

Michel Ursina, Steinen
Imhof Ursula, Inwil
Welti Regine, Rüti ZH

Bim Försterstei

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur tragend und wohlklingend mit viel Volumen

Blastechnik
Treffsicherheit zu Beginn stören einige Streifer und ein kleiner Aussetzer der 1. Stimme. Zunehmend jedoch lobenswert
Beweglichkeit recht beweglich und geschickt
Intonation meist rein. Die leichten Trübungen der 2. Stimme in den hohen Tonlagen wirken sich nicht negativ aus

Interpretation I
Dynamik dynamisch wird etwas gewagt. Mehrheitlich wird im Bereich mezzoforte und forte gespielt. Schöne piani kommen zu kurz
Phrasierung passende Satzbildung. Klar gegliedert
Artikulation abwechslungsreich, variabel
Stimmenausgleich die Bass-Stimme wirkt etwas dominant. Die 2. Stimme ist zwischendurch nicht mehr hörbar, resp. kommt zu kurz

Interpretation II
Metrik der Puls ist gut fühlbar
Rhythmik einwandfrei
Agogik es wird mit viel Spannung musiziert
Tempo (Zeit) die Zeit beträgt 2'33", das Tempo ist passend gewählt
Zusammenspiel nach kleinen Differenzen zu Beginn, wird das Zusammenspiel zunehmend besser

Musikalischer Ausdruck Dank eurer gekonnten Gestaltung rettet ihr euch in die Klasse 1.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland

AT - Alphorn Trio, BKJV

classe 2

prestation 1471

Alphorn Trio Jungfrau

**Grossniklaus Franz, Beatenberg
Amacher Fritz, Wilderswil
Oehrli Andreas, Interlaken**

Emmentaler Gruss

compositeur: Fritz Kurth

Qualité du son 1ère voix rond et agréable 2ème voix un peu fluet et terne 3ème voix pas assez soutenu dans le grave

Technique

Attaque du son

1ère voix en ordre 2ème voix pas sûre et de plus en plus hésitante

Mobilité

fluide pour la 1ère voix collante et défectueuse pour la 2ème voix (Mi aigu difficile)

Intonation

le do grave de la 3ème voix est trop bas dans le milieu 2ème voix pas nette

Interprétation I

Dynamique

assez variée rechercher encore plus le piano en fin de phrase

Phrasé

bien construit soutenir d'avantage le son en fin de phrase

Articulation

assez uniforme

Equilibre des voix

un peu déséquilibré

Interprétation II

Métrique

en ordre au début et à la fin un peu floue au milieu

Rythmique

juste, légèrement troublée au milieu

Agogique

pas convaincante faible en tension

Tempo et durée

durée 2.43 essayer d'avantage de changements de tempo pour agrémenter la pièce

Jeu d'ensemble

partie du milieu pas ensemble décalage de la 2ème voix

Expression musicale

très plaisant à écouter, mais les difficultés de la 2ème voix ne permettent pas d'apprécier pleinement et sereinement la pièce

Remarques

Juré: Scotton Robert



Festbericht

Stand: 17.06.19

AT - Alphorn Trio, ZSJV**Klasse 2****Vortrag 1777**

Alphorntrio Bärghandli

Häcki Konrad, Kerns
Scheuber Daniel, Alpnach Dorf
Scheuber Hans, Alpnach Dorf**Am Bergseeli**

Komponist: Koni Häcki

Tonkultur warm füllend

Blastechnik
Treffsicherheit wenig Streifer, zunehmend sicherer
Beweglichkeit erfreulich
Intonation zu Beginn 1. Stimme unrein

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger mf
Phrasierung passend klare Sätze
Artikulation ansatzweise umgesetzt, wenig Abwechslung
Stimmengleich Bass-Stimme zu leise

Interpretation II
Metrik deutlich und klar
Rhythmik zu Beginn klar, im Mittelteil werden die 8tel zu schnell gespielt
Agogik Spannungsaufbau fehlt
Tempo (Zeit) passend; Zeit 3'00"
Zusammenspiel erfreulich und gut eingeübt

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt "buchstabiert" und nicht homogen.

Bemerkungen

Juror(in): Bihl Karin



Festbericht

Stand: 18.06.19

AT - Alphorn Trio, NOSJV**Klasse 1****Vortrag 1679**

Bim Waldschuelhus

**Mitchell Mike, Sternenberg
Bucheli-Gehriger Liselotte, Aathal-Seegräben
Krebs Beatrice, Uster****D'r Wildhüeter**

Komponist: Hans Britschgi

Tonkultur

schöner voller Klang, tragend von allen Stimmen

Blastechnik

Treffsicherheit

die wenigen Streifer stören den Vortrag kaum

Beweglichkeit

elegant und gewandt

Intonation

am Anfang sauber, ab der Mitte Trübungen in c" und e, die sich bis zum Schluss hinziehen

Interpretation I

Dynamik

gepflegt, von piano bis forte

Phrasierung

gelungen und gut gegliedert

Artikulation

passend und abwechslungsreich, schöne Bindungen im 2. Teil

Stimmengleich

ausgeglichen und gut abgestimmt

Interpretation II

Metrik

klar und deutlich

Rhythmik

keine Mängel hörbar

Agogik

accelerando und ritardando werden gefühlvoll gespielt

Tempo (Zeit)

3;03, in jedem Teil gute Tempowahl

Zusammenspiel

meist ordentlich und exakt

Musikalischer Ausdruck

Ihr spielt euer Stück abwechslungsreich, interessant und lebendig. Die Trübungen in den Schlusstönen wäre euch beinahe zum Verhängnis geworden.

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs



Festbericht

Stand: 15.06.19

AT - Alphorn Trio, ZSJV**Klasse 2****Vortrag 1725**

Alphorntrio Echo vom Furttal

Hänni Peter F., Cham**Bachofen-Rüegg Maja, Thalwil****Limacher Hugo, Regensdorf****Bim Badkapälli am Schwarzsee**

Komponist: Max Sommer

Tonkultur schöner voller Klang und chäch**Blastechnik**

Treffsicherheit

ordentlich mit wenig Streifer

Beweglichkeit

locker am Anfang, dann erfreulich

Intonation

etwas getrübt, später im Stück angenehm

Interpretation I

Dynamik

bemerkenswert, ab 2. Teil nur mf - f

Phrasierung

nachvollziehbar und passende Gliederung

Artikulation

passend ab Beginn, danach ab Mitte variabel

Stimmengleich

gepflegt

Interpretation II

Metrik

ab Beginn zutreffend, im 2. Teil fühlbar, zum Schluss ordentlich

Rhythmik

1. Teil genau, im 2. Teil teilweise leicht gestört, danach korrekt

Agogik

spannungsvoll und gut dosiert

Tempo (Zeit)

gut gewählt, somit folgerichtig, mit 3'19" gut erreicht

Zusammenspiel

3. Stimme zeitweise hinkend

Musikalischer Ausdruck Ein tief empfundener Vortrag, schön.**Bemerkungen**

Juror(in): Fankhauser Ernst

AT - Alphorn Trio, NOSJV

Klasse 2

Vortrag 1740

Trio Seebenalp

Hartmann Remo, Berschis
Marty Roland, Flums
Bless Urs, Wangs

Uf der Alp Lüsis

Komponist: Anton Wicky

Tonkultur meist kraftvoll und tragend. 1. Stimme zum Teil etwas Trompetenhaft

Blastechnik
Treffsicherheit durchwegs genau. Kleine Streifer mögen den Vortrag nicht zu stören
Beweglichkeit locker und wendig
Intonation meist rein

Interpretation I
Dynamik primär mf-f, schöne piani fehlen
Phrasierung es wird klar phrasiert. Passt zur Melodie
Artikulation obschon einige legati und portati zu vernehmen sind, wirkt die "Sprache" eher hart
Stimmengleichheit im ersten Teil gut abgestimmt. Ab dem Mittelteil 1. Stimme dominant

Interpretation II
Metrik klar erkennbar
Rhythmik passend gewählt
Agogik mit natürlichen Spannungsfeldern
Tempo (Zeit) die Zeit beträgt 2'32", das Tempo ist passend
Zusammenspiel sehr gut einstudiert

Musikalischer Ausdruck Zu Beginn sehr lebendig. Zunehmend fehlt dem Vortrag aber das Leben auf der Alp. Die Vielfalt der Blumen, die schroffen Berge wie das plätschern eines Baches, etc.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 18.06.19

AT - Alphorn Trio, BKJV**Klasse 1****Vortrag 1533**

Alphorntrio Aeschisee

**Niederberger Fredy, Hellsau
Rentsch Hannes, Wiler b. Utzenstorf
Boss Walter, Oshwand****Uf der Ramsegg**

Komponist: Max Sommer

Tonkultur

klangvoll und strahlend in allen Stimmen

Blastechnik

Treffsicherheit

die wenigen Streifer der 1. Stimme stören den Vortrag kaum

Beweglichkeit

elegant und fliegend

Intonation

angenehm und rein

Interpretation I

Dynamik

wird voll ausgekostet von piano bis forte

Phrasierung

die Bögen werden gut gegliedert

Artikulation

ausgereift und passend

Stimmengleich

gut abgestimmt und synchron

Interpretation II

Metrik

der Puls ist durchwegs gut spürbar

Rhythmik

klar und genau

Agogik

passend mit schönen ritardando

Tempo (Zeit)

mit 3:00 gut erreicht, lüpfiger Tempowechsel im Schlussteil

Zusammenspiel

nur in einigen Passagen leichte Verschiebungen

Musikalischer Ausdruck

Friedliche Abendstimmung am Brienzensee. Wir hören einen gut gestalteten und gefühlvollen Vortrag.

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs



Festbericht

Stand: 18.06.19

AT - Alphorn Trio, NOSJV**Klasse 1****Vortrag 1330**

Trio Chrystal-Juchegg

**Holdener Urs, Willerzell
Huber Roger, Horgen
Lehmann Roif, Stallikon****Im Rossfall**

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur tragend und voller schöner Klang bei allen Stimmen

Blastechnik
Treffsicherheit anfangs 1. Stimme in den hohen Lagen kleine Anhänger, ab Mittelteil bis Schluss von allen Stimmen meisterhaft
Beweglichkeit leichtfüssig und mühelos
Intonation absolut rein und sauber

Interpretation I
Dynamik passend und geniesserisch
Phrasierung die Bögen werden schön ausgespielt und abgerundet
Artikulation vielfältig und jodlerisch
Stimmengleich ausgeglichen und wohlklingend, schön getragen vom Bass

Interpretation II
Metrik klar betont und zutreffend
Rhythmik präzise
Agogik wunderbare Spannungsbögen, wunderschön aufgebaute Höhepunkte und dennoch sehr ruhevoll und mit viel Gelassenheit musiziert
Tempo (Zeit) mit 3:20 gut erreicht, für diese Melodie abwechslungsreich gestaltet
Zusammenspiel durchwegs synchron

Musikalischer Ausdruck Gefühlvoll und erzählender Vortrag. Das Zäuerli im Rossfall kommt bei der Jury wie auch bei den Zuhörer sehr gut an.

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs



Festbericht

Stand: 19.06.19

AT - Alphorn Trio, BKJV**Klasse 2****Vortrag 1928**

Alphorntrio Waldecho

**Hunziker Georges, Schwarzenburg
Wenger Werner, Rüscheegg-Heubach
Trachsel Samuel, Riggisberg****Frühligsjutz**

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur unsere Wahrnehmung: p = wohlklingend, f = Bläutöne

Blastechnik
Treffsicherheit ordentlich und solide
Beweglichkeit erfreulich, gekonnt
Intonation durchwegs störende Unreinheiten

Interpretation I
Dynamik viel Terrassendynamik
Phrasierung passende Gliederung, deutlich vernehmbar
Artikulation passend, gefällig
Stimmengleich zum Teil 1. Stimme zu laut, oder 2. Stimme zu leise, ungleichgewichtig

Interpretation II
Metrik am Anfang klar erkennbar, im mittleren Teil undeutlich, gegen Schluss wieder spürbar
Rhythmik exakt und genau, im Mittelteil teilweise leicht gestört
Agogik etwas überhastet, spannungsarm
Tempo (Zeit) zu wenig ausgekostet, mit 2'42" erreicht
Zusammenspiel am Anfang recht gut, dann zunehmend unpräzise

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag lebt von der Terrassendynamik, wirkt dadurch etwas grob. Er leidet auch unter der schlechten Intonation.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



Festbericht

Stand: 20.06.19

AT - Alphorn Trio, WSJV**Klasse 3****Vortrag 1377**

Chante en cor

**Perreten Markus, Aigle
Meyer Willy, Huémoz
Jaco Luis Carlos, Les Vérines****Chante en cor**

Komponist: Placide Dayer

Tonkultur

schöner voller Klang, sehr gut tragend

Blastechnik

Treffsicherheit

am Anfang ordentlich, schon bald aber viele Streifer und Unsicherheiten

Beweglichkeit

unsicher und harzig

Intonation

sehr viele störende Unreinheiten in allen Stimmen

Interpretation I

Dynamik

mehr oder weniger mf, zu wenig ausgeschöpft

Phrasierung

andeutungsweise einleuchtend

Artikulation

wenig variabel, abwechslungsarm

Stimmenausgleich

zu Beginn kontrolliert, zwischenzeitlich ungleichgewichtig

Interpretation II

Metrik

zwischen durch undefinierbar und nicht erkennbar

Rhythmik

ab der Mitte holprig und unruhig

Agogik

viele passende ritardandi, die accelerandi fehlen fast gänzlich

Tempo (Zeit)

mit 3'30" etwas langfädig

Zusammenspiel

vielfach unsynchron und nebeneinander vorbei

Musikalischer Ausdruck

Die Bläser agieren vorsichtig und zaudernd. Der Vortrag leidet in fast allen Bereichen durch diverse blastechnische Mängel in allen Stimmen. So kann leider kein überzeugender Gesamteindruck hinterlassen werden.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin



Festbericht

Stand: 14.06.19

AT - Alphorn Trio, BKJV**Klasse 2****Vortrag 1226**

Trio Bärenried

**Jost Werner, Münchenbuchsee
Weinmann Hanspeter, Zollikofen
Gerber Felix, Bern****Abendlied**

Komponist: Fritz Mühlematter

Tonkultur tragend und füllend; ab der Mitte ist die 1. Stimme etwas getrübt

Blastechnik
Treffsicherheit erfreulich, ab der Mitte verschiedene kleine Streifer in allen Stimmen
Beweglichkeit obere Lagen leicht harzig
Intonation 1. und 2. Stimme rein; der Bass ist etwas getrübt

Interpretation I
Dynamik wenig Höhepunkte und keine Forti
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation passend
Stimmengleichung am Anfang alle Stimmen ausgeglichen, dann ist der Bass zunehmend dominant

Interpretation II
Metrik korrekt
Rhythmik ausgewogen
Agogik in Ansätzen vorhanden
Tempo (Zeit) schöne, angepasste Wechsel; Zeit: 3'16"
Zusammenspiel am Anfang ausgeglichen; in der Mitte unsicher und nicht synchron, gegen das Ende wieder besser

Musikalischer Ausdruck Sehr angenehmer Vortrag. Engagiert jedoch spürt man keine Einheit.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob



Festbericht

Stand: 19.06.19

AT - Alphorn Trio, BKJV**Klasse 2****Vortrag 1146**

Alphorn Trio Lunar, Gstaad

**Karnusian Stefan A., Saanenmöser
Reichenbach Julia, Lauenen
Reuteler-Bettler Arnold, Grund b. Gstaad****Am Gletscherbächli**

Komponist: Robert Oesch

Tonkultur

1. Stimme rund und warm; 2. Stimme verkrampft in den hohen Lagen; 3. Stimme wenig tragend

Blastechnik

Treffsicherheit

1. Stimme klar und tragend; 2. Stimme vorsichtig; 3. Stimme unsicher, manchmal mangelhaft

Beweglichkeit

1. Stimme mühelos; 2. und 3. Stimme zaudernd und manchmal mangelhaft

Intonation

3. Stimme zu tief; die hohen E der 2. Stimme sind zu tief; die Enden der Phrasen sind fallend; gegen Ende besser

Interpretation I

Dynamik

wenig variabel und keine Piani

Phrasierung

recht gut aufgebaut; besonders sorgfältig sein bei den Enden der Phrasen

Artikulation

sehr schöne Bindungen bei der 1. Stimme; zu wenig variiert bei den anderen Stimmen

Stimmenausgleich

Bass zu laut; 2. Stimme zu leise

Interpretation II

Metrik

korrekt aber mittlerer Teil verschwommen

Rhythmik

korrekt

Agogik

nur teilweise, manchmal ungenügend; versuchen mehr Ritardandi und Accelerandi einzubringen

Tempo (Zeit)

Dauer 2:38

Zusammenspiel

mittlerer Teil sehr verwackelt und ungenau; Schlussston nicht gleichzeitig

Musikalischer Ausdruck

sehr schöne 1. Stimme welche die Melodie gut übermittelt; 3. Stimme unsicher, was die Gesamtheit beeinträchtigt

Bemerkungen

Juror(in): Scotton Robert

Übersetzt von: Moser Peter



Festbericht

Stand: 17.06.19

AT - Alphorn Trio, NOSJV**Klasse 2****Vortrag 1085**

Vibrazioni arcaiche

**Recht Andi, Davos Dorf
Pfyffer Christine, Luzern
Quadri Danica, Morbio Superiore****Gsundi Äntlibuecher Choscht**

Komponist: Hermann Studer

Tonkultur 1. Stimme eng, dünn, 2. Stimme zittrig 3. Stimme matt - alle Stimmen verhalten und wenig Volumen

Blastechnik
Treffsicherheit hohe Lagen mit Unsicherheiten
Beweglichkeit hohe Lagen etwas harzig
Intonation alle Stimmen schwankend, 1. Stimme vor allem ab c" zu tief

Interpretation I
Dynamik zu wenig ausgeschöpft, mehr oder weniger mf
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation vielfältig und gepflegt
Stimmenausgleich gut abgestimmt

Interpretation II
Metrik im tänzerischen Teil teilweise unklar
Rhythmik korrekt
Agogik spannungsgeladen
Tempo (Zeit) mit 2'58" gut erreicht
Zusammenspiel Anfänge sind nicht zusammen, bei den Tempowechsel sind die einzelnen Stimmen verschoben

Musikalischer Ausdruck Ein etwas holpriger Vortrag dem noch etwas die Harmonie fehlt, aber es wird etwas riskiert und spannend gestaltet.

Bemerkungen Bitte beachten, zu einer Tracht gehören auch korrekte Trachtenschuhe!

Juror(in): Masero Esther

Rapport de fête

Date: 19.06.19

AT - Alphorn Trio, BKJV**classe 2****prestation 1146**

Alphorn Trio Lunar, Gstaad

**Karnusian Stefan A., Saanenmöser
Reichenbach Julia, Lauenen
Reuteler-Bettler Arnold, Grund b. Gstaad**

Am Gletscherbächli

compositeur: Robert Oesch

Qualité du son 1 ère voix rond et chaud 2 ème voix coincé dans l'aigu 3 ème voix peu soutenu

Technique

Attaque du son

1 ère voix nette et sûre 2 ème voix prudente 3 ème voix peu sûre, parfois défectueuse

Mobilité

1 ère voix sans peine 2 ème et 3 ème voix hésitante et parfois défectueuse

Intonation

3 ème voix trop bas les mi aigus de la 2 ème voix sont trop bas les fin de phrases de la basse sont tombantes amélioration sur la fin

Interprétation I

Dynamique

peu variée pas de piano

Phrasé

assez bien construit apporter un soin particulier aux fins de phrases

Articulation

de très belles liaisons à la 1 ère voix; pas assez varié pour les autres voix

Equilibre des voix

la basse trop forte 2ème voix faible

Interprétation II

Métrique

correcte mais passage central flou

Rythmique

correcte

Agogique

que partiellement parfois insuffisante essayer d'avantage de ritardando et d' accelerando

Tempo et durée

Durée 2.38

Jeu d'ensemble

partie médiane très floue et imprécise le son ne termine pas ensemble

Expression musicale très belle 1ère voix qui transmet et soigne bien la mélodie. 3ème voix pas sûre, ce qui pénalise l'ensemble

Remarques

Juré: Scotton Robert

Festbericht

Stand: 15.06.19

AT - Alphorn Trio, BKJV
Klasse 1
Vortrag 1612

Trio le clou, Gstaad

**Karnusian Stefan A., Saanenmöser
Chevalier Philippe, Saanen
König Hansruedi, Zweisimmen**
Rütibode-Jutz

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur	voluminös, schöner voller Klang
------------------	---------------------------------

Blastechnik	
Treffsicherheit	einwandfrei, hervorragend
Beweglichkeit	beeindruckend, leichtfüssig
Intonation	ordentlich die 2. Stimme etwas zu tief in den oberen Lagen

Interpretation I	
Dynamik	abwechslungsreich, voller Höhepunkte
Phrasierung	ausgereift, wunderbar
Artikulation	überzeugend, geschmeidig
Stimmenausgleich	3. Stimmen etwas Dominant, Schlusstöne ungenau

Interpretation II	
Metrik	klar erkennbar, ausgezeichnet
Rhythmik	einwandfrei
Agogik	hervorragend, spannungsgeladen
Tempo (Zeit)	abwechslungsreich mit 2'55 gut erreicht
Zusammenspiel	Schlusstöne ungenau

Musikalischer Ausdruck	Ein gelebter Vortrag mit kleinen, nicht störende Mängel.
-------------------------------	--

Bemerkungen

Juror(in): Imhof Ursula



Festbericht

Stand: 19.06.19

AT - Alphorn Trio, BKJV**Klasse 2****Vortrag 1877**

Trio Aarelouf

**Rothenbühler Kurt, Grossaffoltern
Scheidegger Jonas, Biel/Bienne
Moser Rudolf, Murzelen****Westschweizer Choral**

Komponist: Lukas Schmid

Tonkultur

kultiviert, zeitweise etwas dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit

durchwegs mit kleinen Unsicherheiten

Beweglichkeit

vorsichtig und tastend

Intonation

ab und zu mit störenden Trübungen

Interpretation I

Dynamik

mehr oder weniger p und mf, keine dynamischen Höhepunkte

Phrasierung

mehrheitlich passende Gliederung

Artikulation

anschaulich, dem Stück angepasst

Stimmenausgleich

grösstenteils kontrolliert und ausgeglichen

Interpretation II

Metrik

gut vernehmbar und klar betont

Rhythmik

präzis und richtig, vereinzelt unregelmässig

Agogik

passend und sinngemäss gelungen

Tempo (Zeit)

2'30", gut gewähltes Grundtempo

Zusammenspiel

zwischen durch unpräzis und abtastend

Musikalischer Ausdruck

Wir hören viele schöne Momente. Die starken Trübungen in der Intonation, und die fehlende dynamische Gestaltung schmälern aber das Resultat.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin

AT - Alphorn Trio, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1232

Alphorntrio Kellenberger

Kellenberger Samuel, Heiden
Kellenberger Cornelia, Heiden
Kellenberger Martin, Grub SG

Wenn die Natur erwacht

Komponist: Gilbert Kolly

Tonkultur voller, warmer Klang

Blastechnik
Treffsicherheit meist sehr sicher, nur wenige nicht störende Streifer hörbar
Beweglichkeit in allen Lagen sehr sicher
Intonation sauber und rein

Interpretation I
Dynamik voller Höhepunkte, geniesserisch eingesetzt
Phrasierung wunderbare Sätze gemacht
Artikulation geschmeidig und stilgerecht
Stimmenausgleich 2. und 3. Stimme haben nicht ganz die gleiche Spannweite wie die 1. Stimme

Interpretation II
Metrik immer klar erkennbar
Rhythmik genau richtig
Agogik spannungsvoll dargeboten
Tempo (Zeit) mit 3'10" sehr gut erreicht
Zusammenspiel 2. Stimme manchmal etwas spät

Musikalischer Ausdruck Wunderbarer, genussvoller Vortrag, mit sehr präsender 1. Stimme.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin

AT - Alphorn Trio, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1233

Alphorntrio Kellenberger 2

Kellenberger Samuel, Heiden
Kellenberger Cornelia, Heiden
Kellenberger Andrea, Rossrüti

Dä Flühne zue

Komponist: Eugen Fenner

Tonkultur weich, tragend und schön

Blastechnik
Treffsicherheit einwandfrei und erfreulich
Beweglichkeit am Anfang ist die 1. Stimme etwas zaghaft, dann aber alle beeindruckend gekonnt
Intonation der Bass ist zeitweise etwas unrein

Interpretation I
Dynamik beeindruckend differenziert
Phrasierung klar gegliedert und überzeugend
Artikulation vielfältig und abwechslungsreich
Stimmengleich gut abgestimmt und zusammenpassend

Interpretation II
Metrik erkennbar
Rhythmik genau
Agogik spannungsgeladen, gegen das Ende etwas träge
Tempo (Zeit) abwechslungsreich; Zeit: 3'10"
Zusammenspiel sehr synchron und abgestimmt

Musikalischer Ausdruck 1. Stimme spielt Soloteile sehr schön. Wäre schön noch etwas mehr Leben / Unruhe in die Flühne zu bringen. Das würde das Stück noch spannender machen.

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus

AT - Alphorn Trio, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1324

Trio Sense-Oberland

Scherer Anton, Plaffeien
Kolly Marie-Cécile, Plaffeien
Schindler Adrian, Plaffeien

Am Murtensee

Komponist: Gilbert Kolly

Tonkultur am Anfang tragend von allen Stimmen, im Mittelteil 1. Stimme verkrampft und zittrig

Blastechnik
Treffsicherheit ordentlich, nur wenig Streifer
Beweglichkeit die ganze Melodie wirkt recht statisch und vorsichtig
Intonation sauber und rein, recht stabiler Bass

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger wird im mezzoforte geblasen, die Spannweite vom piano und forte bleibt aus
Phrasierung die Bögen werden schön abgerundet
Artikulation passend und angenehm
Stimmenausgleich ausgeglichen, schöne Bassmotive

Interpretation II
Metrik klar betont und richtig
Rhythmik recht präzise und ausgewogen, im Mittelteil etwas verhaspelt
Agogik sehr flach, und nur in Ansätzen vorhanden
Tempo (Zeit) die Tempos dürften abwechslungsreicher gestaltet werden, mit 2:56 gut erreicht
Zusammenspiel am Anfang und Schluss recht gut, im Mittelteil unpräzise

Musikalischer Ausdruck Die ganze Melodie hat wenig Fluss. Mit mehr dynamischer und agogischer Gestaltung würden die musikalischen Höhepunkte aufgewertet.

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs

AT - Alphorn Trio, ZSJV

Klasse 2

Vortrag 1778

Alphorntrio Edelwyess

Scheuber Hans, Alpnach Dorf
Scheuber Daniel, Alpnach Dorf
Scheuber Pirmin, Alpnach Dorf

Uf em Ruässigrat

Komponist: Pirmin u. Daniel Scheuber

Tonkultur voller Klang, tragend

Blastechnik
Treffsicherheit ordentlich, wenig Streifer
Beweglichkeit elegant
Intonation 3. Stimme unrein, Schlusstöne fallend

Interpretation I
Dynamik nur mf - f
Phrasierung passend und klar gegliedert
Artikulation staccato und tenuto, ausbaufähig
Stimmenausgleich gleichmässig, zeitweise ist die 1. Stimme dominant

Interpretation II
Metrik gut vernehmbar und ordentlich
Rhythmik ausgewogen und korrekt
Agogik ritardando sind schön ausgespielt
Tempo (Zeit) gut gewählt und passend; Zeit 2'42"
Zusammenspiel grundsätzlich homogen, zwischendurch hinkt die Basstimme hinterher

Musikalischer Ausdruck Erzählend dargebrachter Vortrag mit Unsicherheiten im Bass.

Bemerkungen

Juror(in): Bihr Karin

AT - Alphorn Trio, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1426

Alphorngruppe Sonnenberg

**Schnyder Fredy, Lustdorf
Berger Markus, Bertschikon
Schnyder Stefan, Weinfelden**

Glocken von Santa Monika

Komponist: Hans Oehler

Tonkultur eine prächtige Klangfarbe mit voller Resonanz begleitet die Darbietung

Blastechnik
Treffsicherheit erfreulich und beweglich in allen Lagen
Beweglichkeit mühelos und äusserst agil
Intonation in den Hochlagen durch alle Stimmen Trübungen, Schlusstöne fallend

Interpretation I
Dynamik wir vernehmen einen Vortrag voller Höhepunkte, geniesserisch, vielfältig
Phrasierung klar gegliedert, eindeutig perfekt
Artikulation schöne Akzente gesetzt, wirkungsvoll und überzeugend
Stimmengleichung ausgezeichnet, bestimmt, kontrolliert, wohlklingend

Interpretation II
Metrik exakt, präzise, gekonnt und klar betont
Rhythmik makellos und ausgewogen
Agogik voll ausgeschöpft, geniesserisch erlebt
Tempo (Zeit) interessant variiert, abwechslungsreich
Zusammenspiel mustergültig, meisterhaft, erfreulich, optimal

Musikalischer Ausdruck Ein sicherer und genussvoller Vortrag! Vortrefflich dargeboten und echt miterlebt. Bravo!

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus



Festbericht

Stand: 17.06.19

AT - Alphorn Trio, WSJV**Klasse 2****Vortrag 1664**

TRIO DES BERGERS

**Scotton Robert, Annecy
Gantelet Philippe, Seynod-ANNECY Cedex
Hinder Mägi, Le Muids****le bonheur partagé**

Komponist: Robert Scotton

Tonkultur

schöner voller Klang, kultiviert und chäch

Blastechnik

Treffsicherheit

am Anfang und gegen Schluss diverse Streifer der 1. und 2. Stimme

Beweglichkeit

leichtfüssig und mühelos

Intonation

meist rein, Haltetöne zum Teil schwankend

Interpretation I

Dynamik

abwechslungsreich aber wenig Höhepunkte, sehr schöne p

Phrasierung

klar gegliedert, nachvollziehbar

Artikulation

abwechslungsreich und überzeugend

Stimmenausgleich

gleichgewichtig, zusammenpassend

Interpretation II

Metrik

zum Teil schwer erkennbar

Rhythmik

meist genau, teilweise leicht gestört

Agogik

eher spannungsarm

Tempo (Zeit)

gefällig, interessant variiert, mit 3'45" gut erreicht

Zusammenspiel

zwischen durch leicht mangelhaft

Musikalischer Ausdruck

Sehr interessant gestalteter Vortrag. Ein strahlender Höhepunkt wird vermisst.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1804

Alphorntrio Wahlere

Staudenmann Fritz, Riedstätt
Roth Willy, Niederwangen
Binggeli Armin, Lanzenhäusern

Aementaler Gruess

Komponist: Fritz Kurth

Tonkultur tragend, schöner voller Klang

Blastechnik
Treffsicherheit am Anfang erfreulich, dann einige Unsicherheiten und diverse Streifer
Beweglichkeit mehrheitlich flexibel
Intonation hat immer wieder störende Unreinheiten

Interpretation I
Dynamik zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung passende Gliederung, nachvollziehbar
Artikulation angepasst und geeignet
Stimmengleichung meist angepasst und zusammenpassend

Interpretation II
Metrik gut vernehmbar, zutreffend
Rhythmik ausgewogen und genau
Agogik hat gute Ansätze, ist aber spannungsarm
Tempo (Zeit) angemessen, mit 2'45" erreicht
Zusammenspiel zum Teil leicht mangelhaft, im 1. Teil 2. und 3. Stimme zu spät, Bass bricht den Schlussston zu früh ab

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wird solide dargeboten, kommt aber nicht zum strahlen. Schöne Höhepunkte fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin

AT - Alphorn Trio, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1172

Alphorntrio Haslital

**Stuedler Kaspar, Hasliberg-Reuti
Winterberger Sandra, Meiringen
Wyss Roland, Meiringen**

Ämmetaler Gruess

Komponist: Fritz Kurth

Tonkultur 1. Stimme luftig und grell, 2. und 3. Stimme tragend

Blastechnik
Treffsicherheit einige Unsicherheiten, zweite Stimme fehlt manchmal
Beweglichkeit manchmal klebrig
Intonation störende Unreinheiten

Interpretation I
Dynamik zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung gut nachvollziehbar
Artikulation abwechslungsreich
Stimmenausgleich die 1. Stimme dominiert oft

Interpretation II
Metrik deutlich
Rhythmik korrekt
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) Tempo wenig variiert, Zeit gut erreicht
Zusammenspiel zwischendurch ungenau

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt träge, 1. Stimme immer wieder störend

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich

AT - Alphorn Trio, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1357

Trio Klangholz
**Studer Käthi, Horriwil
Leder Hildegard, Lommiswil
Niederhauser Martin, Oberburg**

Vo de blaue Jurabärge

Komponist: Robert Körnli

Tonkultur klar, aber etwas dünn

Blastechnik
Treffsicherheit am Anfang solide, dann zwischendurch einige Unsicherheiten
Beweglichkeit zum Starten gekonnt, dann schwerfällig und harzig
Intonation immer wieder störende Unreinheiten

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger mf, wenig piani, ohne Höhepunkte
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation passend, anschaulich
Stimmenausgleich 2. Stimme zum Teil zu leise, 3. Stimme manchmal zu laut

Interpretation II
Metrik bis zur Mitte gut vernehmbar, dann mangelhaft
Rhythmik 1. Hälfte exakt, danach teilweise unklar
Agogik nicht überzeugend, keine Spannung
Tempo (Zeit) passend, mit 3'08" erreicht
Zusammenspiel teilweise leicht mangelhaft

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt zögerlich und verhalten, kommt nicht in Fluss wegen blastechnischen Mängel.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin

AT - Alphorn Trio, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1285

Trio 84

Vogler Tim, Stalden (Sarnen)
Halter Marco, Sachseln
Britschgi Andre, Stalden (Sarnen)

Bim Forchdenkmal

Komponist: Eugen Fenner

Tonkultur von A bis Z klangvoll und wohlklingend

Blastechnik
Treffsicherheit am Anfang erfreulich, ab der Mitte in der 1. Stimme etliche kleine Streifer
Beweglichkeit beeindruckend, wendig und locker
Intonation Bass-Stimme mit störenden Unreinheiten

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich und voller Höhepunkte. Die Forti wirken schon fast etwas zu forciert
Phrasierung klar gegliedert und deutlich vernehmbar
Artikulation dem Stück entsprechend angepasst
Stimmengleich zu jeder Zeit ausgeglichen und vollendet

Interpretation II
Metrik ausnahmslos klar erkennbar
Rhythmik zu jeder Zeit präzise
Agogik einfühlsam und passend
Tempo (Zeit) min 2'59" sehr gut erreicht, wirkungsvoller Tempowechsel
Zusammenspiel mehrheitlich präzise, kleine Unsicherheiten sind nicht überhörbar

Musikalischer Ausdruck Ein spannungsvoller Vortrag der überaus zu überzeugen weiss. Blastechnisch auf hohem Niveau brillieren die Bläser bei ihrem Spiel. Aufpassen dass die Forti nicht zu forciert erklingen.

Bemerkungen

Juror(in): Schneider Martin

AT - Alphorn Trio, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1727

Trio Astelhorn

von Moos Lukas, Sachseln
Rohrer Patrick, Beckenried
Staub Philipp, Sachseln

Uebere fahre

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur käch und tragend

Blastechnik
Treffsicherheit ausgezeichnet
Beweglichkeit kleine, nicht störende Streifer sind unüberhörbar
Intonation absolut rein

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich mit vielen Höhepunkten
Phrasierung klar gegliedert mit ausgekosteten Tonbögen
Artikulation portati, staccati und legati werden passend zum Ausdruck gebracht
Stimmenausgleich meist gut ausgeglichen, bass Stimme wirkt zwischendurch etwas dominant

Interpretation II
Metrik klar erkennbar
Rhythmik einwandfrei
Agogik spannungsgeladen
Tempo (Zeit) mit 2'51" ist die Zeit gut gewählt und der Melodie angepasst
Zusammenspiel meist gekonnt und synchron

Musikalischer Ausdruck Abwechslungsreicher, nachempfundener Vortrag.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland



Festbericht

Stand: 18.06.19

AT - Alphorn Trio, BKJV**Klasse 2****Vortrag 1634**

Echo vom Holzegge

Zahnd Nora, Mamishaus**Zahnd Christoph, Mamishaus****Guillebeau-Stettler Marianne, Lanzenhäusern****Fernweh**

Komponist: Theo Mutti

Tonkultur

startet mit schönen Chorklang, dann zunehmende Trübungen in allen Stimmen

Blastechnik

Treffsicherheit

zunehmend unsicher und etwelche Streifer der 1. und 2. Stimme

Beweglichkeit

am Anfang vorsichtig der 1. und 2. Stimme. Zunehmend harzig

Intonation

die 2. Stimme ist oft zu tief

Interpretation I

Dynamik

wenig Höhepunkte

Phrasierung

wenig überzeugend, gegen Ende wird immer abgerissen

Artikulation

es wird nur Legato gespielt

Stimmenausgleich

die 1. und 2. Stimme sind oft ungenau und passen nicht zusammen

Interpretation II

Metrik

wahrnehmbar

Rhythmik

teilweise leicht gestört

Agogik

nicht überzeugend und schwer erkennbar

Tempo (Zeit)

passend; Zeit: 3'07"

Zusammenspiel

zeitweise ist die 1. und 2. Stimme versetzt

Musikalischer Ausdruck

der Vortrag wirkt langweilig. Das Fernweh macht wirklich traurig. Fernweh kann doch auch Positives erwirken?

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus

BT - Büchel Trio, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1427

Büchelgruppe Sonnenberg

**Schnyder Fredy, Lustdorf
Berger Markus, Bertschikon
Schnyder Stefan, Weinfeldten**

Chnoblibrot

Komponist: Schnyder Fredy

Tonkultur wohlklingend und urchig

Blastechnik
Treffsicherheit 1. Stimme wenig Streifer ansonsten lobenswert
Beweglichkeit in allen Stimmen locker und wendig
Intonation durchwegs sauber

Interpretation I
Dynamik beeindruckend
Phrasierung deutlich vernehmbar
Artikulation vorzüglich
Stimmenausgleich 2. Stimme zu leise

Interpretation II
Metrik klar erkennbar
Rhythmik von A bis Z präzise
Agogik spannungsgeladen und beeindruckend
Tempo (Zeit) mit 1'45" gut erreicht und interessant variiert
Zusammenspiel tadellos

Musikalischer Ausdruck Ein wunderbarer, erzählender und spannender Vortrag. Die ausgezeichnete dynamische, agogische und tempomässige Gestaltung hinterlässt einen hervorragenden Gesamteindruck. Ein Genuss für Zuhörer und Jury.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther

AQ - Alphorn Quartett, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1339

Quartett SonderBar

**Fankhauser Fredy, Hirzel
Sonderegger Friemel Andrea, Horgen
Kubli Manuela, Menzingen
Tschannen Marc, Schönenberg ZH**

SonderBar

Komponist: Armin Zollet

Tonkultur kultiviert und wohlklingend in allen Stimmen

Blastechnik
Treffsicherheit ausgezeichnet, meisterhaft von Anfang bis Schluss
Beweglichkeit elegant und mit Leichtigkeit, ja schon fast akrobatisch bewegt ihr euch durch die Melodie
Intonation rein und korrekt

Interpretation I
Dynamik piano bis forte wird von allen Stimmen mitgetragen
Phrasierung die Melodie wurde klar und sauber strukturiert
Artikulation abwechslungsreich und ausgereift
Stimmengleich ausgeglichen und wohlklingend, sehr gut abgestimmt

Interpretation II
Metrik Puls gut spürbar, lüpfiger zweiter Teil
Rhythmik einwandfrei, klar
Agogik die Tempoveränderungen sind spannungsvoll und gut dosiert
Tempo (Zeit) mit 2:49 gut erreicht, passend und abwechslungsreich
Zusammenspiel präzise und genau in allen Teilen

Musikalischer Ausdruck Da ist eine tolle Stimmung in der "SonderBar". Ihr habt allen Grund darauf anzustossen. Herzliche Gratulation zu diesem super Vortrag.

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs



Festbericht

Stand: 16.06.19

AQ - Alphorn Quartett, BKJV**Klasse 3****Vortrag 1187**

Alphorn Quartett Saanenland

**Frautschi Fritz, Schönried
Maurer-Aegerter Veronika, Spiez
Ludi Käthi, Gstaad
Schläppi Petra, Grund b. Gstaad****Üses lieb Heiligchrüz**

Komponist: Studer Hermann

Tonkultur voller Klang, teilweise uneinheitlich, Bass luftig

Blastechnik
Treffsicherheit einige Unsicherheiten, öfters falsche Töne
Beweglichkeit oft harzig
Intonation störende Unreinheiten

Interpretation I
Dynamik wenig variabel
Phrasierung klar gegliedert, Spannung nicht immer durchgehalten
Artikulation abwechslungsarm und uneinheitlich
Stimmengleich unausgewogen, 1. Stimme leise, Bass zu kräftig

Interpretation II
Metrik teilweise erkennbar
Rhythmik immer wieder ungenau
Agogik nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) Verschiedene Tempi gut wahrnehmbar, Zeit gut erreicht
Zusammenspiel öfters unsicher

Musikalischer Ausdruck Neben schönen Teilen und guten Ansätzen wirken Unsicherheiten und technische Mängel störend

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich



Festbericht

Stand: 18.06.19

AQ - Alphorn Quartett, WSJV**Klasse 1****Vortrag 1876**

Alphornquartett Sense-Oberland

Gilli Alois, Tentlingen
Scherer Anton, Plaffeien
Kolly Marie-Cécile, Plaffeien
Schindler Adrian, Plaffeien**Romandie**

Komponist: Willy Cevey

Tonkultur schöner tragender Chorklang

BlastechnikTreffsicherheit
Beweglichkeit
Intonationzu Beginn stören etliche Streifer. Ab dem Mittelteil meist genau
mehrheitlich leichtfüssig
im Mittelteil sind Ungereimtheiten besonders in den Hochlagen ab e", unüberhörbar

Interpretation IDynamik
Phrasierung
Artikulation
Stimmenausgleichdie Gestaltung ist soweit gelungen. Höhepunkte in der Dynamik insbesondere in den forti, kommen etwas zu kurz
klare Satzbildung, schöne Tönbögen
es wird abwechslungsreich artikuliert. Gelungene portati und legati
mehrheitlich ausgeglichen, wobei die erste Stimme dominiert

Interpretation IIMetrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)
Zusammenspielgekonnt und gut erkennbar
sehr schön ausgewogen
wenig ausgeprägte Spannungsmomente, die accelerandi wie die die ritardandi werden zu wenig ausgekostet
das Tempo ist mit 2'51" passend gewählt
hier gibt es einige Unsicherheiten in allen Stimmen die sich aber auf den gesamten Vortrag nicht störend auswirken

Musikalischer Ausdruck Ein abwechslungsreicher Vortrag bei dem insbesondere in den Spannungsfeldern die "Würze" mit viel Sorgfalt angewendet wird.

Bemerkungen

Juror(in): Müller Roland

**AQ - Alphorn Quartett, WSJV****Klasse 1****Vortrag 1735**

Cor des Alpes du Nord Vaudois

Girod David, Yverdon-les-Bains**Schmid Tim, BousSENS****Girod-Carrard Virginie, Yverdon-les-Bains****Guidoux Marceline, Cronay****40e Amicale Aigle 2014**

Komponist: Willy Cevey

Tonkultur voll, hell und tragend, erhabener Chorklang**Blastechnik**

Treffsicherheit einwandfrei und geschult

Beweglichkeit elegant und fliegend

Intonation erster Teil Trübungen beim Akkord d und g, sonst rein und sauber

Interpretation I

Dynamik dürfte mehr differenziert werden, ein schönes forte fehlt

Phrasierung einwandfrei und klar gegliedert

Artikulation abwechslungsreich und wirkungsvoll

Stimmengleich durchwegs ausgeglichen

Interpretation II

Metrik klar erkennbar, schönes Metrum vom Bassiten

Rhythmik präzise und genau

Agogik dürfte mit accelerando und ritardando noch mehr ausgekostet werden

Tempo (Zeit) mit 2:45 gut erreicht, abwechslungsreicher Mittelteil

Zusammenspiel meist synchron und präzise

Musikalischer Ausdruck Mit sehr viel Gefühl vorgetragen, vorallem der Mittelteil strahlt. Mit etwas mehr dynamischer Gestaltung würde der Vortrag noch aufgewertet.**Bemerkungen**

Juror(in): Zihlmann Urs

**AQ - Alphorn Quartett, NOSJV****Klasse 2****Vortrag 1737**

Sarelli-Quartett

Hartmann Remo, Berschis**Gort Rainer, Vättis****Marty Roland, Flums****Bless Urs, Wangs****Gruss aus Adelboden**

Komponist: Robert Kurzen

Tonkultur

am Anfang weich, im weiteren Verlauf dezent und tragend

Blastechnik

Treffsicherheit

wir hören einen sonoren Bass, von der ersten Stimme in hohen Lagen etliche Streifer

Beweglichkeit

Zu Beginn recht agil, aber zunehmend harziger und träger werdend

Intonation

Trübungen sind zu hören von der 2.Stimme

Interpretation I

Dynamik

abwechslungsreich, voller Höhepunkte, vielfältig

Phrasierung

überzeugend klar gegliedert, deutlich vernehmbar

Artikulation

vielfältig, von allen Stimmen wirkungsvoll

Stimmengleich

2.+3. Stimme stechen immer wieder hervor und stören so den Ausgleich

Interpretation II

Metrik

gekonnt, markant und klar betont

Rhythmik

ausgewogen richtig genau

Agogik

spannungsgeladen, einfühlsam, gut dosiert, gelungen

Tempo (Zeit)

gut eingeteilt trefflich variiert

Zusammenspiel

hier habt ihr euer Spiel verloren, mal sind Aussetzer bei der 2.Stimme dann wieder beim Bass

Musikalischer Ausdruck

Schöner Vortrag dem etwas Herzblut fehlt. Es ist ein dahin plätschern. Ohne Saft und Kraft.

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus

AQ - Alphorn Quartett, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1685

rond ome Sämpachersee

**Hurni Bruno, Rain
Estermann Beat, Rain
Koller Beat, Hildisrieden
Piani Carlo, Sursee**

Am Herbst-Märit

Komponist: Gilbert Kolly

Tonkultur tragend und voller Klang, schöner Chorklang

Blastechnik
Treffsicherheit bestechend routiniert
Beweglichkeit locker und wendig
Intonation kleine Unsicherheiten, Bass zu tief

Interpretation I
Dynamik vom schönen piano bis kräftigen forte dürfen wir alles vernehmen
Phrasierung Melodiebögen klar und schön ausgespielt
Artikulation vielfältig und Abwechslungsreich
Stimmenausgleich gut abgestimmt und wohlklingend

Interpretation II
Metrik makellos und deutlich
Rhythmik genau und ausgewogen
Agogik spannungsgeladen und läbig
Tempo (Zeit) mit 3'02" gut erreicht, sensationell die Tempowechsel
Zusammenspiel erfreulich genau, nur im schnellen Teil hat es kleine Verschiebungen

Musikalischer Ausdruck Abwechslungsreich und Stimmungsgeladen, ein erfrischender Vortrag welcher durch die Tempowechsel besticht.

Bemerkungen

Juror(in): Wyss Ruedi

**AQ - Alphorn Quartett, BKJV****Klasse 2****Vortrag 1626**

Alphornquartett Schmitten

Lehmann Hugo, Schmitten
Grossrieder Urs, Schmitten
Burger André, Schmitten
Rudaz Elmar, Schmitten**Seeländer Kühreihen**

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Tonkultur

wohlklingend

Blastechnik

Treffsicherheit

weitgehend fehlerfrei

Beweglichkeit

leichtfüssig

Intonation

mit einigen wenigen Reibungen

Interpretation I

Dynamik

aussagekräftig, kräftiges f fehlt

Phrasierung

deutlich vernehmbar

Artikulation

ausgereift

Stimmenausgleich

gleichmässig, vierte Stimme zeitweise etwas laut

Interpretation II

Metrik

deutlich

Rhythmik

exakt

Agogik

wenig Spannung, gute Ansätze

Tempo (Zeit)

abwechslungsreich

Zusammenspiel

öfters ungenau

Musikalischer Ausdruck

Vortrag wird tastend gespielt, wenig gestaltet

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich

AQ - Alphorn Quartett, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1230

Quartett 4 Giswiler

Mathis André, Giswil

Nufer André, Giswil

Huber Stefan, Giswil

Berchtold Daniel, Giswil

Ä Kutschäfahrt

Komponist: André Mathis

Tonkultur warmer, füllender Klang

Blastechnik
Treffsicherheit einwandfrei und sehr sicher
Beweglichkeit durchwegs leichtfüssig und flexibel
Intonation immer absolut rein

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich eingesetzt
Phrasierung die Sätze sind ganz klar gegliedert
Artikulation sehr schön der Melodie angepasst
Stimmenausgleich wunderbar aufeinander abgestimmt

Interpretation II
Metrik immer klar erkennbar
Rhythmik klar und genau
Agogik spannungsvoll und geniesserisch eingesetzt
Tempo (Zeit) mit 3'09" gut erreicht, trefflich variiert
Zusammenspiel immer genau synchron

Musikalischer Ausdruck Schöne, gemütliche und miterlebte Kutschenfahrt, die wir geniessen dürfen.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin



Festbericht

Stand: 17.06.19

AQ - Alphorn Quartett, BKJV**Klasse 2****Vortrag 1381**

Alphornquartett Frutigland

Schneider Martin, Frutigen**Ryter Thomas, Frutigen****Schneider Alexander, Frutigen****Steiner-Schneider Marianne, Frutigen****Fyrabe**

Komponist: Stefan Bircher

Tonkultur

voll, klar und hell

Blastechnik

Treffsicherheit

es stört immer wieder ein falscher Ton der oberen Lage, sonst erfreulich und geschult

Beweglichkeit

bis auf einen Bläser mühelos und erfreulich

Intonation

wir hören immer wieder unsaubere Stellen

Interpretation I

Dynamik

zu wenig ausgeschöpft, scheu und ohne Höhepunkte

Phrasierung

anfänglich nachvollziehbar, dann andeutungsweise

Artikulation

angepasst und gepflegt

Stimmenausgleich

zum Teil unausgewogen

Interpretation II

Metrik

gut vernehmbar, nachvollziehbar

Rhythmik

durchwegs teilweise unklar

Agogik

nur in Ansätzen, wenig ausgeprägt

Tempo (Zeit)

teilweise schleppend, mit 2'53" gut erreicht

Zusammenspiel

oft ungenau und unsicher

Musikalischer Ausdruck

Der Vortrag wirkt verhalten und scheu, es wird vorsichtig gespielt. Der Schluss ist kraftvoll.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin

AG - Alphorn Gruppe, NWSJV

Klasse 2

Vortrag 1125

Bettlach, Alphorngruppe Echo vom Jura

Am Aeschi-Märit

Komponist: Hans-Jürg Sommer

Leitung: Bauriedl Ruedi, Bettlach

Tonkultur durchwegs voluminös kultiviert und tragend

Blastechnik
Treffsicherheit zu Beginn solid, zunehmend Streifer in allen Stimmen
Beweglichkeit mehrheitlich locker und wendig
Intonation Bass vielfach schwankend, ab der Mitte in den Hochlagen getrübt

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich und differenziert, jedoch wenig Höhepunkte
Phrasierung durchgehend klar gegliedert, schöne Melodiebögen
Artikulation der Melodie entsprechend angepasst
Stimmengleich weitgehend ausgewogen

Interpretation II
Metrik gut vernehmbar, nachvollziehbar
Rhythmik genau und präzise
Agogik anfangs einfühlsam und angemessen, ab der Mitte nachlassend
Tempo (Zeit) mit 3'15" gut erreicht, schöne, wirksame Tempowechsel
Zusammenspiel recht gut, Bass vielfach zu spät

Musikalischer Ausdruck Solider, erzählerischer Vortrag, gekonnt dargeboten, aber vermehrt Glanzpunkte schaffen.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland

AG - Alphorn Gruppe, WSJV

Klasse 1

Vortrag 1388

Bösingen, Alphorngruppe Deutschfreiburg

Gruss an die Heimat

Komponist: Lukas Schmid

Leitung: Gilli Alois, Tentlingen

Tonkultur schöner voller Klang

Blastechnik
Treffsicherheit in allen Stimmen hervorragend
Beweglichkeit elegant und leichtfüssig
Intonation Hochlagen ab c" vereinzelt mit Reibungen

Interpretation I
Dynamik grösstenteils passend aber zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation vielfältig
Stimmenausgleich wohlklingend und ausgewogen

Interpretation II
Metrik präzis
Rhythmik glasklar
Agogik erfreulich und spannungsvoll
Tempo (Zeit) mit 2'42" gut erreicht, interessant variiert
Zusammenspiel im schnellen Teil zeitweise verschoben

Musikalischer Ausdruck Ein gefühlvoller, spannender Gruss an die Heimat, welcher die Zuhörer und Jury erfreut. Es wird sehr präzise musiziert, was bei der Grösse der Gruppe beachtlich ist. Bravo!

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther

**AG - Alphorn Gruppe, BKJV****Klasse 2****Vortrag 1739****Brienz BE, Alphorngruppe Jungfrau****Sepp der Geisshirt**

Komponist: Walter Zobrist

Leitung: Beugger-Schilt Kathrin, Iseltwald

Tonkultur warmer, voller Chroklang

BlastechnikTreffsicherheit
Beweglichkeit
Intonationbeachtlich und mehrheitlich erfreulich; in der 1. und 2. Stimme fallen falsche Töne und Unsicherheiten auf
gewandt und sauber
ordentlich, im Mittelteil Bass ungenau

Interpretation IDynamik
Phrasierung
Artikulation
Stimmenausgleichmehr oder weniger mf
überzeugend deutlich vernehmbar
passend zur Melodie
ausgeglichen

Interpretation IIMetrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)
Zusammenspielgekonnt und klar
präzis ausgewogen
ritardando im ersten Teil, schönes accelerando im Mittelteil; Agogik wäre noch ausbaufähig
mit 3'51" etwas lang
3. Stimme durchwegs zu spät

Musikalischer Ausdruck Voller kräftiger Vortrag mit individuellen Unsicherheiten.

Bemerkungen

Juror(in): Bihl Karin

AG - Alphorn Gruppe, WSJV

Klasse 2

Vortrag 1279

Bulle, L'Echo des Vanils

L'Echo des Vanils

Komponist: Gilbert Kolly

Leitung: Cuérel William, Albeuve

Tonkultur am Anfang dünn, im weiteren Verlauf dezent

Blastechnik
Treffsicherheit am Anfang 1.Stimme voll, im weiteren Verlauf dünn, mit einigen Unsicherheiten
Beweglichkeit anfänglich beachtlich, zunehmend unsicher, gegen Schluss wieder sicher
Intonation vor allem den Haltetönen mehr Beachtung schenken. Abwechselnd sind alle Stimmen wieder einmal zu tief

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger mf, hier liegt Potenzial frei, nicht voll ausgeschöpft
Phrasierung sinnfällig nachvollziehbar gefällig
Artikulation wirkungsvoll vielfältig ausgereift
Stimmengleichung ausgearbeitet gut abgestimmt, gleichmässig

Interpretation II
Metrik klar erkennbar gekonnt deutlich
Rhythmik genau richtig präzise
Agogik nur in Ansätzen, spärlich spannungsarm
Tempo (Zeit) mit 2'44" habt ihr die Zeit gut erreicht
Zusammenspiel am Anfang verwackelt, im Spielverlauf besser werdend

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt brav. Es fehlen die Spannungselemente und die Aussagekraft.

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus

AG - Alphorn Gruppe, WSJV

classe 2

prestation 1279

Bulle, L'Echo des Vanils

L'Echo des Vanils

compositeur: Gilbert Kolly

direction: Cuérel William, Albeuve

Qualité du son Son fluet au début, discret par la suite

Technique

Attaque du son

Au début 1ère voix bien sonore, par la suite fluette avec quelques incertitudes

Mobilité

D'abord remarquable, puis de plus en plus incertaine, vers la fin de nouveau sûre

Intonation

Prêter plus d'attention aux sons tenus. Alternativement, toutes les voix sont trop basses.

Interprétation I

Dynamique

Plus ou moins mf, pas pleinement exploitée, il y a encore du potentiel

Phrasé

Conforme au sens, bien perceptible

Articulation

Pleine d'effets, variée et mûrie

Equilibre des voix

Rodée, bien coordonnée, uniforme

Interprétation II

Métrique

Clairement reconnaissable, nettement accomplie

Rythmique

Exacte, juste et précise

Agogique

Que partiellement, chiche, faible en tension

Tempo et durée

Avec 2'44" temps bien atteint

Jeu d'ensemble

Au début flou, en s'améliorant au fil du jeu

Expression musicale La prestation est sage. Les éléments de tension et l'expressivité font défauts.

Remarques

Juré: Marfurt Markus

Traduit par: Aeschimann Pierre André

**AG - Alphorn Gruppe, WSJV****Klasse 1****Vortrag 1644****Cran-Gevrier, Les Sonneurs de Savoye****les cornettes de bise**

Komponist: Robert Scotton

Leitung: Scotton Robert, Annecy

Tonkultur

am Anfang 1. Stimme leicht zittrig, dann voller Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit

nach gutem Start diverse Streifer der 1. und 2. Stimme durch den ganzen Vortrag, die aber nicht störend wirken

Beweglichkeit

alle Stimmen recht flexibel

Intonation

durchgehend sehr rein und angenehm, am Schluss getrübt

Interpretation I

Dynamik

bemerkenswert, geniesserisch, obwohl schöne f werden vermisst

Phrasierung

eindeutig und klar gegliedert

Artikulation

wirkungsvoll und überzeugend

Stimmenausgleich

wohlklingend und gepflegt

Interpretation II

Metrik

teilweise erkennbar

Rhythmik

unregelmässig

Agogik

wohltuend, passend

Tempo (Zeit)

interessant variiert, mit 3'38" gut erreicht

Zusammenspiel

präzis und kontrolliert

Musikalischer Ausdruck Ein sehr feiner, mystischer Vortrag, mit viel Gefühl dargeboten.**Bemerkungen**

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin



Festbericht

Stand: 19.06.19

AG - Alphorn Gruppe, ZSJV**Klasse 2****Vortrag 1370****Dagmersellen, Alphorngruppe Dagmersellen****Echo's vom Brienzerrothorn**

Komponist: Hermann Studer

Leitung: Luternauer Vinzenz, Dagmersellen

Tonkultur anfangs voll rund und tragend, gegen Schluss vereinzelt chudrig

Blasttechnik
 Treffsicherheit zu Beginn ordentlich, ab der Mitte zunehmend unsicher
 Beweglichkeit weitgehend locker und wendig, im Schlussteil vereinzelt harzig
 Intonation vielfach schwankend, gegen Schluss getrübt

Interpretation I
 Dynamik vielfältig und differenziert, jedoch wenig Höhepunkte
 Phrasierung fassbar, bildhaft klar gegliedert
 Artikulation der Melodie entsprechend angepasst
 Stimmenausgleich wohlklingend ausgeglichen

Interpretation II
 Metrik nachvollziehbar gut vernehmbar
 Rhythmik ausgewogen und korrekt
 Agogik einfühlsam angemessen, gegen Schluss leicht nachlassend
 Tempo (Zeit) mit 2'55" gut erreicht, passend gewählt
 Zusammenspiel anfangs ordentlich, ab dem 2. Teil vielfach ungenau

Musikalischer Ausdruck Interessanter, solider und abwechslungsreicher Vortrag, verliert wegen den raren dynamischen Höhepunkten mit zunehmender Spieldauer an Spannung.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland

AG - Alphorn Gruppe, ZSJV

Klasse 1

Vortrag 1240

Engelberg, Echo vom Spannort

De Röschtigrabe

Komponist: Gilbert Kolly

Leitung: Menia Bruno, Engelberg

Tonkultur voller, tragender Klang

Blastechnik
Treffsicherheit durchwegs recht sauber, nur kleine Streifer
Beweglichkeit ohne Schwierigkeiten
Intonation meist rein, nur leichte Schwankungen

Interpretation I
Dynamik Ansätze vorhanden, Spannweite nach oben und unten noch ausbaubar
Phrasierung Melodie klar gegliedert
Artikulation gut angepasst
Stimmenausgleich aufeinander abgestimmt, Bass klingt bei wenigen Stellen etwas hart

Interpretation II
Metrik durchwegs klar erkennbar
Rhythmik korrekt und richtig
Agogik die ritardandi sehr schön ausgespielt, die accelerandi könnten noch etwas verstärkt werden
Tempo (Zeit) mit 3'20" sehr gut erreicht, abwechslungsreich variiert
Zusammenspiel nicht immer ganz synchron

Musikalischer Ausdruck Schön füllender Vortrag, der lebendig dargeboten wurde.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1382

Frutigen, Alphorngruppe Frutigland

Fyrabe im Dorf

Komponist: Lukas Schmid

Leitung: Schneider Alexander, Frutigen

Tonkultur durchwegs tragend, voll und füllend

Blastechnik
Treffsicherheit nach unsicherem Einstieg ordentlich, gegen Schluss vermehrt Streifer
Beweglichkeit weitgehend locker und wendig in allen Stimmen
Intonation zu Beginn getrübt und schwankend, mit zunehmender Spieldauer angenehm und ordentlich

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich und aussagekräftig
Phrasierung durchwegs bildhaft, klar gegliedert
Artikulation der Melodie entsprechend angepasst
Stimmenausgleich anfangs Mittelstimmen eher dezent, ab der Mitte ausgewogen. 1. Stimme führt schön

Interpretation II
Metrik durchwegs klar erkennbar
Rhythmik genau und präzise
Agogik passend und einfühlsam
Tempo (Zeit) mit 3'01" gut erreicht, schöne wirksame Tempowechsel
Zusammenspiel weitgehend gepflegt, vereinzelt verwackelt

Musikalischer Ausdruck Trotz Startschwierigkeiten und einigen Unsicherheiten ein erlebter, lieblicher und empfundener Vortrag mit genussvollen Momenten.

Bemerkungen

Juror(in): Lüthi Roland

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1145

Gstaad, Alphorngruppe Gstaad

Philippe

Komponist: Justus Pichel

Leitung: König Tobias, Zweisimmen

Tonkultur klangvoll kräftig

Blastechnik
Treffsicherheit etliche Streifer in der 1. Stimme
Beweglichkeit sehr flexibel, mühelos
Intonation mit Reibungen Schlusstöne fallend

Interpretation I
Dynamik aussagekräftig, voller Höhepunkte
Phrasierung klar gegliedert, deutlich vernehmbar
Artikulation ausgereift, jodlerisch
Stimmenausgleich gepflegt, gut abgestimmt

Interpretation II
Metrik klar betont, gut vernehmbar
Rhythmik teilweise unklar im Schlussteil
Agogik am Anfang spärlich, im 2. Teil und dritter Teil mustergültig, spannungsgeladen
Tempo (Zeit) trefflich variiert, mit 3'16" gut erreicht
Zusammenspiel Ansätze ungleichmässig

Musikalischer Ausdruck Ein wirkungsvoller Vortrag mit viel Abwechslung. Das Zusammenspiel sollte noch besser ausgearbeitet werden.
Bravo

Bemerkungen

Juror(in): Imhof Ursula

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1080

Herzogenbuchsee, Alphornbläsergruppe Oberaargau

Über's Freiamt

Komponist: Arthur Ingold

Leitung: Sommer Max, Bollodingen

Tonkultur warm und strahlend. Die 1. Stimme wirkt zeitweise etwas grell

Blastechnik
Treffsicherheit sorgfältig, sicher und gut
Beweglichkeit mühelos und beeindruckend. Der Bass wirkt etwas sonor
Intonation sauber, zum Teil, gegen das Ende etwas getrübt in der 1. Stimme

Interpretation I
Dynamik sehr schön differenziert
Phrasierung überzeugend
Artikulation passend und variabel eingesetzt
Stimmenausgleich zusammenpassend und ausgeglichen

Interpretation II
Metrik markant und klar erkennbar
Rhythmik präzise
Agogik genau richtig und geniesserisch
Tempo (Zeit) interessant variiert; Zeit: 3'29"
Zusammenspiel sehr schönes Zusammenspiel. Der Bass untermauert perfekt

Musikalischer Ausdruck Anfänge und Endungen werden sehr schön an- respektive ausgespielt. Die Aussicht über das Freiamt wird sehr schön wieder gegeben. Einfach sidifin.

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1469

Herzogenbuchsee, Alphorngruppe Guldisberg

100 Jahre BKJV

Komponist: Robert Oesch

Leitung: Sommer Max, Bollodingen

Tonkultur erste Stimme in den hohen Lagen etwas grell ansonsten weich und rund

Blastechnik
Treffsicherheit in hohen Lagen gepresst, ansonsten solide und ordentlich
Beweglichkeit vorsichtig, erfreulich, geschickt
Intonation erste und zweite Stimme sind vielfach schwankend in den Hochlagen

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich, beeindruckend, bemerkenswert
Phrasierung schöne Gsätzli und Melodibögen
Artikulation abwechslungsreich, überzeugend und vielfältig passend
Stimmenausgleich ausgeglichen, kontrolliert, angepasst

Interpretation II
Metrik gekonnt, markant, vortrefflich
Rhythmik präzise, ausgewogen, korrekt
Agogik ausbaufähig, spärlich, hier liegt noch mehr drin
Tempo (Zeit) angemessen, passend, abgerundet
Zusammenspiel Bass etwas ungenau

Musikalischer Ausdruck Schöner, eher braver Vortrag, dem die strahlenden Höhepunkte fehlen.

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus

AG - Alphorn Gruppe, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1331

Horgen, Alphorngruppe Chrystal

Bärgkristall

Komponist: Eugen Fenner

Leitung: Däppen Daniel, Horgen

Tonkultur schöner voller Klang, sehr gut tragend

Blastechnik
Treffsicherheit wenig Streifer, erfreulich
Beweglichkeit mühelos und sehr flexibel
Intonation meist rein und sauber

Interpretation I
Dynamik beeindruckend und aussagekräftig
Phrasierung überzeugend und klar gegliedert
Artikulation sinnvoll, passend
Stimmenausgleich mehrheitlich ausgewogen

Interpretation II
Metrik deutlich und gut vernehmbar
Rhythmik meist genau, nach der Mitte teilweise leicht gestört
Agogik spannungsvoll und gut dosiert
Tempo (Zeit) interessant variiert, mit 3'18" gut erreicht
Zusammenspiel zum Teil ungenaue Einsätze, ansonsten erfreulich

Musikalischer Ausdruck Nach einem unsicher wirkenden Start fängt der Bergkristall an zu glänzen. Die kleinen Mängel trüben den interessanten Vortrag in keiner Weise.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin

AG - Alphorn Gruppe, NWSJV

Klasse 3

Vortrag 1916

Magden, Alphorngruppe

Arosa

Komponist: Robert Oesch

Leitung: Blumer Robert, Riehen

Tonkultur kaum tragend, ab der Mitte chudrig, am Schluss zittrig

Blastechnik
Treffsicherheit mit Unsicherheiten am Anfang und Töne suchend
Beweglichkeit durchwegs träge
Intonation getrübt und Schlusstöne fallend

Interpretation I
Dynamik mehr oder weniger mf und zu wenig ausgeschöpft
Phrasierung verschwommen und ab der Mitte überhastet
Artikulation abwechslungsarm im ganzen Stück
Stimmenausgleich mangelhaft von Beginn weg, ab dem 2. Teil abtastend

Interpretation II
Metrik am Anfang verschwommen, ab der Mitte schwer erkennbar
Rhythmik eigentlich von A - Z mangelhaft
Agogik vom Start weg leicht gehetzt, ab 2. Teil nur in Ansätzen
Tempo (Zeit) mit 2'43" erreicht, überhastet bis schwankend
Zusammenspiel von Anfang an mangelhaft und verwackelt

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt nicht ausgereift, etwas monoton und schwerfällig.

Bemerkungen

Juror(in): Fankhauser Ernst

**AG - Alphorn Gruppe, ZSJV****Klasse 1****Vortrag 1446****Morgarten, Alphorngruppe Fraueschüehli****Uf dä Ruchweid**

Komponist: Peter Baumann

Leitung: Michel Ursina, Steinen

Tonkultur voller, tragender Klang**Blastechnik**

Treffsicherheit

meistens sehr sicher

Beweglichkeit

ohne hörbare Schwierigkeiten

Intonation

nicht immer ganz rein, vor allem Bassstimme gegen Ende des Stückes Schlusstöne schwankend

Interpretation I

Dynamik

sehr schöne crescendi, voller Höhepunkte

Phrasierung

Sätze schön voneinander getrennt

Artikulation

stilgerecht und abwechslungsreich

Stimmenausgleich

ausgewogen und ausgeglichen

Interpretation II

Metrik

immer spürbar

Rhythmik

klar und genau

Agogik

mit Spannung dargeboten

Tempo (Zeit)

mit 3'03" sehr gut erreicht, abwechslungsreich, passend

Zusammenspiel

meist sehr synchron

Musikalischer Ausdruck Geniesserisch vorgetragen und spannend erzählt.**Bemerkungen**

Juror(in): Christen Martin

**AG - Alphorn Gruppe, ZSJV****Klasse 2****Vortrag 1029****Nebikon, Alphorngruppe Alphornträume****E Zytreis**

Komponist: Gilbert Kolly

Leitung: Häller Urs, Dagmersellen

Tonkultur schöner voller Chorklang**Blastechnik**Treffsicherheit
Beweglichkeit
Intonationim tänzerischen Teil einige Streifer
1. Stimme in allen Lagen wendig, 2./3. Stimmen kleine Unsicherheiten
Hochlagen ab c' zu tief**Interpretation I**Dynamik
Phrasierung
Artikulation
Stimmenausgleichmehr oder weniger mf, es fehlen schöne piani und forte
passende Gliederung
gepflegt und gefällig
ausgewogen**Interpretation II**Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)
Zusammenspielgut vernehmbar
genau auch in den Tempowechsel
erfreulich und spannungsgeladen
mit 2'44" gut erreicht, sehr schöne Tempowechsel und gut gewählt
1. Stimme führend und 2./3. hinkend, daher manchmal verschoben**Musikalischer Ausdruck** Ein lüpfiger Vortrag mit schönen Höhepunkten, abwechslungsreich gestaltet, aber leider mit ein paar blastechnischen Mängel.**Bemerkungen**

Juror(in): Masero Esther

**AG - Alphorn Gruppe, BKJV****Klasse 1****Vortrag 1714****Port, Alphornbläsergruppe Aarelouf****Am Aegerisee**

Komponist: Peter Baumann

Leitung: Rothenbühler Kurt, Grossaffoltern

Tonkultur

von A bis Z voll, tragend und füllend

Blastechnik

Treffsicherheit

anfangs wenig Streifer, ab der Mitte zunehmende Unsicherheiten

Beweglichkeit

locker und wendig

Intonation

mehrheitlich rein, nur vereinzelte Trübungen

Interpretation I

Dynamik

abwechslungsreich und aussagekräftig

Phrasierung

durchwegs klar gegliedert

Artikulation

wirkungsvoll und vielfältig

Stimmenausgleich

wohlklingend und ausgewogen

Interpretation II

Metrik

exakt, klar erkennbar

Rhythmik

präzis, genau

Agogik

spannungsvoll, wirkungsvoll

Tempo (Zeit)

mit 3'22" gut erreicht, schöne wirksame und aufwertende Tempowechsel

Zusammenspiel

im 1. Teil ungenau, ab der Mitte ordentlich

Musikalischer Ausdruck Engagierter, frischer, lebendiger Vortrag, mit viel Risiko dargeboten.**Bemerkungen**

Juror(in): Lüthi Roland



AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1341

Rüschegg Heubach, Alphorngruppe Aberot

Aemmitaler Gruess

Komponist: Fritz Kurth

Leitung: Burri Esther, Rüschegg Heubach

Tonkultur

von Anfang bis Schluss in allen Stimmen tragend und voluminös

BlastechnikTreffsicherheit
Beweglichkeit
Intonationgekonnt und routiniert, nur in der 1. Stimme sind im Mittelteil wenige Streifer zu hören
die Tonsprünge gelingen meist gut
Anfang- und Mittelteil absolut rein, am Ende des 3. Teils sind von allen Stimmen Trübungen zu hören**Interpretation I**Dynamik
Phrasierung
Artikulation
Stimmenausgleichabwechslungsreich vorgetragen, ein schönes piano würde den Vortrag noch aufwerten
klar gegliedert und passend
variabel und angepasst mit legato und portato
ausgeglichen, harmonischer Klang**Interpretation II**Metrik
Rhythmik
Agogik
Tempo (Zeit)
Zusammenspielklar betont und exakt gespielt
präzis und ausgewogen
die Teile werden mit schönen ritardando abgerundet
mit 3:00 gut erreicht, abwechslungsreich werden die verschiedenen Teile dargeboten
am Anfang und im Mittelteil synchron, gegen Schluss hören wir kleine Unsicherheiten**Musikalischer Ausdruck**

Da ist eine friedliche und gemütliche Stimmung im Emmental. Die kleinen Unsicherheit gegen Schluss stören den Vortrag kaum.

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs

**AG - Alphorn Gruppe, ZSJV****Klasse 1****Vortrag 1098****Schöpfheim, Alphorngruppe Schüpfe****Schüpfe 2016**

Komponist: Urs Zihlmann

Leitung: Zihlmann Urs, Schöpfheim

Tonkultur

schöner voller Klang

Blastechnik

Treffsicherheit

am Anfang kleine Streifer

Beweglichkeit

in allen Stimmen locker und wendig

Intonation

Hochlagen ab c" teilweise zu tief und Bass Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik

vielfältig

Phrasierung

deutlich vernehmbar

Artikulation

geschmeidig und vielfältig

Stimmenausgleich

ausgewogen

Interpretation II

Metrik

durchwegs präzise

Rhythmik

makellos

Agogik

spannungsvoll mit schönen ritardandi und accelerandi

Tempo (Zeit)

mit 3'21" gut erreicht und die Tempi trefflich variiert

Zusammenspiel

tadellos

Musikalischer Ausdruck

Ein überzeugender Vortrag, interessant und spannungsgeladen vorgetragen. Die ausgezeichnete dynamische, agogische und tempomässige Gestaltung hinterlässt einen hervorragenden Gesamteindruck, welche die Zuhörer und Jury erfreut.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1114

Schwarzenegg, Alphorngruppe Niesengruess

Niesegruess

Komponist: Robert Oesch

Leitung: Schranz Beat, Schwarzenegg

Tonkultur wohlklingend und gepflegt, weich

Blastechnik
 Treffsicherheit in den hohen Lagen hört man die Ausreisser der 1. Stimme
 Beweglichkeit elastisch und geschickt
 Intonation angenehm, Bass und 2. Stimme zeitweise getrübt

Interpretation I
 Dynamik wohl dosiert
 Phrasierung schöne Bögen, deutlich vernehmbar
 Artikulation passend, abwechslungsreich
 Stimmenausgleich die 1. Stimme ist führend, ausgewogen

Interpretation II
 Metrik vortrefflich
 Rhythmik einwandfrei
 Agogik wenig fliessende Veränderungen
 Tempo (Zeit) manchmal etwas schleppend; Zeit: 2'47"
 Zusammenspiel der Bass ist dauernd etwas zu spät

Musikalischer Ausdruck Sehr schöner, ruhiger Vortrag. Dürfte etwas mehr Höhepunkte haben und mitreissender werden.

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus



Rapport de fête

Date: 19.06.19

AG - Alphorn Gruppe, ZSJV**classe 2****prestation 1018****Siebnen, Alphorngruppe Toschtelgruess****Uf der Höchalp**

compositeur: Max Sommer

direction: Züger Franz-Josef, Wangen SZ

Qualité du son soigné agréable et soutenu

Technique

Attaque du son

bonne et sûre et peu de frôlements mi aigu 1ère voix

Mobilité

assez leste

Intonation

problème avec le ré de la 1 ère voix. le do grave de la basse est trop bas. soutenir d'avantage les dernières notes de la phrase

Interprétation I

Dynamique

assez bien. chercher d'avantage le piano

Phrasé

bien perceptible et bien exprimé

Articulation

trop uniforme

Equilibre des voix

manque d'équilibre entre les voix

Interprétation II

Métrique

distinct

Rythmique

correcte

Agogique

en partie bien exprimée mais insuffisante

Tempo et durée

durée 3.06 beaux changement de tempo

Jeu d'ensemble

imprécis et souvent très inexacte la basse n'est pas pas synchronisée soit en avance soit en retard

Expression musicale vous n'avez pas totalement réussi à nous transmettre l'esprit de la pièce à cause du déséquilibre du à la basse

Remarques

Juré: Scotton Robert

**AG - Alphorn Gruppe, WSJV****Klasse 2****Vortrag 1151****Tafers, Alphornklänge Sense****E chli dernäbe**

Komponist: Gilbert Kolly

Leitung: Kolly Gilbert, Tentlingen

Tonkultur kräftiger Chorklang

Blastechnik
 Treffsicherheit ordentlich
 Beweglichkeit gewandt
 Intonation mit Reibungen

Interpretation I
 Dynamik nur mf - f
 Phrasierung klar gegliedert, aber Ausklang oft laut
 Artikulation ansprechend
 Stimmenausgleich recht gut (Bass zu laut)

Interpretation II
 Metrik klar erkennbar
 Rhythmik ausgewogen
 Agogik nur in Ansätzen
 Tempo (Zeit) gefällig
 Zusammenspiel oft ungenau

Musikalischer Ausdruck Mutig, mit diesen Harmonien zu spielen; ungenügende Intonation und ungenaues Zusammenspiel trüben den Vortrag

Bemerkungen

Juror(in): Germann Hans Ulrich

**AG - Alphorn Gruppe, WSJV****Klasse 1****Vortrag 1379****Tentlingen, Alphorngruppe Röschtigrabe****La Vie est belle**

Komponist: Gilbert Kolly

Leitung: Kolly Gilbert, Tentlingen

Tonkultur

voller Klang und tragend in allen Stimmen

Blastechnik

Treffsicherheit

sehr sicher, virtuose Passagen sehr gekonnt gespielt

Beweglichkeit

sehr flexibel und beeindruckend, akrobatisch ist der Bassist

Intonation

durchaus rein und sauber

Interpretation I

Dynamik

ausgezeichnet und abwechslungsreich

Phrasierung

die Sätze sind klar gegliedert

Artikulation

sehr wirkungsvoll von portato bis staccato

Stimmenausgleich

durchwegs ausgeglichen, gut tragender Bass

Interpretation II

Metrik

präzis und exakt, Puls ist gut spärbar

Rhythmik

glasklar

Agogik

vorbildlich von accelerando bis ritardando

Tempo (Zeit)

gut erreicht mit 2:43, die verschiedenen Teile werden sehr überzeugend und aussagekräftig gestaltet

Zusammenspiel

synchron in allen Stimmen

Musikalischer Ausdruck

Ein wirkungsvoller Vortrag mit schönen Bassmotiven und vielen musikalischen Höhepunkten. Bei dieser Gruppe spürt man (La Vie est belle).

Bemerkungen

Juror(in): Zihlmann Urs

AG - Alphorn Gruppe, BKJV
Klasse 1
Vortrag 1074
Thun, Alphornbläsergruppe Echo vom Stockhorn
Uf der Höchalp

Komponist: Max Sommer

Leitung: Glaus Willy, Faulensee

Tonkultur

voll, tragend und klar

Blastechnik

Treffsicherheit

alle Stimmen wenig Streifer, erfreulich

Beweglichkeit

meist mühelos und erfreulich

Intonation

innerhalb der 1. Stimmen unsauber, reibt auch mit den anderen Stimmen

Interpretation I

Dynamik

abwechslungsreich und sinngemäss

Phrasierung

die Sätzli werden zum Teil abgeschnitten

Artikulation

abwechslungsreich und angepasst

Stimmenausgleich

gegen die Mitte 2. Stimme zu leise

Interpretation II

Metrik

klar betont und exakt

Rhythmik

korrekt und genau

Agogik

etwas spannungsarm, spärlich

Tempo (Zeit)

gut gewählt, mit 2'46" gut erreicht

Zusammenspiel

zwischen durch leicht mangelhaft

Musikalischer Ausdruck Der Vortrag wirkt im schnellen Teil recht lebendig, in den übrigen Teilen etwas träger, aber gut gestaltet.

Bemerkungen

 Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1394

Thun, Alphorngruppe ESTRAGON

Am Thunersee

Komponist: Lukas Schmid

Leitung: Glaus Willy, Faulensee

Tonkultur voller, warmer Klang

Blastechnik
Treffsicherheit am Anfang solide, dann durchgehend leicht störende Streifer der 1. und 2. Stimme
Beweglichkeit recht erfreulich, flexibel, im hinteren Teil leicht klebrig
Intonation durchwegs störende Unreinheiten, auch innerhalb der 1. Stimme

Interpretation I
Dynamik ohne Abwechslung, mehr oder weniger mf
Phrasierung passende Gliederung, deutlich vernehmbar
Artikulation ansprechend, passend
Stimmenausgleich zum Teil 2. Stimme zu leise, sonst angepasst und gepflegt

Interpretation II
Metrik klar erkennbar, im letzten Teil undeutlich
Rhythmik meist genau und korrekt
Agogik hat gute Ansätze, ist aber ausbaufähig
Tempo (Zeit) gut gewählt, angenehm, mit 2'31" erreicht
Zusammenspiel zwischendurch ungenau

Musikalischer Ausdruck Ein schöner Vortrag, dem Salz und Pfeffer fehlt. Es wird verhalten musiziert und die Intonation ist ein störender Faktor.

Bemerkungen

Juror(in): Beugger-Schilt Kathrin

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1083

Thun, Alphorngruppe Thun

Im Bärwald

Komponist: Robert Oesch

Leitung: Schranz Beat, Schwarzenegg

Tonkultur warmer füllender Klang

Blastechnik
Treffsicherheit gegen Schluss vermehrt kleinere Streifer
Beweglichkeit ohne grössere Probleme
Intonation immer wieder kleinere Schwankungen, vor allem die Schlusstöne werden nicht bis zum Ende kontrolliert

Interpretation I
Dynamik gute Ansätze hörbar, die aber noch ausgebaut werden können
Phrasierung Melodie wird in klare Sätze unterteilt
Artikulation abwechslungsreich dem Stück angepasst
Stimmenausgleich öfters 2. Stimme etwas schwach

Interpretation II
Metrik immer gut vernehmbar
Rhythmik klar und richtig
Agogik sehr schön ausgespielte ritardandi, Spannung fehlt ein wenig
Tempo (Zeit) mit 3' 02" gut erreicht, Tempowechsel vermag zu überzeugen
Zusammenspiel immer wieder kleinere Verschiebungen unter den verschiedenen Stimmen

Musikalischer Ausdruck Gefälliger Vortrag, der immer wieder durch kleinere Unstimmigkeiten gestört wird.

Bemerkungen

Juror(in): Christen Martin

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 2

Vortrag 1527

Twann, Alphornbläsergruppe Alte Aare Seeland

Biel 2006

Komponist: Robert Oesch

Leitung: Steiner Bruno, Twann

Tonkultur

Blastechnik

Treffsicherheit	1. Stimme mit verschiedenen Streifern
Beweglichkeit	locker und erfreulich
Intonation	zu Beginn korrekt, dann leichte Trübungen vom Bass in e1 und g1

Interpretation I

Dynamik	angenehmer Klang, voll, tragend, gegen Ende abfallend
Phrasierung	klar gegliedert
Artikulation	passend und gepflegt
Stimmenausgleich	am Anfang alle schön ausgeglichen. Ab der Mitte ist der Bass unbeständig und dezent

Interpretation II

Metrik	deutlich
Rhythmik	genau
Agogik	erlebt und wirkungsvoll
Tempo (Zeit)	schöne Wechsel; Zeit: 3'09"
Zusammenspiel	alle sind im Start leicht versetzt. Bis zur Mitte schön synchron, dann aber ist der Bass immer etwas zu spät

Musikalischer Ausdruck Angenehmer Vortrag mit wenig Spannung und zunehmend kleinen Mängel.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob

AG - Alphorn Gruppe, NOSJV

Klasse 1

Vortrag 1669

Uster, Alphorngruppe Uster

Mir isch glich

Komponist: Ernst Gehrig

Leitung: Domide Marianne, Uster

Tonkultur voll, gepflegt und auch dezent

Blastechnik
Treffsicherheit routiniert mit einigen kleinen Unsicherheiten
Beweglichkeit geschickt und lebendig
Intonation sehr rein, der Bass und die 2. Stimme ist ab und zu etwas getrübt.

Interpretation I
Dynamik wohldosiert und beeindruckend
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation passend und abwechslungsreich
Stimmengleich gut abgestimmt und ausgearbeitet

Interpretation II
Metrik ausgezeichnet
Rhythmik präzise
Agogik tief empfunden
Tempo (Zeit) passend und überzeugend; Zeit: 2'47"
Zusammenspiel einwandfrei und synchron

Musikalischer Ausdruck sehr schöner Vortrag mit vielen Variationen. Nur die Ruhe bringt es.

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus

AG - Alphorn Gruppe, BKJV

Klasse 1

Vortrag 1504

Vinelz, Alphorngruppe Fernweh

Fernweh

Komponist: Theo Mutti

Leitung: Mutti Theodor, Vinelz

Tonkultur voller Klang, sehr gut tragend

Blastechnik
Treffsicherheit wenig Streifer, erfreulich
Beweglichkeit in allen Lagen vorhanden
Intonation getrübt (Bässe unsauber)

Interpretation I
Dynamik abwechslungsreich, bemerkenswert
Phrasierung klar gegliedert, ausgereift
Artikulation sinnvoll, passend und wirkungsvoll
Stimmenausgleich Bass-Stimmen zu leise

Interpretation II
Metrik klar betont, gut vernehmbar
Rhythmik präzise, ausgewogen und klar
Agogik passend
Tempo (Zeit) Schöne Tempi-Wechsel. Mit 2'55 gut erreicht
Zusammenspiel akzeptabel, kleine Unsicherheiten in der 3. Stimme

Musikalischer Ausdruck Gelungener Vortrag, interessant dargeboten.

Bemerkungen

Juror(in): Bihl Karin

**ANB - Alphorn-Nachwuchs-Kleinformation m.Bewertung, BKJV****Klasse 1 Vortrag 1404****Schwerzmann Roland, Seftigen
Schwerzmann Ivan, Seftigen****Wo d' Ämme ruschet**

Komponist: Fritz Kurth

Tonkultur voll, tragend, hell

Blastechnik

Treffsicherheit

fehlerfrei und erfreulich

Beweglichkeit

am Anfang mühelos; ab der Mitte spielt die 2. Stimme leicht harzig

Intonation

zu Beginn beide Stimme sauber; ab der Mitte ist die 2. Stimme leicht schwankend

Interpretation I

Dynamik

wohl dosiert und passend

Phrasierung

klar gegliedert

Artikulation

passend und spannend

Stimmenausgleich

ausgewogen und wohlklingend

Interpretation II

Metrik

klar betont

Rhythmik

ausgewogen

Agogik

fließend, jedoch etwas zahm

Tempo (Zeit)

eher wenige Wechsel; Zeit: 2'44"

Zusammenspiel

erster Teil ist sehr synchron; anschliessend ist die 2. Stimme immer etwas zu spät

Musikalischer Ausdruck Die Darbietung ist sauber und solide. Einfach schön zum Zuhören.

Bemerkungen

Juror(in): Kunz Jakob